T··Com·

Sinus 722
Bedienungsanleitung

Sinus 722 / deutsch / A31008-M385-A151-1-19 / covers_I-IV_722.fm / 22.10.2004

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für das Sinus 722 der Deutschen Telekom AG, T-Com entschieden haben.

Ihr Sinus 722 bietet Ihnen durch die digitale Technik im internationalen DECT-GAP-Standard eine ausgezeichnete Sprachqualität, verbunden mit einem sehr hohen Maß an Abhörsicherheit.

Sie können bis zu sechs Geräte/Mobilteile an einer Basis betreiben. Sie haben die Möglichkeit, ein kostenloses internes Gespräch zwischen den Mobilteilen zu führen und gleichzeitig ein externes Gespräch.

Das Gerät ist zum ausschließlichen Gebrauch im T-ISDN bestimmt.

Sicherheitshinweise

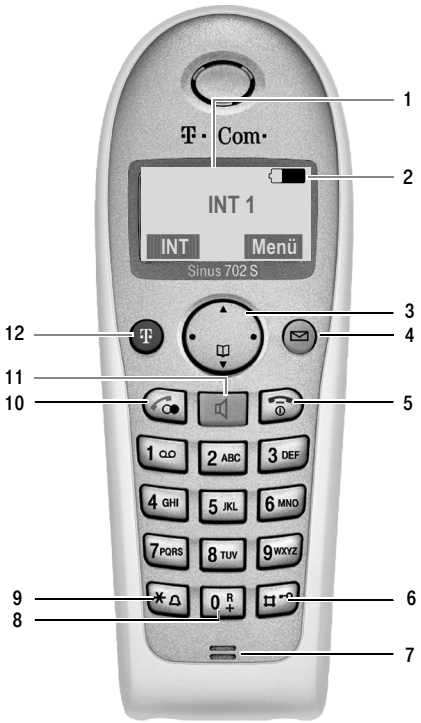
Damit Sie Ihr Sinus 722 schnell in Betrieb nehmen und sicher nutzen können, lesen Sie bitte unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise und den Abschnitt „Telefon in Betrieb nehmen“ (S. 4).

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Gerät auf eine rutschfeste Unterlage!
- Verlegen Sie die Anschluss-Schnüre unfallsicher!
- Schließen Sie die Anschluss-Schnüre nur an den dafür vorgesehenen Dosen/Buchsen an.
- Verwenden Sie für die Basis nur das mitgelieferte Steckernetzgerät!
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Setzen Sie das Telefon nie folgenden Einflüssen aus: Wärmequellen, direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit (z. B. im Bad), anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Sinus 722 vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen!
- Verwenden Sie im Mobilteil nur empfohlene Akkus, keinesfalls normale Batterien!
- Reinigen Sie Ihr Sinus 722 nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch!
- Niemals
  - die Basis oder das Mobilteil selbst öffnen!
  - die Basis an den Anschluss-Schnüren tragen!

! Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete DECT-Geräte beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung von DECT-Geräten innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.

Gesamtansicht Mobilteil



1 **Display** im Ruhezustand

2 **Ladezustand der Akkus**

(leer bis voll)

blinkt: Akkus fast leer

blinkt: Akkus werden geladen

3 **Steuer-Taste** (S. 10)

4 **Nachrichten-Taste**

Auf Anrufer- und Nachrichtenliste zugreifen.

Blinkt: neue Nachricht oder neuer Anruf

5 **Auflegen-**, **Ein-/Aus-Taste**

Gespräch beenden,

Funktion abbrechen,

eine Menü-Ebene zurück (kurz drücken),

in Ruhezustand zurück (lang drücken),

Mobilteil ein-/ausschalten (im Ruhezustand lang drücken)

6 **Raute-Taste**

Tastensperre ein/aus (lang drücken, S. 10)

7 **Mikrofon**

8 **R-Taste**

Rückfrage einleiten (lang drücken)

9 **Stern-Taste**

Klingeltöne ein/aus (im Ruhezustand lang drücken),

Wahlpause eingeben (beim Wählen lang drücken),

Wechsel zwischen Groß-, Klein- und Ziffernschreibung bei Texteingabe (S. 92)

10 **Abheben-Taste**

Gespräch annehmen,

Wahlwiederholungsliste öffnen (kurz drücken),

Wählen einleiten (lang drücken)

11 **Freisprech-Taste**

Umschalten zwischen Hörer- und Freisprechbetrieb.

Leuchtet: Freisprechen eingeschaltet;

Blinkt: ankommender Ruf

12 **T-Taste** (S. 34)

T-Tasten-Liste öffnen

Display-Symbole

Symbole, die die aktuellen Funktionen der Steuer-Taste anzeigen:

Menü Das Hauptmenü oder ein zustandsabhängiges Menü öffnen.

INT Im Ruhezustand die Liste der Mobilteile öffnen.

Zurück Eine Menü-Ebene zurückspringen.

OK Menüfunktion bestätigen bzw. Eingabe durch Bestätigung speichern.

◂C Zeichenweise von rechts nach links löschen.

Symbole, die den aktuellen Zustand anzeigen:

Tastensperre eingeschaltet

Ladezustand der Akkus (leer bis voll)

Eingehender Anruf (Klingelsymbol)

Klingelton ausgeschaltet

Erinnerung an einen Geburtstag

Neue Nachricht in T-NetBox

Neue Nachricht in Anruferliste

Neue SMS empfangen

Sinus 722 / deutsch / A31008-M385-A151-2-19 / Sin_722IVZ.fm / 22.10.2004

Inhaltsverzeichnis

Willkommen II

Sicherheitshinweise II

Gesamtansicht Mobilteil III

Display-Symbole IV

Sinus 722 – mehr als nur Telefonieren 4

Telefon in Betrieb nehmen 4

Reichweite und Empfangsfeldstärke 5
Basis aufstellen 5
Basis anschließen 6
Mobilteil in Betrieb nehmen 6
Empfohlene Akkus 9
Betriebs- und Ladezeiten 9
Stromverbrauch der Basis 9
Mobilteil ein-/ausschalten 9
Tastensperre ein-/ausschalten 10

Bedienung und Menü-Führung 10

Steuer-Taste 10
Korrektur von Falscheingaben 11
Ruhezustand 12
Menü-Führung 12

Hinweise zur Bedienungsanleitung 13

Darstellungsmittel 13
Schritt-für-Schritt-Anweisungen 14

Inbetriebnahme-Assistent 15

Was ist eine MSN? 15
Assistenten starten und MSNs einstellen 16

Zeitfunktionen 19

Datum und Uhrzeit einstellen 19

Telefonieren 20

Extern anrufen 20
Intern anrufen 20
Gespräch beenden 21
Freisprechen 21
Mobilteil stummschalten 21
Anruf annehmen/abweisen 22
Rückruf bei Besetzt/bei Nichtmelden 23
Anonym anrufen (CLIR) 24

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern 26

Gespräch halten 26
Rückfrage 27
Anklopfenden Anruf annehmen/abweisen 28
Makeln 29
Konferenz 30
Gespräch weitergeben 30

Telefonieren ISDN 31

Sende-MSN für nächstes Gespräch festlegen 31
Keypad/Wahl von * und # einschalten 31
Fangschaltung 32

Telefonbuch und Listen nutzen 33

Telefonbuch und T-Tasten-Liste 33
T-Taste 37
Wahlwiederholungsliste 38
Listen mit der Nachrichten-Taste aufrufen 38

Erreichbar bleiben 41

Anrufweiterschaltung zu externer Rufnummer ..41

Kosten kontrollieren 43

Währung und Kosten pro Einheit festlegen 44
Kostenübersicht anzeigen/löschen 44

SMS (Textmeldungen) 45

Allgemeines 45
Voraussetzungen zum Empfangen und Senden 46
An-/Abmelden beim SMS-Zentrum von T-Com .47
SMS schreiben, speichern und senden 48
SMS empfangen 51
Daten der Anlage nutzen 54
Extras des SMS-Service von T-Com 55
SMS an E-Mail-Adresse senden 58
Info-Dienste 59
SMS-Zentren einstellen 62
SMS-Funktion ein-/ausschalten 63
SMS an Telefonanlagen 63
Fehler beim Senden und Empfangen von SMS .64

T-NetBox nutzen 65

T-NetBox anrufen 65
Nachricht der T-NetBox empfangen 65
Einstellung für Schnellwahl ändern 65

Vor unberechtigtem Zugriff schützen 66

System-PIN ändern 66

Sonderfunktionen am Mobilteil 67

Mobilteil für Babyalarm nutzen 67

Mobilteil individuell einstellen 69

Display-Sprache ändern 69
Logo einstellen/ändern 69
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten .. 70
Hörer- und Freisprechlautstärke ändern 70
Klingeltöne ändern 71
Hinweistöne ein-/ausschalten 72
Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen ... 73

Basis einstellen 74

Anklopfen ein-/ausschalten 74
Namen eines Mobilteils ändern 75
Interne Nummer eines Mobilteils ändern 75
Basis in den Lieferzustand zurücksetzen 76

ISDN-Einstellungen vornehmen 77

MSN einrichten/löschen 77
Mobilteilen MSNs zuweisen 78
Besetztton für MSN belegt einrichten 79
Verkehrsausscheidungsziffern (VAZ) 79

Mobilteile/Geräte betreiben 81

Mobilteile anmelden 81
Mobilteile abmelden 83
Mobilteil suchen („Paging“) 83
Sinus 702 data 83
Repeater 84

Betrieb an Telefonanlagen 85

Vorwahlziffer (Amtskennziffer/AKZ) speichern ..85
Automatische Gesprächsübergabe 85

Anhang 87

Lieferzustand Sinus 722 87
Reinigung 88
Kontakt mit Flüssigkeit 88
Selbsthilfe bei Problemen 88
Hinweis für Träger von Hörgeräten 89
Technischer Kundendienst 90
CE-Zeichen 90
Gewährleistung 90
Rücknahme und Recycling 91
Technische Daten 92
Text schreiben und bearbeiten 92
Texteingabehilfe 93
Reihenfolge der Telefonbucheinträge....94

Menü-Übersicht 95

Zubehör 98

Kurzanleitung Sinus 722 99

Quick reference guide Sinus 722 101

Kısa Kullanım Kılavuzu Sinus 722 103

Stichwortverzeichnis 105

Sinus 722 – mehr als nur Telefonieren

Ihr Telefon bietet Ihnen nicht nur die Möglichkeit, SMS über das Festnetz zu verschicken und zu empfangen sowie bis zu 100 Rufnummern zu speichern (S. 33) – Ihr Telefon kann mehr:

- Belegen Sie die Tasten des Telefons mit wichtigen Rufnummern. Die Wahl der Rufnummer erfolgt dann mit einem Tastendruck (S. 35).
- Kennzeichnen Sie wichtige Gesprächspartner als VIP – so erkennen Sie wichtige Anrufe bereits am Klingelton (S. 35).
- Speichern Sie Geburtstage (S. 36) in Ihrem Telefon – Ihr Telefon erinnert Sie rechtzeitig daran.

Viel Spaß mit Ihrem neuen Telefon!

Telefon in Betrieb nehmen

Die Verpackung enthält:

- eine Basis Sinus 722,
- ein Steckernetzgerät,
- eine Telefonanschluss-Schnur,
- ein Mobilteil Sinus 702S,
- zwei Akkus für das Mobilteil,
- einen Akkufachdeckel,
- eine Bedienungsanleitung.

Auf Wunsch übernehmen wir gerne für Sie die Montage oder Änderung Ihres Anschlusses sowie die Installation und die Wartung Ihrer Endgeräte. Rufen Sie uns an unter freecall **0800 330 1000**.

Reichweite und Empfangsfeldstärke

Die Reichweite beträgt im freien Gelände ca. 300 m. In Gebäuden werden Reichweiten bis 50 m erreicht.

Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt, wenn Sie nicht innerhalb von zehn Sekunden in den Reichweitenbereich zurückkehren.

Bedingt durch die digitale Übertragung im genutzten Frequenzbereich können – abhängig vom bautechnischen Umfeld – auch innerhalb der Reichweite Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Übertragungslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht.

Um funktechnisch bedingte Einkoppelungen in andere Telefone zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (min. 1 m) zwischen der Basis/dem Mobilteil und anderen Telefonen.

Basis aufstellen

Stellen Sie die Basis frei auf.

Achten Sie darauf, dass die Basis nicht in feuchten Räumen benutzt und keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird.

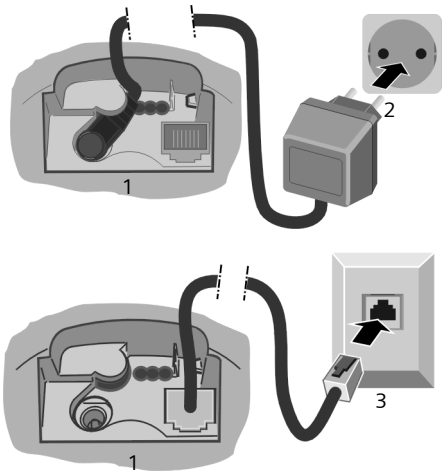
Die Basis ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststoff-Füße der Basis angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können u. U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

T-Com kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

Bitte verwenden Sie daher – besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln – für die Basis eine rutschfeste Unterlage.

Basis anschließen

▶ **Zuerst** das Steckernetzgerät und **danach** den Telefonstecker wie unten dargestellt anschließen.



1 Unterseite der Basis (Ausschnitt)
2 Steckernetzgerät 230 V und Steckdose
3 Telefonstecker mit Telefonanschluss-Schnur und Steckdose der ISDN-Anschlusseinheit

Bitte beachten Sie:

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät (Typ siehe Unterseite der Basis) und die mitgelieferte Telefonanschluss-Schnur.
- Ihr Gerät ist nur betriebsbereit, wenn das Steckernetzgerät eingesteckt ist.
- Die Basis und die angemeldeten Mobilteile sind bei Stromausfall nicht betriebsfähig. Alle Einstellungen, Telefonbuch-Einträge, Nachrichten, Listen bleiben jedoch für unbegrenzte Zeit erhalten.

Lösen der Telefonanschluss-Schnur

Zum Lösen der Telefonanschluss-Schnur an der Basis drücken Sie (z. B. mit einem Kugelschreiber) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen dabei den Stecker mit der Schnur heraus.

Tipp

Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 230-V-Steckdose und danach den Telefonstecker aus der Steckdose Ihrer ISDN-Anschlusseinheit.

Mobilteil in Betrieb nehmen

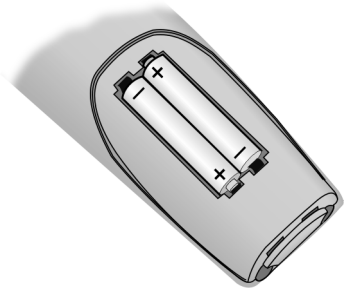
Display-Schutzfolie entfernen

Das Display ist durch eine Folie geschützt. Bitte die Schutzfolie abziehen!

Akkus einlegen

- Legen Sie nur empfohlene, aufladbare **Akkus** (S. 9) ein! D. h. niemals normale Batterien, da sie zu Gesundheits- und Personenschäden führen können.
- Verwenden Sie keine fremden Aufladeschalen. Die Akkus könnten beschädigt werden.

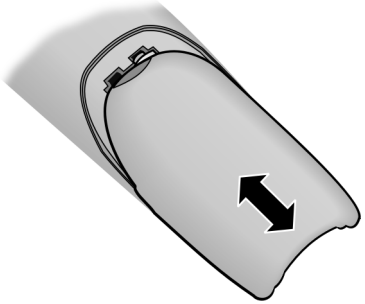
▶ Die Akkus **richtig** gepolt einsetzen (siehe schematische Darstellung).



Die Polung ist im bzw. am Akkufach gekennzeichnet.

Akkufachdeckel schließen

▶ Deckel etwas nach unten versetzt auflegen und nach oben schieben, bis er einrastet.



Akkufachdeckel öffnen

▶ Unterhalb der Oberkante auf den Akkufachdeckel drücken und nach unten schieben.

Mobilteil in die Basis stellen und anmelden

Bevor Sie das Mobilteil benutzen können, müssen Sie es laden, denn die Akkus sind im Lieferzustand nicht geladen:

▶ Das Mobilteil mit dem **Display nach vorn** in die Ladeschale der Basis stellen.

Das Mobilteil meldet sich automatisch an. Die Anmeldung dauert etwa eine Minute. Während dieser Zeit steht im Display **Anmeldevorgang** und der Name der Basis, **Basis 1**, blinkt.

Das Mobilteil erhält die niedrigste freie interne Nummer (1–6). Wenn die internen Nummern 1–6 bereits vergeben sind (sechs Mobilteile sind bereits an einer Basis angemeldet) und Sie ein weiteres Mobilteil anmelden wollen, wird die Nummer 6 überschrieben.

Nach erfolgreicher Anmeldung wird im Display die interne Nummer angezeigt. Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Tipp

- Die automatische Anmeldung ist nur möglich, wenn von der Basis, an der Sie das Mobilteil anmelden möchten, nicht telefoniert wird.
- Ein Tastendruck unterbricht die automatische Anmeldung.
- Sollte die automatische Anmeldung nicht funktionieren, müssen Sie das Mobilteil manuell anmelden (S. 82).
- Der Name des Mobilteils lässt sich ändern (S. 75).

▶ Mobilteil zum Laden der Akkus in der Basis stehen lassen.

Tipp

- Steht das Mobilteil in der Basis, lädt es auch, wenn es ausgeschaltet ist. Im Display sehen Sie den Ladezustand.
- Das Mobilteil darf nur in die dafür vorgesehene Basis gestellt werden.

Bei Fragen und Problemen siehe S. 88.

Erstes Laden und Entladen der Akkus

Das Laden der Akkus wird im Display oben rechts durch Blinken des Akkusymbols , oder angezeigt. Während des Betriebs zeigt das Akkusymbol den Ladezustand der Akkus an (S. III).

Eine korrekte Anzeige des Ladezustands ist nur möglich, wenn die Akkus zunächst vollständig geladen **und** durch Gebrauch entladen werden.

- Lassen Sie das Mobilteil so lange **ununterbrochen** in der Basis stehen, bis das Akkusymbol im Display nicht mehr blinkt (ca. 6 Std.). Ihr Mobilteil muss für das Aufladen nicht eingeschaltet sein.
- Danach das Mobilteil aus der Basis nehmen und erst wieder hineinstellen, wenn die Akkus vollständig entladen sind.

Tipp

Nach dem ersten Laden **und** Entladen können Sie Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch in die Basis zurückstellen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch werden die Akkus schonend geladen.

Bitte beachten Sie:

- Den Lade- und Entlade-Vorgang immer wiederholen, wenn Sie die Akkus aus dem Mobilteil entfernen und wieder einlegen.
- Die Akkus können sich während des Aufladens erwärmen. Das ist normal und ungefährlich.
- Die Ladekapazität der Akkus reduziert sich technisch bedingt nach einiger Zeit.

Ihr Telefon ist jetzt einsatzbereit!

- Für eine korrekte Zeiterfassung z. B. der eingehenden Anrufe müssen Sie ggf. noch Datum und Uhrzeit einstellen (S. 19).

Alle Einstellungen sind voreingestellt. Sie können die Einstellungen Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen. Grundeinstellungen können Sie mit dem Inbetriebnahme-Assistenten ändern (S. 15).

Wie Sie weitere Mobilteile anmelden, lesen Sie ab S. 81.

Empfohlene Akkus

Folgende Nickel-Metall-Hydrid-Akkus (NiMH) werden empfohlen:

- GP 700 mAh
- GP 850 mAh
- Panasonic 700 mAh „for DECT“
- Sanyo Twicell 650
- Sanyo Twicell 700
- Sanyo NiMH 800
- Varta Phone Power AAA 700 mAh
- Yuasa Technology AAA Phone 700
- Yuasa Technology AAA 800

(Stand bei Drucklegung der Bedienungsanleitung)

Das Mobilteil wird mit zwei zugelassenen Nickel-Metall-Hydrid-Akkus ausgeliefert. Als Ersatzbedarf bzw. als Reserve empfehlen wir handelsübliche Akkus mit der obigen Beschreibung. Entsprechende Akkus werden von T-Com angeboten.

Verwenden Sie nur die empfohlenen aufladbaren Akkus! D. h. auf keinen Fall herkömmliche, nicht wieder aufladbare Batterien oder andere Akkutypen, da erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen sind. Es könnte z. B. der Mantel der Batterie oder des Akkus zerstört werden (gefährlich!), oder der Akku könnte explodieren. Ebenfalls könnten Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes auftreten. T-Com kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.

Betriebs- und Ladezeiten

Für das Mobilteil gelten bei einer Kapazität von 700 mAh folgende Zeiten:

Bereitschaftszeit	etwa 170 Stunden (7 Tage)
Gesprächszeit	etwa 15 Stunden
Ladezeit	etwa 6 Stunden

Die genannten Betriebs- und Ladezeiten gelten nur, wenn Sie empfohlene Akkus verwenden.

Stromverbrauch der Basis

Im Bereitschaftszustand: ca. 2,7 Watt

Während eines Gesprächs: ca. 3,0 Watt

Mobilteil ein-/ ausschalten

Auflegen-Taste lang drücken.
Sie hören den Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge).

Tastensperre ein-/ ausschalten

Sie können die Tasten des Mobilteils „sperren“, z. B. wenn Sie das Mobilteil mitnehmen. Unbeabsichtigte Tastenbetätigungen bleiben dann ohne Auswirkung.

Tastensperre einschalten

Raute-Taste **lang** drücken.
Im Display erscheint das Symbol ⊸ und Sie hören den Bestätigungston.

Das Symbol wird auch angezeigt, wenn Sie ein Logo als Display-Bild geladen haben (S. 69).

Die Tastensperre schaltet sich automatisch aus, wenn Sie angerufen werden. Nach Gesprächsende schaltet sie sich wieder ein.

! Bei eingeschalteter Tastensperre können auch **Notrufnummern nicht** gewählt werden.

Tipp Wenn Sie bei eingeschalteter Tastensperre versehentlich auf eine Taste drücken, erscheint im Display ein Hinweistext.

Tastensperre ausschalten

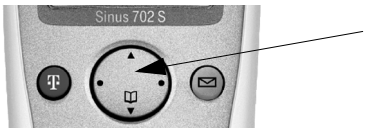
Raute-Taste erneut **lang** drücken.

Bedienung und Menü-Führung

Ihr Mobilteil besitzt neben den normalen Tasten eine besondere Taste: die Steuer-Taste.

Steuer-Taste

Die Steuer-Taste ist das zentrale Bedienelement. Sie ist u. a. mit zwei schwarzen Dreiecken und zwei schwarzen Punkten versehen. Je nachdem, auf welche Markierung Sie drücken (oben, unten, rechts oder links) wird eine bestimmte Funktion aufgerufen.



In dieser Bedienungsanleitung ist diejenige Seite der Steuer-Taste, die Sie in der jeweiligen Bediensituation drücken müssen, schwarz markiert (oben, unten, rechts, links). Beispiel: für „oben auf die Steuer-Taste drücken“.

Die Steuer-Taste hat verschiedene Funktionen:

Im Ruhezustand des Mobilteils

- Hauptmenü öffnen.
- Telefonbuch öffnen.
- Liste der Mobilteile öffnen.
- Klingeltonlautstärke des Mobilteils einstellen (S. 71).

In Listen

/ Zeilenweise nach oben/unten blättern.

In Menüs

/ Zeilenweise nach oben/unten blättern.

In einem Eingabefeld

/ Schreibmarke nach **links** bzw. **rechts** bewegen.

Während eines externen Gesprächs

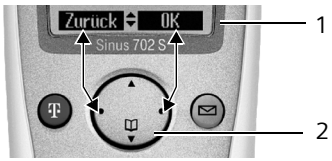
Telefonbuch öffnen.

Sprachlautstärke für Hörer- bzw. Freisprechmodus ändern.

Display-Funktionen nutzen

Die aktuellen Display-Funktionen werden in der untersten Displayzeile invers dargestellt.

Beispiel:



1 Display-Funktionen
2 Steuer-Taste

/ Linke bzw. rechte Display-Funktion aufrufen.

Korrektur von Falscheingaben

Nach einer korrekten Eingabe hören Sie einen Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge), bei einer fehlerhaften Eingabe einen Fehlerton (absteigende Tonfolge). Sie können die Eingabe wiederholen.

Wenn Sie bei der Eingabe von Ziffern oder Text falsche Zeichen eingegeben haben, können Sie dies wie folgt korrigieren:

- Mit der Steuer-Taste zur Falscheingabe navigieren, falls in der untersten Displayzeile ⇆ angezeigt wird.
- **Mit C das Zeichen links von der Schreibmarke löschen**

  Für die Korrektur einer Rufnummer oder eines Textes setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Steuer-Taste hinter das falsche Zeichen. Drücken Sie dann auf die linke Seite der Steuer-Taste, um das Zeichen zu löschen. Geben Sie jetzt das richtige Zeichen ein.
- **Zeichen links von der Schreibmarke einfügen**

  Wenn Sie ein Zeichen ausgelassen haben, springen Sie mit Hilfe der Steuer-Taste an die Stelle, an der das Zeichen eingefügt werden soll, und geben Sie das Zeichen ein.
- **Zeichen überschreiben**

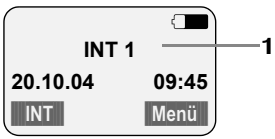
  Bei der Eingabe von **Datum/Uhrzeit** ist die Anzahl der Ziffern fest vorgegeben und das Feld vorbelegt. Setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Steuer-Taste **auf** die zu ändernde Ziffer und überschreiben Sie diese.

Ruhezustand

Das eingeschaltete Mobilteil ist im Ruhezustand, wenn es sich weder im Menü noch im Gesprächszustand befindet.

Display im Ruhezustand

Beispiel:



1. Interner Name des Mobilteils

Tipp

Sie können ein Bild (Logo) speichern (S. 54), das im Ruhezustand im Display angezeigt wird (S. 69). Das Logo überdeckt dann z. B. Datum und Uhrzeit. Wenn Sie kurz auf die Auflegen-Taste drücken, werden Datum und Uhrzeit angezeigt.

In den Ruhezustand zurückkehren

Von einer beliebigen Stelle im Menü kehren Sie wie folgt in den Ruhezustand zurück:

▶ Auflegen-Taste lang drücken.

Oder:

▶ Keine Taste drücken: Nach 2 Min. wechselt das Display **automatisch** in den Ruhezustand.

Änderungen, die Sie nicht durch Drücken von OK bestätigt bzw. gespeichert haben, werden verworfen.

Menü-Führung

Ihr Telefon verfügt über zahlreiche Funktionen. Sie werden Ihnen über ein Menü angeboten, das aus mehreren Ebenen besteht.

Hauptmenü (erste Menü-Ebene)

Das Hauptmenü wird geöffnet, wenn Sie im Ruhezustand des Mobilteils auf die rechte Seite der Steuer-Taste drücken.

Die Hauptmenü-Funktionen sind:

1 **SMS**
2 **T-Com Dienste**
3 **Extras**
4 **Audio**
5 **Einstellungen**
6 **Anrufbeantworter**

Sie haben zwei Möglichkeiten, um vom Hauptmenü aus auf eine Funktion zuzugreifen und damit das zugehörige Untermenü in der nächsten Menü-Ebene zu öffnen:

▶ Blättern Sie mit der Steuer-Taste zur gewünschten Hauptmenü-Funktion. Zusätzlich zur ausgewählten Funktion werden in der Kopfzeile des Displays ein Symbol für die zugehörige Funktion und die Ziffer angezeigt. Drücken Sie auf die rechte Seite der Steuer-Taste, um Ihre Auswahl mit OK zu bestätigen.

Oder:

▶ Geben Sie die Ziffer ein, die in der obigen Liste vor dem Symbol steht.

Untermenüs

Die Funktionen der Untermenüs werden in Listenform angezeigt.

Sie haben zwei Möglichkeiten, um auf eine Funktion zuzugreifen:

- Blättern Sie mit der Steuer-Taste zur Funktion und drücken Sie **OK**.

Oder:

- Geben Sie die zugehörige Ziffernkombination ein (S. 95).

Wenn Sie die Auflegen-Taste einmal **kurz** drücken, springen Sie in die vorherige Menü-Ebene zurück bzw. brechen den Vorgang ab.

Hinweise zur Bedienungsanleitung

Folgende Darstellungsmittel und Schreibweisen werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet:

Darstellungsmittel

Ziffern oder Buchstaben eingeben.

Menü Invers werden die aktuellen Funktionen der Display-Tasten dargestellt, die in der untersten Display-Zeile angeboten werden. Die entsprechende Seite der Steuer-Taste drücken, um die Funktion aufzurufen.

Steuer-Taste oben oder unten drücken, z. B. beim Blättern.

/ / usw.
Abgebildete Taste am Mobilteil drücken.

Für externe Anrufe / **Für interne Anrufe** (Beisp.)
Eine der beiden angegebenen Menüfunktionen auswählen.

Schritt-für-Schritt-Anweisungen

In der Bedienungsanleitung werden die Schritte, die Sie ausführen müssen, in verkürzter Schreibweise dargestellt. Im Folgenden wird am Beispiel „Klingeltonmelodie für interne Anrufe einstellen“ diese Schreibweise erläutert. In den Kästchen steht jeweils, was Sie tun müssen.

Menü → Audio → Klingeltonmelodie

- Im Ruhezustand des Mobilteils rechts auf die Steuer-Taste drücken, um das Hauptmenü zu öffnen.
- Mit der Steuer-Taste **Audio** auswählen und rechts auf die Steuer-Taste drücken, um die Auswahl mit **OK** zu bestätigen.
- Mit der Steuer-Taste **Klingeltonmelodie** auswählen und rechts auf die Steuer-Taste drücken, um die Auswahl mit **OK** zu bestätigen.

Für interne Anrufe

Auswählen und **OK** drücken.

- So oft unten auf die Steuer-Taste drücken, bis **Für interne Anrufe** ausgewählt ist.
- **OK** drücken (Steuer-Taste rechts), um die Auswahl zu bestätigen.

Melodie auswählen (✓ = ein) und **OK** drücken.

- Oben oder unten auf die Steuer-Taste drücken, um die gewünschte Melodie auszuwählen.
- **OK** drücken (Steuer-Taste rechts), um die Auswahl zu bestätigen.

Die ausgewählte Melodie ist mit einem ✓ gekennzeichnet.

Lang drücken (Ruhezustand).

- Lang auf die Auflegen-Taste drücken, damit das Mobilteil in den Ruhezustand wechselt.

Inbetriebnahme-Assistent

Für den Betrieb Ihres Telefons sind noch einige Einstellungen notwendig. Der Inbetriebnahme-Assistent unterstützt Sie dabei. Ihr Sinus 722 ist auch ohne diese Einstellungen betriebsbereit; allerdings sind dann einige Leistungsmerkmale nicht nutzbar.

Sind noch keine MSN-Einstellungen vorhanden und Sie legen das erste Mobilteil in die Basis, blinkt nach etwa 20 Min. die Nachrichten-Taste (S. III).

▶ Nachrichten-Taste drücken, um den Inbetriebnahme-Assistenten zu starten.

Folgende Einstellungen können Sie nacheinander vornehmen:

- Eigene Rufnummern (MSNs) automatisch ermitteln oder eintragen,
- Empfangs-MSN einstellen,
- Sende-MSN einstellen.

Tipp

Alternativ können Sie den Inbetriebnahme-Assistenten auch jederzeit über Ihr Mobilteil aufrufen (S. 16).

Tipp

Die Einstellungen können Sie jederzeit auch ohne Inbetriebnahme-Assistenten einzeln über das Menü durchführen (Seite 77ff). Wenn Sie dies möchten, können Sie den Inbetriebnahme-Assistenten abbrechen, indem Sie die Steuer-Taste NEIN drücken.

Was ist eine MSN?

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu 6 unterschiedliche Rufnummern beauftragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen **Telefonnummern ohne die Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl).

Ihr Telefon nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- **Empfangs-MSN:** Rufnummern, unter denen Sie angerufen werden können. Sie können die Empfangs-MSNs bestimmten internen Teilnehmern (Endgeräten) zuordnen. Ankommende Gespräche werden nur an die Endgeräte weitergeleitet, denen die entsprechende Empfangs-MSN zugeordnet ist.
- **Sende-MSN:** Rufnummern, die dem Angerufenen übermittelt werden. Über die Sende-MSNs erfolgt die Abrechnung bei T-Com. Sie können jedem internen Teilnehmer eine Sende-MSN fest zuordnen.

Mögliche interne Teilnehmer sind:

- **Mobilteile**, denen Sie die internen Nummern 1 bis 6 zuordnen können.
- Ein **Sprach- und Datenadapter Sinus 702 data**, dem Sie ebenfalls die internen Nummern 1 bis 6 zuordnen können. Der Sprach- und Datenadapter **Sinus 702 data** belegt zwei interne Nummern. Zusätzlich zu dem Sprach- und Datenadapter können Sie noch vier Mobilteile anmelden.

Beispiel für die Zuordnung der MSNs

Sie haben vier MSNs beauftragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung (MSN1, MSN2) und zwei für private Zwecke (MSN3, MSN4). An einer Basis sind vier Mobilteile angeschlossen.

Zwei Mobilteile (INT 1 und INT2) sollen für geschäftliche Zwecke genutzt werden, zwei Mobilteile (INT 3 und INT4) für private Zwecke.

Interner Teilnehmer	Empfangs-MSN	Sende-MSN
Geschäftlich:		
Mobilteile: INT 1, INT 2	MSN1, MSN2	MSN1
Privat:		
Mobilteil: INT 3	MSN3	MSN3
Mobilteil: INT 4	MSN4	MSN4

Assistenten starten und MSNs einstellen

Menü → Einstellungen → Basis → ISDN → Assistent

Ja Steuer-Taste drücken, um den Inbetriebnahme-Assistenten zu starten.

Sofern Sie bereits eine System-PIN (ungleich 0000) eingestellt haben (S. 66), werden Sie zur Eingabe der System-PIN aufgefordert.

Ggf. System-PIN eingeben und **OK** drücken.

Bitte beachten Sie:

- Der Inbetriebnahme-Assistent kann nicht von mehreren Mobilteilen gleichzeitig verwendet werden.
- Um den Inbetriebnahme-Assistenten vorzeitig zu verlassen, die Auflegen-Taste **lang** drücken. Alle Änderungen, die Sie bereits mit **OK** gesichert haben, bleiben erhalten.
- Um eine Einstellung zu überspringen, drücken Sie die Steuer-Taste **Nein**.

Eigene Rufnummern (MSNs) ermitteln

Mit der Auftragsbestätigung für den ISDN-Anschluss wurden Ihnen vom Netzbetreiber mehrere eigene Rufnummern (MSNs) mitgeteilt. Sie können bis zu 6 Rufnummern speichern.

Wenn an Ihrem Sinus 722 noch keine Rufnummer eingetragen ist und der Anschluss es erlaubt, können die Rufnummern von der Vermittlungsstelle automatisch in Ihr Sinus 722 eingetragen und angezeigt werden.

MSNs ermitteln?

Mit **Ja** bestätigen.

Wenn eigene MSNs gefunden wurden, werden sie eingetragen und können anschließend bearbeitet werden (S. 18).

Wenn keine MSNs ermittelt werden konnten (z. B. weil bereits MSNs eingetragen sind oder Ihr Anschluss die Funktion nicht unterstützt), erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung. Sie müssen die MSNs dann manuell eingeben (S. 17).

Eigene Rufnummern (MSNs) manuell eintragen

Wenn die Rufnummern (MSNs) nicht automatisch ermittelt wurden, können Sie hier die Rufnummern selbst eingeben. Die Rufnummern entnehmen Sie bitte der Auftragsbestätigung für Ihren ISDN-Anschluss. Geben Sie die Rufnummern ohne Ortsnetzkennziffer und ohne führende Nullen ein. Sie können bis zu 6 Rufnummern eintragen.

MSNs eingeben?

Mit **Ja** bestätigen.

MSN auswählen und **OK** drücken.

Rufnummer eingeben und **OK** drücken.

Ja Steuer-Taste drücken, um den Vorgang für weitere MSNs zu wiederholen.

Die eingetragenen MSNs werden automatisch allen Mobilteilen als Empfangs-MSNs zugewiesen.

Wenn Sie die MSNs nicht korrekt eingeben (z. B. mit Ortsnetzkennziffer), dann klingelt das Mobilteil nicht.

Empfangs-MSN einstellen

Über die Empfangs-MSN werden kommende Anrufe angenommen. Die Ihrem ISDN-Anschluss zugeteilten Rufnummern können Sie nach Wunsch verschiedenen Endgeräten zuteilen. Sie können einem Endgerät mehrere Empfangs-MSNs zuordnen.

Wenn die Rufnummern automatisch ermittelt wurden (S. 17), werden sie **alle** als Empfangs-MSNs eingetragen. Ist dies gewünscht:

Empfangs-MSN einstellen?

Mit **Nein** bestätigen, um die Einstellung zu überspringen.

Wollen Sie die Empfangs-MSNs einzeln zuordnen:

Empfangs-MSN einstellen?

Mit **Ja** bestätigen.

Internen Teilnehmer auswählen und **OK** drücken.
Das Mobilteil, das Sie gerade bedienen, ist mit **<** markiert.

MSN auswählen, z. B. **MSN1:1234567890**. Zum Ein- bzw- Ausschalten **OK** drücken (✓ = ein).
Wiederholen Sie diesen Schritt für die weiteren MSNs (**MSN2**, ...).

Wenn Sie für weitere interne Teilnehmer die Empfangs-MSNs einstellen wollen:

Zurück Steuer-Taste drücken.

Ja Steuer-Taste drücken und den Vorgang für weitere MSNs wiederholen.

Zuordnung beenden:

Zurück Steuer-Taste drücken.

Nein Steuer-Taste drücken, um mit dem Assistenten fortzufahren.

Sende-MSN einstellen

Sie können jedem internen Teilnehmer oder Endgerät genau eine der verfügbaren Sende-MSNs zuordnen. Die Sende-MSN wird dem Gesprächspartner übermittelt. Die anfallenden Gesprächskosten werden unter der Sende-MSN abgerechnet.

Standardmäßig wird jedem Mobilteil bzw. Endgerät die erste eingetragene MSN als Sende-MSN zugewiesen. Wenn keine MSNs eingetragen sind, wird die vom Netzbetreiber vergebene Hauptnummer (erste Rufnummer) verwendet.

Sende-MSN einstellen?

Mit **Ja** bestätigen.

Internen Teilnehmer auswählen und **OK** drücken.
Das Mobilteil, das Sie gerade bedienen, ist mit **<** markiert.

MSN auswählen und **OK** drücken.

Wenn Sie für weitere interne Teilnehmer die Sende-MSN einstellen wollen:

Zurück Steuer-Taste drücken.

Ja Steuer-Taste drücken und den Vorgang für weitere MSNs wiederholen.

Zuordnung beenden:

Zurück Steuer-Taste drücken.

Nein Steuer-Taste drücken.
Der Assistent wird beendet. Im Display wird **Installation abgeschlossen** angezeigt.

Lang drücken (Ruhezustand).

Zeitfunktionen

Datum und Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden bei jedem abgehenden Gespräch, das Sie mit Ihrem Gerät führen, von der Vermittlungsstelle übertragen. Deshalb müssen Sie die Einstellung im Allgemeinen nicht manuell vornehmen.

Datum und Uhrzeit müssen jedoch korrekt sein, damit der Zeitpunkt des Eingangs von Anrufen in der Anruferliste richtig angezeigt wird.

Menü ➔ **Einstellungen** ➔ **Datum/Uhrzeit**

Tag, Monat und Jahr 6-stellig eingeben und **OK** drücken.
Mit ◎ zwischen den Feldern wechseln.

Stunden und Minuten 4-stellig eingeben (z. B. 0 7PQRS 1 5 JKL für 7:15 Uhr) und **OK** drücken.
Mit ◎ zwischen den Feldern wechseln.

Lang drücken (Ruhezustand).

Telefonieren

Extern anrufen

Externe Anrufe sind Anrufe in das öffentliche Telefonnetz.

Rufnummer eingeben und Abheben-Taste drücken.

Oder:

Abheben-Taste **lang** drücken und dann die Rufnummer eingeben.
Die Rufnummer wird gewählt.

Mit der Auflegen-Taste können Sie das Wählen abbrechen.

Tipp

- Das Wählen mit Telefonbuch (S. 33), T-Tasten-Liste (S. 37) oder Wahlwiederholungsliste (S. 38) spart wiederholtes Tippen von Rufnummern.
- Für die Kurzwahl können Sie Tasten mit Rufnummern von Telefonbuch-Einträgen belegen (S. 35).

Intern anrufen

Interne Anrufe sind Gespräche mit anderen Mobilteilen, die an derselben Basis angemeldet sind. Sie sind gebührenfrei.

Ein bestimmtes Mobilteil anrufen

INT Liste der internen Teilnehmer öffnen.

Mobilteil auswählen und Abheben-Taste drücken.

Oder:

INT Liste der internen Teilnehmer öffnen.

Interne Nummer des Mobilteils eingeben.

Alle Mobilteile anrufen („Sammelruf“)

Sie können von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten internen Teilnehmer aussenden.

INT Liste der internen Teilnehmer öffnen.

Stern-Taste drücken.

Oder:

INT Liste der internen Teilnehmer öffnen.

An alle Auswählen.

Abheben-Taste drücken.

Alle Mobilteile werden gerufen.

Tipp

Wenn Sie während eines internen Gesprächs oder Sammelrufs einen Anruf erhalten, wird der Sammelruf bzw. das Gespräch nicht unterbrochen.

Gespräch beenden

Um ein externes oder internes Gespräch zu beenden:

Auflegen-Taste drücken.

Sie können das Gespräch auch beenden, indem Sie das Mobilteil in die Basis stellen (ohne die Freisprechtaste gedrückt zu halten).

Freisprechen

Beim Freisprechen halten Sie das Mobilteil nicht ans Ohr, sondern legen es z. B. vor sich auf den Tisch. So können sich auch andere an dem Telefonat beteiligen.

Tipp Träger von Hörgeräten werden nicht beeinträchtigt.

Freisprechen ein-/ausschalten

Beim Wählen einschalten

Rufnummer eingeben und Freisprech-Taste (statt Abheben-Taste) drücken.

- Wenn Sie jemanden mithören lassen, sollten Sie dies Ihrem Gesprächspartner mitteilen.

Zwischen Hörer- und Freisprechbetrieb wechseln

Freisprech-Taste drücken.

Während eines Gesprächs schalten Sie das Freisprechen ein oder aus.

Sobald Sie das Freisprechen beenden, wechseln Sie in den „Hörerbetrieb“ und führen das Gespräch am Mobilteil weiter.

Wenn Sie das Mobilteil während eines Gesprächs in die Basis stellen wollen:

- Freisprech-Taste beim Hineinstellen gedrückt halten, damit die Verbindung erhalten bleibt. Freisprech-Taste erneut drücken, um das Freisprechen wieder einzuschalten.

Wie Sie die Sprachlautstärke ändern, siehe S. 70.

Mobilteil stummschalten

Bei externen Gesprächen können Sie Ihr Mobilteil stummschalten, um sich z. B. mit einer anderen Person im Raum diskret zu unterhalten. Ihr Gesprächspartner am Telefon kann während dieser Zeit nicht mithören (hört evtl. Wartemelodie). Sie hören ihn auch nicht.

Mobilteil stummschalten

INT Steuer-Taste drücken.
Das Gespräch wird gehalten.

Stummschaltung aufheben

Zurück / Steuer-Taste drücken oder Auflegen-Taste kurz drücken.
Sie kehren zum Gesprächspartner zurück.

Anruf annehmen/ abweisen

Voraussetzung: Dem Mobilteil ist die angerufene MSN als Empfangs-MSN zugeordnet.

Anrufe werden signalisiert durch:

- Klingeln,
- eine Anzeige im Display und
- Blinken der Freisprech-Taste [ ].

Interne Anrufe

Bei einem internen Anruf wird im Display die Nummer des anrufenden Mobilteils angezeigt.

Externe Anrufe

Bei einem externen Anruf wird die Rufnummer bzw. der Name des Anrufers im Display angezeigt (CLIP).

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wird übertragen.

Wenn die Rufnummer des Anrufers in Ihrem Telefonbuch gespeichert ist, erscheint der zugewiesene Name statt der Rufnummer.

1 Klingelsymbol
2 Rufnummer oder Name des Anrufers
3 Rufnummer der angerufenen MSN

Wird keine Rufnummer übertragen oder unterdrückt der Anrufer seine Rufnummernübertragung, erscheint eine entsprechende Display-Anzeige.

Anruf annehmen

Ihr Mobilteil klingelt, der Anruf wird im Display angezeigt und die Freisprechtaste blinkt. Sie haben folgende Möglichkeiten, den Anruf anzunehmen:

- ▶ Auf die Abheben-Taste drücken.
- ▶ Auf die Freisprech-Taste [ ] drücken.

Steht das Mobilteil in der Basis und ist die Funktion **Automatische Rufannahme** eingeschaltet (S. 70), nimmt das Mobilteil einen Anruf automatisch an, wenn Sie es aus der Basis nehmen.

Tipp

Wenn der Klingelton stört, drücken Sie **Menü** → **Ruf aus** . Den Anruf können Sie noch so lange annehmen, wie er im Display angezeigt wird.

Externen Anruf abweisen

Sie bekommen einen externen Anruf. Der Anruf wird an allen Mobilteilen signalisiert, denen die vom Anrufer eingegebene MSN als Empfangs-MSN zugeordnet ist.

Menü **Abweisen**

Der Anruf wird für die gesamte MSN-Gruppe abgewiesen.

Tipp

Einen Anruf können Sie auch, ohne ihn anzunehmen, an eine externe Rufnummer weiterleiten (S. 41).

Rückruf bei Besetzt/ bei Nichtmelden

Mit einem automatischen Rückruf ersparen Sie sich wiederholte Anrufversuche.

Rückruf bei Besetzt

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer telefoniert gerade (Sie hören den Besetztton). Sobald der Gesprächspartner auflegt, läutet Ihr Mobilteil und im Display wird **Rückruf…Für MSN…** angezeigt.

Wenn Sie den Anruf annehmen, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Wenn Sie ihn nicht annehmen, wird der Rückruf gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer meldet sich nicht. Sobald der Teilnehmer eine Verbindung aufgebaut und beendet hat, erhalten Sie den Rückruf.

Wenn Sie den Rückruf annehmen, wird die Verbindung automatisch hergestellt. Der Rückruf wird automatisch gelöscht, wenn Sie oder der Gesprächspartner den Rückruf nicht annehmen.

Rückruf aktivieren

Voraussetzung: Die Vermittlungsstelle unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

Meldet sich Ihr Gesprächspartner nicht oder ist besetzt, können Sie einen Rückruf einleiten.

Menü **Rückruf**

Auswählen und OK drücken.
Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.

Bitte beachten Sie:

- Ein Rückrufauftrag "bei Besetzt" wird nach ca. 45 Minuten automatisch gelöscht, ein Rückrufauftrag "bei Nichtmelden" nach ca. 3 Stunden.
- Wenn Sie zum Zeitpunkt des Rückrufs mit einem externen oder internen Gesprächspartner verbunden sind, wird der Rückruf zurückgestellt, bis Sie das Gespräch beenden.
- Ein Rückruf wird bei eingerichteter interner Anrufweiterschaltung nicht weitergeleitet.
- Für jede MSN kann immer nur ein Rückruf aktiv sein. Wenn Sie einen weiteren Rückruf aktivieren, wird der vorherige gelöscht.

Rückruf annehmen

Das Mobilteil klingelt bei Rückruf mit der für externe Anrufe eingestellten Melodie (S. 71). Das Display zeigt die Rückrufnummer an.

Verbindung aufbauen

Abheben-Taste drücken.

Sie hören ein Freizeichen. Der andere Teilnehmer wird gerufen. Die Verbindung wird hergestellt.

Rückruf löschen

Sollten Sie den Rückruf nicht mehr benötigen, können Sie ihn löschen, bevor die Verbindung aufgebaut wird.

Menü **Löschen**

Auswählen und **OK** drücken.
Der Rückruf wird gelöscht.

Rückruf prüfen/löschen

Menü → **T-Com Dienste**

Rückruf Auswählen und **OK** drücken
(✓ = Rückruf aktiv).
Die aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.

Zurück Steuer-Taste drücken.
Der Rückruf bleibt aktiv.

Oder:

Menü **Löschen**

Auswählen und **OK** drücken.
Der Rückruf wird gelöscht.

Tipp

Wenn Sie einen an Ihrem Mobilteil signalisierten Rückruf nicht innerhalb von 15 Sek. annehmen, wird der Rückruf in der Vermittlungsstelle gelöscht.

Anonym anrufen (CLIR)

Das Leistungsmerkmal CLIR können Sie nur nutzen, wenn die Leistung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Im Lieferzustand wird die Rufnummer beim Angerufenen angezeigt (CLIP: Calling Line Identification Presentation).

Sie möchten nicht, dass Ihre Rufnummer übermittelt wird (CLIR = Calling Line Identification Restriction).

Die Übermittlung der Rufnummer können Sie gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft unterdrücken.

Übertragung der Rufnummer nur beim nächsten Anruf unterdrücken

Voraussetzung: Die Übertragung der Rufnummer darf nicht dauerhaft unterdrückt sein (S. 25).

Menü → **T-Com Dienste** → **Nächste Wahl anonym**

Rufnummer eingeben und Abheben-Taste drücken.

Tipp

- Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt und Ihre Rufnummer wird wieder übermittelt.
- Wenn Sie die gewählte Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut anrufen, erfolgt dieser Anruf nicht anonym.

Übertragung der Rufnummer dauerhaft unterdrücken oder zulassen

Im Lieferzustand ist **Alle Rufe anonym** nicht aktiviert.

Menü → **Einstellungen** → **Basis** → **ISDN**

Alle Rufe anonym

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Auflegen-Taste **Lang** drücken (Ruhezustand).

Tipp

Wenn Sie **Alle Rufe anonym** aktiviert haben, können Sie keine SMS versenden!

Sinus 722 / deutsch / A31008-M385-A151-2-19 / telephony_several.fm / 22.10.2004

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

An Ihrer Basis können Sie bis zu sechs Mobilteile anmelden. Sie können mehrere interne und zwei externe Gespräche gleichzeitig führen.

Beim Telefonieren mit zwei Gesprächspartnern stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

- während eines internen Gesprächs
  - extern anrufen
  - externen Anruf annehmen/abweisen
- während eines externen Gesprächs
  - intern anrufen
  - extern anrufen
  - externen Anruf annehmen/abweisen
- nach Herstellen der zweiten Verbindung
  - Dreierkonferenz herstellen mit 2 externen Teilnehmern oder 1 internem + 1 externem Teilnehmer
  - Makeln zwischen 2 externen Teilnehmern oder 1 internem + 1 externem Teilnehmer
  - Gespräch weitergeben: extern nach intern

Kosten beim Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Die externen Verbindungskosten gehen zu Lasten des Teilnehmers, der die jeweilige Verbindung hergestellt hat.

Gespräch halten

Wenn Sie während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen oder einen zweiten Anruf annehmen oder wenn Sie mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen, wird das jeweils andere Gespräch „gehalten". D. h. die Verbindung besteht weiterhin, der Gesprächspartner wartet.

Sie können sich dann nicht mit ihm verständigen, bis Sie das „Halten" aufheben, indem Sie entweder mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen oder aber zum „gehaltenen" Gespräch zurückschalten und damit wiederum das andere Gespräch „halten".

Wenn Sie auflegen, während Sie mit

- einem internen Gesprächspartner verbunden sind und ein externes Gespräch halten, werden Ihre beiden Gesprächspartner miteinander verbunden.
- zwei externen Gesprächspartnern verbunden sind, mit denen Sie gleichzeitig sprechen und bei denen Sie das Gespräch selbst hergestellt haben, werden beide Gesprächspartner miteinander verbunden, wenn die Automatische Gesprächsübergabe eingeschaltet ist (S. 85). Sonst werden beide Verbindungen abgebrochen, Ihre Gesprächspartner hören den Besetztton.

- einem externen Gesprächspartner verbunden sind und ein zweites Gespräch „gehalten“ wird, wird die Verbindung mit dem Gesprächspartner getrennt, mit dem Sie gerade gesprochen haben. Anschließend erfolgt kurz nach dem Auflegen ein Wiederanruf (max. 30 Sek. lang). Sie können dann abnehmen und damit das „gehaltene“ Gespräch wieder aufnehmen.

Rückfrage

Wenn Sie mit mehreren Teilnehmern telefonieren möchten, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein. Sie können dann entweder abwechselnd („Makeln“, S. 29) oder gleichzeitig („Konferenzschaltung“, S. 30) mit den Teilnehmern sprechen.

Sie haben zwei Möglichkeiten der Rückfrage:

- **Externe Rückfrage**:
  Sie rufen während eines externen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer an.
- **Interne Rückfrage**:
  Sie rufen während eine externen Gesprächs einen internen Teilnehmer an.

Externe Rückfrage einleiten

R-Taste **lang** drücken.

Oder:

Menü **Rückfrage**

Auswählen und **OK** drücken.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird gehalten.

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer aufbauen

Rufnummer des neuen externen Teilnehmers eingeben.

Tipp Sie können die Verbindung auch über das Telefonbuch bzw. weitere Listen aufbauen (S. 33).

Weiter wie unter "Externe/Interne Rückfrage bearbeiten" (S. 28) beschrieben.

Interne Rückfrage einleiten

INT Steuer-Taste drücken.
Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird gehalten.

Nummer des gewünschten internen Teilnehmers eingeben.

oder:

INT Steuer-Taste drücken.
Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird gehalten.

Internen Teilnehmer auswählen (z. B. INT 1).

Abheben-Taste drücken.

Tipp Wenn Sie nicht wissen, über welche Nummer der gewünschte interne Teilnehmer gerade erreichbar ist, können Sie den Gesprächspartner über einen Sammelruf suchen. Drücken Sie dazu **INT** und *.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird gehalten.

Weiter wie unter "Externe/Interne Rückfrage bearbeiten" (S. 28) beschrieben.

Externe/Interne Rückfrage bearbeiten

Rückfrage-Teilnehmer meldet sich nicht

Zurück Steuer-Taste drücken.

Sie sind wieder mit dem ersten externen Teilnehmer verbunden.

Rückfrage-Teilnehmer ist besetzt

Sie hören das Besetztzeichen. Sie können einen Rückruf einleiten (S. 23).

Zurück Steuer-Taste drücken.

Sie kehren zum ersten Teilnehmer zurück.

Rückfrage-Teilnehmer meldet sich

Es bestehen jetzt eine aktive Verbindung zum neuen Teilnehmer und eine gehaltene Verbindung zum ersten Teilnehmer.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Makeln (S. 29),
- Konferenzschaltung (S. 30),
- Gespräch weitergeben (S. 30).

Anklopfenden Anruf annehmen/abweisen

Voraussetzung: Anklopfen ist eingerichtet (S. 74).

Während eines Gesprächs (intern oder extern) wird ein externer Anruf durch einen kurzen Signalton („Anklopfton") im Mobilteil angekündigt. Bei Rufnummernübermittlung wird im Display die Rufnummer bzw. der Name des Anrufers angezeigt.

Sie können dann entscheiden, ob Sie den anklopfenden Anruf annehmen oder abweisen. Sie können den Anruf auch annehmen und dann an einen anderen internen Teilnehmer weitergeben (S. 30).

Anklopfenden Anruf annehmen – Rückfragegespräch

Menü **Anklopfen annehmen**

Auswählen und OK drücken.

Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten.

Sie können:

- Makeln (S. 29),
- eine Konferenz herstellen (S. 30) oder
- das Gespräch weitergeben (S. 30).

Anklopfenden Anruf abweisen

Menü **Anklopfen abweisen**

Auswählen und OK drücken.

Sie weisen das Gespräch für alle Mobilteile ab, bei denen der Anruf signalisiert wurde. Der Anrufer hört das Besetztzeichen.

Gesprächspartner wechseln

Aktuelles Gespräch beenden.
Das anklopfende Gespräch wird zum normalen Anruf.

Abheben-Taste drücken, um den Anruf entgegenzunehmen.

Makeln

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 27) oder ein anklopfendes Gespräch angenommen (S. 28).

Es besteht eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute bzw. gerade angenommene) und eine passive (die gehaltene) Verbindung. Sie können abwechselnd mit beiden Teilnehmern sprechen.

Sie wechseln zwischen beiden Teilnehmern.

Rückfrage/Makeln beenden

Makeln mit zwei externen Gesprächspartnern

Zum Gespräch wechseln, das beendet werden soll.

Menü Gespräch trennen

Auswählen und **OK** drücken.
Das gerade aktive Gespräch wird beendet. Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.

Oder:

Lang drücken (Ruhezustand).
Die aktive Verbindung wird getrennt. Sie werden von dem gehaltenen externen Teilnehmer automatisch zurückgerufen.

Wenn der Teilnehmer auflegt, mit dem Sie gerade sprechen, hören Sie das Besetztzeichen.

▶ Wechseln Sie zum gehaltenen Gesprächspartner.

Wenn der gehaltene Teilnehmer auflegt, bleibt das aktive Gespräch erhalten.

Makeln mit einem internen und einem externen Teilnehmer

Wenn Sie die Auflegen-Taste drücken, werden beide Gesprächspartner miteinander verbunden (siehe „Gespräch weitergeben“, S. 30).

Um die Verbindung mit dem internen Teilnehmer zu beenden:

Zum internen Gesprächspartner wechseln.

Menü Zurück

Auswählen und **OK** drücken.
Das interne Gespräch wird beendet. Sie kehren zum wartenden externen Teilnehmer zurück.

Konferenz

Sie sprechen mit zwei Teilnehmern gleichzeitig. Eine Konferenzschaltung können Sie aufbauen mit:

- zwei externen Teilnehmern oder
- einem internen Teilnehmer und einem externen Teilnehmer.

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 27) oder ein anklopfendes Gespräch angenommen (S. 28).

Konferenz herstellen

Menü **Konferenz**

Auswählen und OK drücken.

Konferenz beenden

Lang drücken (Ruhezustand).

Ist mindestens eine Verbindung extern und ist die Funktion „Automatische Gesprächsübergabe“ eingeschaltet (S. 85), werden die beiden anderen Konferenzteilnehmer miteinander verbunden. Sonst sind alle Gespräche beendet, Ihre Gesprächspartner hören das Besetztzeichen.

Konferenz in eine Rückfrage (S. 27) auflösen

Menü **Konferenz beenden**

Auswählen und OK drücken.

Die Konferenz ist beendet. Die unmittelbar vor Herstellen der Konferenz aktive Verbindung ist wieder aktiv. Weiter wie im Abschnitt „Makeln“ (S. 29) beschrieben.

Gespräch weitergeben

Sie führen ein **externes** Gespräch und möchten dieses an ein anderes Mobilteil weitergeben.

▶ Bauen Sie ein **internes** Rückfragegespräch auf (S. 27).

Auflegen-Taste drücken, um das Gespräch weiterzugeben.

Sie können die Auflegen-Taste auch drücken, bevor sich der Teilnehmer meldet. Wenn der interne Gesprächspartner den Anruf nicht annimmt, erfolgt innerhalb von 30 Sekunden ein Wiederanruf.

Telefonieren ISDN

Sende-MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch wenn Sie für das Mobilteil eine individuelle Sende-MSN festgelegt haben (S. 79), können Sie vor jedem Gespräch eine andere MSN als Sende-MSN auswählen, z. B. für getrennte Gebührenerfassung (S. 44). Zur Auswahl stehen alle MSNs, die dem Mobilteil als Empfangs-MSNs zugeordnet sind.

Menü → **T-Com Dienste** → **MSN für nächste Wahl**

MSN auswählen und **OK** drücken.

Rufnummer eingeben und Abheben-Taste drücken.

Tipp

Die temporäre Sende-MSN wird dem Angerufenen als Nummern-Information übertragen.

Keypad/Wahl von * und # einschalten

Die Funktion KEYPAD ermöglicht die Steuerung von bestimmten Dienstmerkmalen durch Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen (z. B. auch an Telefonanlagen).

Die Funktion KEYPAD muss beim Anschluss Ihres Sinus 722 an einer ISDN-Telefonanlage oder an einer Vermittlungsstelle, deren Steuerung mittels KEYPAD-Protokoll erfolgt, eingeschaltet werden. Dabei werden die Ziffern/Zeichen **0–9, *, #** als Keypad-Informationselemente gesendet.

Weitere Informationen zur Keypad-Steuerung erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Einstellmöglichkeiten

Sie haben die Möglichkeit zwischen den Einstellungen **Autom.Tonwahl**, **Autom.Keypad** und **Wahl von * u. #** umzuschalten.

Autom.Tonwahl

Nach Einschalten von **Autom.Tonwahl** werden * und # während der Wahl nicht gesendet und mit Eingabe von * und # wird nicht auf Keypad umgeschaltet.

Autom.Keypad

Diese Einstellung stellt die Signalisierung während der Wahl nach Eingabe von * oder # automatisch auf Keypad um. Diese automatische Umschaltung wird für Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage benötigt.

Wahl von * u. #

Nach Einschalten der **Wahl von * u. #** werden die Zeichen * und # während der Wahl als Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage gesendet.

Unabhängig von obigen Einstellmöglichkeiten wird nach der Wahl bzw. im Gespräch automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgestellt, z. B. zum Fernsteuern eines Anrufbeantworters.

Wenn Sie eine der Funktionen einstellen, werden die anderen automatisch ausgeschaltet.

Menü ➔ **Einstellungen** ➔ **Basis** ➔ **Sonderfunktionen** ➔ **Wahlmerkmale**

Einstellung auswählen und **OK** drücken, z. B. **Autom.Tonwahl** (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten

Neben den oben beschriebenen dauerhaften Einstellungen haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, auch temporär auf Keypad umzustellen.

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch und wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch zurückgesetzt.

Menü **Keypad**

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Zurück Steuer-Taste drücken.

Keypad nur für nächste Verbindung einschalten

Alle Wählzeichen (**0–9, *, #**) werden bei der nächsten Verbindung (Wahl und Gespräch) als Keypad-Zeichenfolge gesendet. Im Verbindungszustand bleibt Keypad erhalten und wird nicht automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgeschaltet.

Menü ➔ **T-Com Dienste** ➔ **Nächste Wahl mit Keypad**

Rufnummer eingeben und Abheben-Taste drücken.

Fangschaltung

Wenn Sie einen böswilligen Anruf bekommen, können Sie veranlassen, dass die Rufnummer des Anrufers in der Vermittlungsstelle gespeichert wird. Diese Möglichkeit können Sie nur nutzen, wenn die Leistung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Fangschaltung vorbereiten

Die Rufnummer eines böswilligen Anrufers kann nur ermittelt werden, wenn Ihre Verbindung zur Vermittlungsstelle nicht getrennt ist. Standardmäßig wird die Verbindung 3 Sek. nach dem Auflegen des Anrufers getrennt. Da Ihnen diese Zeit evtl. nicht ausreicht, um die Fangschaltung zu aktivieren, verlängern Sie die Zeit bis zum Trennen der Verbindung auf 30 Sek.:

Menü 5 JKL 4 GHI 9 WXYZ 1 4 GHI 1 **OK**

Die Zeit bis zum Trennen der Verbindung wird auf 30 Sek. verlängert.
oder:

Menü 5 JKL 4 GHI 9 WXYZ 1 4 GHI 0 **OK**

Die Zeit bis zum Trennen der Verbindung wird auf 3 Sek. zurückgesetzt.

Fangschaltung aktivieren

Führen Sie die folgenden Schritte während des Gesprächs oder sofort, nachdem der Anrufer aufgelegt hat, durch. Sie dürfen die Auflegen-Taste **nicht** drücken!

Menü ➔ **Anrufer ermitteln**

Telefonbuch und Listen nutzen

Zur Verfügung stehen:

- Telefonbuch,
- T-Tasten-Liste,
- Wahlwiederholungsliste,
- SMS-Liste,
- Anruferliste.

Im Telefonbuch und in der T-Tasten-Liste können Sie insgesamt max. 100 Einträge speichern (Anzahl abhängig vom Umfang der einzelnen Einträge).

Telefonbuch und T-Tasten-Liste erstellen Sie individuell für Ihr Mobilteil. Wenn die Listen bzw. einzelne Einträge auch an anderen Mobilteilen zur Verfügung stehen sollen, können Sie die Listen/Einträge über die Basis an die anderen Mobilteile senden (S. 35).

Tipp

- Wie Sie Namen eingeben, lesen Sie bitte ab S. 92.
- Hinweise zur Reihenfolge der Namen im Telefonbuch finden Sie auf S. 94.

Telefonbuch und T-Tasten-Liste

Das Telefonbuch erleichtert Ihnen das Wählen. Im **Telefonbuch** speichern Sie Rufnummern und zugehörige Namen. Einträgen des Telefonbuchs können Sie Kurzwahlziffern für die Schnellwahl und Geburtstage zuordnen. Sie können wichtige Einträge als „VIP“ markieren.

▶ Telefonbuch im Ruhezustand mit der Taste öffnen.

Die T-Tasten-Liste ist ein spezielles Telefonbuch, in dem wichtige Rufnummern von T-Com gespeichert sind. Zusätzlich können Sie in dieser Liste weitere wichtige Rufnummern ablegen, z. B. private Rufnummern.

▶ T-Tasten-Liste mit der Taste (#) öffnen.

Länge der Einträge

Rufnummer:	max. 32 Ziffern
Name:	max. 16 Zeichen

Rufnummer in Telefonbuch/T-Tasten-Liste speichern

◯ / Ⓣ → **Menü** → **Neuer Eintrag**

Rufnummer eingeben und **OK** drücken.

Namen eingeben und **OK** drücken.

Wenn Ihr Gerät an eine Telefonanlage angeschlossen ist, die für externe Anrufe vor der Rufnummer eine Vorwahlziffer (z. B. „0“) benötigt, müssen Sie diese Vorwahlziffer als erste Ziffer Ihres Telefonbuch-Eintrags eingeben.

Eintrag aus Telefonbuch/T-Tasten-Liste auswählen

◯ / Ⓣ Telefonbuch oder T-Tasten-Liste öffnen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Mit ◯ zum Eintrag blättern, bis der gesuchte Name ausgewählt ist.
- Das erste Zeichen des Namens eingeben, ggf. mit ◯ zum Eintrag blättern.

Mit Telefonbuch/T-Tasten-Liste wählen

◯ / Ⓣ → ◯ (Eintrag auswählen; S. 34)

Abheben-Taste drücken.
Die Rufnummer wird gewählt.

Einträge in Telefonbuch/T-Tasten-Liste verwalten

◯ / Ⓣ → ◯ (Eintrag auswählen; S. 34)

Eintrag ändern

Menü → **Eintrag ändern**

Ggf. Rufnummer ändern und **OK** drücken.

Ggf. Namen ändern und **OK** drücken.

Weitere Menüfunktionen nutzen

◯ / Ⓣ → ◯ (Eintrag auswählen; S. 34)
→ **Menü**

Folgende Funktionen können Sie mit ◯ auswählen:

Nummer verwenden

Eine gespeicherte Rufnummer ändern oder ergänzen. Dann wählen oder weitere Funktionen durch Drücken von **Menü** aufrufen.

Geburtstag (nur Telefonbuch)

Einen Geburtstag zu einem bestehenden Eintrag hinzufügen, ansehen, ändern oder löschen (S. 36).

Eintrag ändern

Ausgewählten Eintrag ändern.

Eintrag löschen

Ausgewählten Eintrag löschen.

Als VIP markieren (nur Telefonbuch)

Telefonbuch-Einträge von Anrufern, die Ihnen besonders wichtig sind, können Sie als **VIP** (Very Important Person) markieren. Im Telefonbuch wird **VIP** neben dem Eintrag angezeigt.

VIP-Rufnummern können Sie eine bestimmte Klingeltonmelodie zuweisen, sodass Sie am Klingelton hören, wer anruft. Die VIP-Melodie ertönt nach dem ersten Klingelton.

Voraussetzung: Rufnummernübermittlung (S. 24).

Eintrag senden

Einzelnen Eintrag an ein anderes Mobilteil senden (S. 35).

Liste löschen

Alle Einträge in Telefonbuch oder T-Tasten-Liste löschen.

Liste senden

Komplettes Telefonbuch oder komplette T-Tasten-Liste an ein anderes Mobilteil senden (S. 35).

Taste belegen (nur Telefonbuch)

Den aktuellen Eintrag für Kurzwahl auf eine Taste legen.

Rufnummer im Telefonbuch eine Kurzwahlziffer zuordnen

Bis zu **acht** Einträgen im Telefonbuch können Sie jeweils eine der Ziffern 2–9 für die Kurzwahl zuordnen. Wenn Sie im Ruhezustand eine dieser Ziffern lang drücken, wird die zugeordnete Rufnummer sofort gewählt.

→ (Eintrag auswählen; S. 34) → **Menü** → **Taste belegen**

Keine oder die Ziffern-Taste für die Kurzwahl auswählen, z. B. **Auf Taste: 2**, und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Bereits verwendete Kurzwahlziffern werden nicht mehr zur Auswahl angeboten.

Über Kurzwahl-Tasten wählen

▶ Die jeweilige Kurzwahl-Taste **lang** drücken.

Telefonbuch/T-Tasten-Liste an ein anderes Mobilteil übertragen

Sie können einzelne Einträge oder das komplette Telefonbuch bzw. die T-Tasten-Liste an ein anderes Mobilteil übertragen. Damit sparen Sie sich die doppelte Eingabe.

Voraussetzungen:

- Empfänger- und Sender-Mobilteil sind an derselben Basis angemeldet.
- Das andere Mobilteil und die Basis können Telefonbuch-Einträge senden und empfangen.

◉ → ◉ (Eintrag auswählen; S. 34) → **Menü** → **Eintrag senden** / **Liste senden**

Interne Nummer des Empfänger-Mobilteils eingeben.
Sie können den Empfänger auch aus der Liste der Mobilteile auswählen und mit **OK** bestätigen.

Die erfolgreiche Übertragung wird mit einer Meldung und mit dem Bestätigungston am Empfänger-Mobilteil bestätigt.

Bitte beachten Sie:

- Kurzwahlziffern (S. 35) werden nicht übertragen.
- Einträge mit identischen Rufnummern werden beim Empfänger nicht überschrieben.
- Die Übertragung wird abgebrochen, wenn das Telefon klingelt oder der Speicher des Empfänger-Mobilteils voll ist.

Angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Sie können Rufnummern in das Telefonbuch übernehmen, die in einer Liste, z. B. der Anruferliste oder der Wahlwiederholungsliste, in einer SMS oder während eines Gesprächs angezeigt werden.

Es wird eine Rufnummer angezeigt:

Menü → **Nummer ins Telefonbuch**

▶ Den Eintrag vervollständigen (S. 34).

Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen

In vielen Bediensituationen können Sie das Telefonbuch öffnen, um z. B. eine Rufnummer zu übernehmen. Ihr Mobilteil muss nicht im Ruhezustand sein.

▶ Je nach Bediensituation das Telefonbuch mit ◉ oder **Menü** **Telefonbuch** öffnen.

◉ Eintrag auswählen (S. 34) und **OK** drücken.

Geburtstag im Telefonbuch speichern

Sie können zu jeder Rufnummer im Telefonbuch einen Geburtstag speichern und eine Zeit angeben, zu der am Geburtstag ein Erinnerungsruf erfolgen soll. Geben Sie an, wie der Geburtstag signalisiert werden soll:

- **Optisch**

  Am Geburtstag wird zur angegebenen Zeit im Display angezeigt. Wenn zu der zugehörigen Rufnummer ein Name im Telefonbuch-Eintrag existiert, wird auch der Name angezeigt.

- **Akustisch**

  Zusätzlich zur optischen Signalisierung ertönt am Mobilteil 60 Sek. die ausgewählte Melodie.

◉ → ◉ (Eintrag auswählen; S. 34) → **Menü** → **Geburtstag**

Datum (Tag und Monat) 4-stellig eingeben und **OK** drücken.

Uhrzeit (Stunden und Minuten) 4-stellig eingeben und **OK** drücken.

Optisch oder die Melodie auswählen, mit der an den Geburtstag erinnert werden soll, und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Telefonbuch-Einträge mit einem Geburtstag sind im Telefonbuch mit gekennzeichnet.

Tipp

Für einen Erinnerungsruf ist die Zeitangabe notwendig. Wenn Sie die optische Signalisierung gewählt haben, ist die Zeitangabe nicht nötig und wird automatisch auf 00:00 gesetzt.

Geburtstag ändern oder löschen

→ (Eintrag auswählen; S. 34) → Menü → **Geburtstag**

Wenn zu dem Eintrag ein Geburtstag gespeichert ist, können Sie mit Menü folgende Funktionen aufrufen:

Geburtstag ändern

▶ Einstellungen anpassen (siehe oben).

Geburtstag löschen

Erinnerungsruf an einem Geburtstag

Ein Erinnerungsruf wird optisch und ggf. auch akustisch am Mobilteil signalisiert.

OK Steuer-Taste drücken.

Der zugehörige Telefonbuch-Eintrag wird angezeigt. Wenn Sie jetzt das Geburtstagskind anrufen möchten, brauchen Sie nur die Abheben-Taste zu drücken.

T-Taste

Mit der Taste öffnen Sie eine Liste mit wichtigen Rufnummern von T-Com und weiteren Rufnummern, die Sie ggf. zusätzlich in der T-Tasten-Liste gespeichert haben.

Auskunft Ausl.	118 34
Auskunft Inland	118 33
Infoportal	01900 55555
Kauf/Beratung	0800 330 1000
Tech. Kundend.	0800 330 2000
Telefonkonf.	0180 51009
T-Call-by-Call	010 33
T-Hotline	0180 51990
T-NetBox	0800 330 2424

Einträge in der T-Tasten-Liste speichern und verwalten

Die maximale Anzahl der Einträge in der T-Tasten-Liste hängt von der Anzahl der Einträge im Telefonbuch ab (S. 33).

Einträge in der T-Tasten-Liste können Sie genauso wie Einträge im Telefonbuch erstellen und verwalten (Einträge anzeigen, ändern, löschen; S. 34).

Mit der T-Tasten-Liste wählen

Eintrag auswählen.

Abheben-Taste drücken.
Die Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste stehen die zehn am Mobilteil zuletzt gewählten Rufnummern (max. 32 Ziffern). Wenn zu diesen Rufnummern auch Namen im Telefonbuch gespeichert sind, werden diese Namen und die Rufnummern angezeigt. Über die Wahlwiederholungsliste können Sie die Rufnummern erneut wählen.

Manuelle Wahlwiederholung

- Taste **kurz** drücken.
- Eintrag auswählen.
- Abheben-Taste erneut drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Einträge der Wahlwiederholungsliste verwalten

- Taste **kurz** drücken.
- Eintrag auswählen.
- Menü — Steuer-Taste drücken.

Folgende Funktionen können Sie mit auswählen:

Nummer verwenden (wie im Telefonbuch S. 34)

Nummer ins Telefonbuch

Eintrag ins Telefonbuch übernehmen (S. 36).

Eintrag löschen (wie im Telefonbuch S. 34)

Liste löschen (wie im Telefonbuch S. 35)

Listen mit der Nachrichten-Taste aufrufen

Mit der Nachrichten-Taste rufen Sie folgende Listen auf:

- SMS-Eingangsliste (S. 52),
- Meldungen der T-NetBox (S. 65), wenn die T-NetBox für die Schnellwahl festgelegt ist,
- Anruferliste (S. 39).

In den Listen werden die Anrufe und SMS angezeigt, die zu den Empfangs-MSNs gehören, die dem Mobilteil zugeordnet sind.

In der Anruferliste werden auch die entgangenen Anrufe der T-NetBox (S. 65) gespeichert.

Sobald ein **neuer Eintrag** in einer Liste eingeht, ertönt ein Hinweiston. Die Taste blinkt. Im Ruhezustand wird für die neue Nachricht ein Symbol im Display angezeigt:

Symbol	Neue Nachricht...
	...in Anruferliste
	...in SMS-Liste

Die Anzahl neuer Einträge wird unterhalb des jeweiligen Symbols angezeigt.

Wenn Sie die blinkende Taste drücken, sehen Sie alle Listen, die neue Nachrichten enthalten. Enthält nur eine Liste neue Nachrichten, wird diese sofort geöffnet.

Die Taste erlischt nach Öffnen einer Liste und Verlassen des Menüs. Wenn noch weitere neue Einträge vorliegen, können Sie die Nachrichten-Taste

wieder blinkend setzen (S. 39), z. B. um anderen Benutzern die neuen Einträge zu signalisieren.

Nachrichten-Taste auf „blinkend“ setzen

Voraussetzung: Es existiert noch mindestens ein neuer Eintrag in einer der Listen.

✉ Anruferliste öffnen.

Nachrichten-LED einschalten

Auswählen und **OK** drücken.

☎ **Lang** drücken (Ruhezustand).

Die Taste ✉ blinkt, bis sie wieder gedrückt und eine Liste bzw. ein Listeneintrag geöffnet wird.

Anruferliste

In der Anruferliste werden Anrufe an die Empfangs-MSN eines Mobilteils angezeigt. Die Rufnummern der letzten 30 ankommenden Anrufe werden gespeichert. Wenn die Anruferliste voll ist und ein neuer Eintrag hinzukommt, wird der älteste Eintrag gelöscht.

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt.

Je nach eingestellter **Listenart** werden **Alle Anrufe** oder nur **Entgangene Anrufe** gespeichert.

Mehrere Anrufe von derselben Rufnummer werden bei Listenart

- **Alle Anrufe** mehrfach gespeichert.
- **Entgangene Anrufe** einmal gespeichert (der letzte Anruf).

Die Anruferliste wird im Display wie folgt angezeigt:

Anrufe: 01+02

Anzahl der neuen Einträge + Anzahl der alten, gelesenen Einträge

Listenart der Anruferliste einstellen

✉ → **Anrufe: 01+02** → **Menü** → **Listenart**

Entgangene Anrufe / **Alle Anrufe**

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

☎ **Lang** drücken (Ruhezustand).

Die Einträge in der Anruferliste bleiben erhalten, wenn Sie die Listenart ändern.

Anruferliste öffnen

Neue Anrufe (Anruferliste) werden durch das Blinken der Taste ✉ und durch einen Bestätigungston signalisiert.

✉ → **Anrufe: 01+02**

Eintrag auswählen.

In der **Anruferliste** wird der zuletzt eingegangene Anruf angezeigt.

Tipp In der Anruferliste werden auch die entgangenen Anrufe der T-NetBox (S. 65) gespeichert.

Listeneintrag

Beispiel für einen Listeneintrag:

Im Listeneintrag werden angezeigt:

- Der Status des Eintrags

  Anruf neu: neuer entgangener Anruf

  Anruf alt: bereits gelesener Eintrag

  Anruf ang: Anruf wurde angenommen (nur bei Listenart **Alle Anrufe**).
- Laufende Nummer des Eintrags

  01/02 bedeutet z. B.: Erster Eintrag von insgesamt zwei Einträgen.
- Rufnummer oder Name des Anrufers

  Sie können die Rufnummer des Anrufers ins Telefonbuch übernehmen (S. 38).
- Datum und Uhrzeit des Anrufs (falls eingestellt, S. 19).

Sie haben mit **Menü** folgende Möglichkeiten:

Eintrag löschen

Der aktuelle Eintrag wird gelöscht.

Gerufene MSN

Die angerufene MSN kann abgefragt werden.

Nummer ins Telefonbuch

Eintrag ins Telefonbuch übernehmen (S. 36).

Liste löschen (S. 40)

Listenart (S. 39)

Anruferliste löschen

Es werden alle **alten und neuen Einträge** gelöscht.

→ **Anrufe:** → **Menü** → **Liste löschen**

Lang drücken (Ruhezustand).

Anrufer zurückrufen

Wenn die Rufnummer des Anrufers übermittelt wurde, können Sie ihn aus der Anruferliste zurückrufen.

→ **Anrufe: 01+02**

Anruferliste öffnen.

Eintrag auswählen.

Abheben-Taste drücken.

Wenn das Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen ist, wird allen Rufnummern, die aus der Anruferliste gewählt werden, die Vorwahlziffer (AKZ) automatisch vorangestellt, falls die Vorwahlziffer eingestellt ist (S. 85).

Erreichbar bleiben

Ihr Sinus 722 gibt Ihnen die Möglichkeit, erreichbar zu bleiben, auch wenn Sie nicht in der Nähe Ihres Telefons sind. Dies erreichen Sie durch automatisches Weiterschalten (Umleiten) von Anrufen an eine beliebige externe Rufnummer.

Anrufweiterschaltung zu externer Rufnummer

Die Anrufweiterschaltung erfolgt für jede Empfangs-MSN getrennt. Um die Weiterschaltung nutzen zu können, müssen Sie daher mindestens eine MSN eingerichtet haben (S. 77).

Für jede Empfangs-MSN können Sie für jede der drei folgenden Bedingungen eine Zielrufnummer speichern:

- **Sofort** (Anzahl der Rufzyklen = 0)
  Jeder Anruf für die MSN wird sofort umgeleitet.
- **Bei Besetzt** : Der Anruf wird nur umgeleitet, wenn dem Anrufer besetzt signalisiert wird.
- **Bei Nichtmelden** (Anzahl der Rufzyklen > 0):
  Ein Anruf für die MSN wird nach ca. 5 Rufen umgeleitet (abhängig von der Einstellung der Vermittlungsstelle), falls Sie ihn nicht annehmen.

Sie können die Bedingungen **Bei Besetzt** und **Sofort** gleichzeitig aktivieren.

Eingerichtete externe Anrufweiterschaltungen werden in eine Liste eingetragen. Aktive Anrufweiterschaltungen sind mit ✓ markiert.

Im Lieferzustand ist keine externe Anrufweiterschaltung eingestellt.

Die folgenden Einstellungen werden jeweils mit einer Meldung im Display und einem Quittungston bestätigt.

Anrufweiterschaltung einrichten

Menü → **T-Com Dienste**
→ **Anrufweiterschaltung** → (System-PIN)

Die Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen oder leere Liste wird angezeigt. Um eine weitere Anrufweiterschaltung einzurichten:

Menü **Neuer Eintrag**

Auswählen und **OK** drücken.

Empfangs-MSN auswählen und **OK** drücken, z. B. **MSN 1**.
Bei der Wahl des Weiterschaltungsziels kann es zu Überschneidungen kommen: Wenn Sie eine Anrufweiterschaltung gewählt haben, die ein anderer interner Teilnehmer bereits eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können dann die Einstellungen ändern oder fortfahren.

Rufnummer (max. 20-stellig) eingeben und **OK** drücken.

Sofort / **Bei Nichtmelden** / **Bei Besetzt**

Bedingung auswählen und **OK** drücken. Der Eintrag wird gespeichert.

Lang drücken (Ruhezustand).

Anrufweiterschaltung ändern

▶ Die Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen öffnen.

Anrufweiterschaltung auswählen.

Menü **Eintrag ändern**

Auswählen und **OK** drücken.

▶ Änderungen wie unter „Anrufweiterschaltung einrichten“ (S. 41) beschrieben vornehmen.

Anrufweiterschaltung ein-/ausschalten

Menü ➜ **T-Com Dienste**
➜ **Anrufweiterschaltung** ➜ (System-PIN)

▶ Die Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen öffnen.

Anrufweiterschaltung auswählen und **OK** drücken.

Menü **Anrufweitersch.aktivieren**

Auswählen und **OK** drücken.

Oder:

Menü **Anrufweitersch.deaktivieren**

Auswählen und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Anrufweiterschaltung löschen

▶ Die Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen öffnen.

Anrufweiterschaltung auswählen und **OK** drücken.

Menü **Eintrag löschen**

Auswählen und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Kosten kontrollieren

Für eine bessere Kontrolle der Telefonkosten kann Ihr Sinus 722 die laufenden Gesprächskosten in verschiedenen Formen am Mobilteil anzeigen. Damit haben Sie bereits während eines Gesprächs die Möglichkeit, kostenbewusst zu telefonieren.

Tipp

Das Menü Kosten ist durch die System-PIN geschützt. Wenn Ihre System-PIN ungleich 0000 ist, müssen Sie diese eingeben und OK drücken, bevor Sie die Untermenüs öffnen können.

Gesprächskostenanzeige: Geldbetrag oder Einheiten

Für die Anzeige als Geldbetrag müssen Sie die Währung und die Kosten für eine Einheit festlegen. Alternativ können Sie sich auch für die Anzeige in Einheiten anstelle von Geldbeträgen entscheiden.

Damit Sie die Funktionen vollständig und entsprechend den folgenden Beschreibungen nutzen können, beauftragen Sie bitte die „Übermittlung der Tarifinformation **während** der Verbindung". Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Benutzerbezogene Kostenkontrolle

Sie können die Gesamtkosten

- des Anschlusses
- pro MSN

anzeigen und löschen.

Beim „Telefonieren mit Mehreren" werden immer nur die Kosten für **eine** Verbindung am Telefon angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass die Übertragung aller Entgeltinformationen von der Vermittlungsstelle zu Ihrem Sinus 722 aus technischen Gründen nicht immer möglich ist. Erhaltene Preisabschläge, genutzte Spezialtarife und Komfortleistungen können zu Abweichungen führen zwischen den im Sinus 722 gespeicherten und den in der Telefonrechnung ausgewiesenen Daten. Alle weiteren Rahmenbedingungen zur Übertragung der Entgeltinformationen können Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von T-Com entnehmen.

Eine detaillierte Übersicht Ihrer Entgelte enthält der Einzelverbindungsnachweis von T-Com. Wenn Sie ihn beauftragen wollen, rufen Sie unsere Bestell-Hotline **0800 330 1000** an.

Gesprächsdauer anzeigen

Wenn Sie angerufen werden, wird automatisch die Gesprächsdauer im Display angezeigt. Nach Gesprächsende bleibt die Anzeige noch ca. 3 Sek. stehen, bevor das Mobilteil in den Ruhezustand geht.

Wenn Sie sich die Gesprächskosten anzeigen lassen, wird zunächst die Gesprächsdauer angezeigt, bis die Anzeige der Gesprächskosten aufgebaut ist.

Währung und Kosten pro Einheit festlegen

Sie können sich die Gesprächskosten entweder als Einheiten oder als Geldbetrag anzeigen lassen.

Für die Anzeige als Geldbetrag müssen Sie die Währung und die Kosten pro Einheit festlegen.

Tipp

Wenn Sie höhere Gesprächskosten verrechnen wollen, können Sie einen höheren Preis pro Einheit festlegen (siehe Abschnitt „Kosten pro Einheit und Währung einstellen“, unten). Die Gesprächskosten werden entsprechend multipliziert.

Kosten pro Einheit und Währung einstellen

Menü → **Extras** → **Kosten** → (System-PIN) → **Einstellungen**

Kosten/Einheit / **Währung**

Auswählen und **OK** drücken.

Kosten pro Einheit bzw. Währungskürzel eingeben und **OK** drücken.

Die Eingaben sind gespeichert.

Tipp

- Bisher gespeicherte Kosten werden gelöscht, wenn der Wert für die Kosten pro Einheit auf 00,00 gesetzt wird.

Kostenübersicht anzeigen/löschen

In der Kostenübersicht können Sie die Kosten für das letzte Gespräch, pro eingerichtete MSN und für das ganze System abfragen und löschen.

Menü → **Extras** → **Kosten** → **Übersicht**

▶ Mit ◎ zwischen den Einträgen wechseln.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Zuletzt

Kosten des letzten Gesprächs auf der angegebenen MSN anzeigen. War das letzte Gespräch eine Konferenzschaltung oder haben Sie gemakelt, werden nur die Kosten für eine Verbindung angezeigt.

Summe

Kosten aller Gespräche auf der angegebenen MSN anzeigen.

Gesamtsumme

Kosten aller Gespräche auf allen MSNs seit dem Datum **Seit** anzeigen.

Kosten einer MSN oder Gesamtsumme auf „0“ setzen

Lösch. Steuer-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

SMS (Textmeldungen)

Sie können mit Ihrem Telefon Textmeldungen, sog. SMS (Short Message Service), senden und empfangen. Über den SMS-Service von T-Com können Sie eine SMS an jeden Anschluss im Festnetz und in Mobilfunknetzen senden.

Von jedem angemeldeten SMS-fähigen Mobilteil können Sie SMS schreiben, ändern, lesen, löschen oder weiterleiten. Bei der Nutzung mehrerer Mobilteile an der Basis kann zu einem Zeitpunkt immer nur **ein Mobilteil** auf die SMS-Funktion zugreifen.

Wenn der Empfänger Ihrer SMS im Festnetz kein SMS-fähiges Gerät besitzt, wird ihm die SMS automatisch als Sprachmeldung vorgelesen. Diese Sprachmeldungen werden in der Regel direkt als Telefonanruf zugestellt. Im Netz von T-Com gelten folgende Zeiten:

- montags bis freitags zwischen 7 und 22 Uhr,
- samstags, sonntags und feiertags zwischen 8 und 22 Uhr.

In der übrigen Zeit werden keine SMS als Sprachmeldung zugestellt. Sie werden gespeichert und nach 7 Uhr bzw. 8 Uhr zugestellt.

Wenn der SMS-Empfänger die T-NetBox von T-Com benutzt, wird die SMS dort als neue Sprachnachricht abgelegt.

Allgemeines

SMS werden über SMS-Zentren von Diensteanbietern ausgetauscht. Die jeweiligen Rufnummern der SMS-Zentren sind voreingestellt.

In Ihrem Telefon stehen 5 Rufnummern-Speicher für SMS-Zentren zur Verfügung (SMS-Zentrum 1 bis SMS-Zentrum 5). Im Lieferzustand sind die **SMS-Zentren 1, 3, 4 und 5** mit der Rufnummer des **SMS-Service von T-Com** vorbelegt.

Um Ihre Erreichbarkeit zu erhöhen und SMS von einem anderen Diensteanbieter empfangen zu können, ist das **SMS-Zentrum 2** mit der Rufnummer eines zweiten Diensteanbieters vorbelegt.

Sie können über jedes der eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen. Voraussetzung ist, Sie sind bei dem jeweiligen SMS-Zentrum für den Empfang registriert (S. 46).

Gesendet werden Ihre SMS standardmäßig über das SMS-Zentrum, das als **SMS-Zentrum 1** eingetragen ist (im Lieferzustand: SMS-Service von T-Com mit der Rufnummer **0193010**).

Tipp

Wenn Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen ist, müssen Sie der Rufnummer ggf. die Vorwahlziffer (S. 85) voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage).

Texteingabehilfe

Beim Schreiben unterstützt Sie die Texteingabehilfe EATONI (S. 93). Ist die Texteingabehilfe eingeschaltet (Lieferzustand) wird beim Öffnen des SMS-Texteingabefeldes kurz eine entsprechende Meldung im Display angezeigt. Sie können die Texteingabehilfe während des Schreibens jederzeit über **Menü** → **Texteingabehilfe** ausschalten. Wie Sie Text eingeben, ist ab S. 92 beschrieben.

Speicherkapazität

Abhängig von der Größe der gespeicherten SMS kann eine unterschiedliche Anzahl an SMS in der Basis gespeichert werden. Der Speicher wird zusammen für Eingangs- und Entwurfsliste aller MSNs verwendet. Wenn der Speicher voll ist, werden Sie aufgefordert, SMS zu löschen.

Voraussetzungen zum Empfangen und Senden

Der SMS-Dienst wird an Telefonanschlüssen unterstützt, die im **Ortsnetz** über **T-Com** vermittelt werden (Sie erhalten Ihre Telefonrechnung von T-Com).

Für den Empfang müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Für Ihren Telefonanschluss muss das Leistungsmerkmal CLIP (S. 22) freigeschaltet und aktiviert sein.
- Sie müssen sich mit der MSN, über die Sie SMS empfangen und senden wollen, bei Ihrem Diensteanbieter registriert haben:

  Beim Service-Zentrum von T-Com registrieren Sie sich wie auf S. 47 beschrieben.

  Bei dem als Service-Zentrum 2 vorbelegten Diensteanbieter registrieren Sie sich, indem Sie das SMS-Zentrum 2 als Sendezentrum aktivieren und eine SMS verschicken. Der Diensteanbieter berechnet Ihnen in der Regel Kosten für diese SMS. Nach dem Senden der SMS wird automatisch wieder das SMS-Zentrum 1 als Sendezentrum aktiviert.

Tipp

- Wenn Sie SMS über mehrere MSNs empfangen wollen, müssen Sie sich für jede MSN getrennt bei Ihrem Diensteanbieter registriert haben.
- Die eingetragenen Rufnummern der SMS-Zentren dürfen Sie nicht vom Netzbetreiber sperren lassen.

Für das Senden von SMS gelten keine weiteren Voraussetzungen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter,

- welche Kosten für das Senden und ggf. Empfangen einer SMS berechnet werden,
- zu welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS senden und von welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS empfangen können,
- welche Funktionen Ihr SMS-Service bietet,
- in welcher Form Sie bei den ggf. vorbelegten SMS-Zentren registriert werden; automatisch durch das Absenden einer SMS oder über eine spezielle Anmeldeprozedur.

Zusätzliche Informationen zum SMS-Service von T-Com erhalten Sie unter der Internetadresse http://www.t-com.de/sms

An-/Abmelden beim SMS-Zentrum von T-Com

Um mit Ihrem Telefon SMS empfangen zu können, müssen Sie vorher Ihre Rufnummer beim SMS-Service von T-Com registrieren lassen. Dies erfolgt durch **Anmeldung** mit einer kostenfreien SMS.

Abmelden können Sie sich auf dem gleichen Weg, ebenfalls mit einer kostenfreien SMS.

Für das An- und Abmelden (= Senden) muss das SMS-Zentrum von T-Com als SMS-Zentrum 1 eingetragen sein (Lieferzustand).

Anmelden/Abmelden

Menü → SMS → SMS schreiben

Das Wort **Anmeld** oder **Abmeld** eingeben.

Menü Senden

Auswählen und **OK** drücken.

Nachrichtenart: SMS

Mit **OK** bestätigen.

Empfänger-Rufnummer (8 TUV 8 TUV 8 TUV 8 TUV) eingeben und **OK** drücken.
Die SMS wird gesendet.

Sobald Sie eine SMS erhalten, die Ihre Anmeldung bestätigt, können Sie SMS empfangen.

Nach der Bestätigung Ihrer Abmeldung werden Ihnen eingehende SMS-Nachrichten vorgelesen.

SMS schreiben, speichern und senden

Wenn Sie während des Schreibens oder Sendens angerufen werden, wird die SMS automatisch in der **Entwurfsliste** gespeichert (S. 50). Sie können den Anruf annehmen und die SMS später weiterschreiben (S. 51).

SMS, die **nicht** gesendet werden können, erhalten einen Fehlerstatus (S. 64). Sie werden automatisch in der **Eingangsliste** gespeichert.

Wenn Sie eine SMS manuell speichern wollen (S. 49), müssen Sie dies **vor dem Versenden** tun.

Während der Übertragung einer SMS an das SMS-Sendezentrum ist eine ISDN-Leitung belegt.

Tipp

Beachten Sie, dass von einigen **Diensteanbietern** für einen abgebrochenen Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum Kosten berechnet werden. Beim SMS-Service von T-Com wird eine unterbrochene Verbindung nicht in Rechnung gestellt.

SMS schreiben

Eine SMS darf max. 612 Zeichen lang sein.

Bei mehr als 160 Zeichen oder bei großen Bilddaten wird die SMS **automatisch** als **verkettete** SMS versendet. Es können bis zu vier SMS mit je 153 Zeichen verkettet werden. Bedenken Sie, dass beim Verketten entsprechend höhere Kosten anfallen.

Eingabesprache einstellen

Bei Bedarf können Sie die Eingabesprache ändern. Die Einstellung ist nur für die aktuelle SMS wirksam.

Menü → **SMS** → **SMS schreiben**

Menü **Eingabesprache**

Auswählen und **OK** drücken.

Eingabesprache auswählen (Lieferzustand: **Deutsch**), die den lateinischen Zeichensatz verwendet (z. B. **Deutsch** oder **English**), und **OK** drücken.

Auflegen-Taste zweimal **kurz** drücken, um in das Eingabefeld zurückzukehren.

SMS schreiben

Menü → **SMS**

SMS schreiben

Auswählen und **OK** drücken.

SMS schreiben.

Tipp

- Mit 1 ∞ fügen Sie Leerzeichen ein, mit * wechseln Sie zwischen Groß-, Klein- und Ziffernschreibung (S. 92).
- Wie Sie Text korrigieren, lesen Sie auf S. 11.

Bilder oder Töne in eine SMS einfügen

Sie können an jeder beliebigen Stelle in Ihrer SMS Bilder oder Töne einfügen. Diese werden jeweils an der Stelle eingefügt, an der sich die Schreibmarke befindet.

Zur Verfügung stehen:

- 15 Bilder (Icons)
- 10 Töne

Voraussetzung: Sie schreiben eine SMS (S. 48). Die Schreibmarke befindet sich an der gewünschten Stelle.

Menü → **Standardbilder** / **Standardtöne**

Einzufügendes Objekt auswählen und **OK** drücken.

Das ausgewählte Objekt wird eingefügt.

Tipp

Melodien und Bilder können nicht an allen SMS-fähigen Geräten empfangen werden. Sie werden dann ohne eine Fehlermeldung verworfen.

SMS in Entwurfsliste speichern

Voraussetzung: Sie haben eine SMS geschrieben (S. 48) und das Eingabefeld ist offen.

Menü **Speichern**

Auswählen und **OK** drücken.
Die SMS ist gespeichert.

Die SMS wird in der **Entwurfsliste** gespeichert. Sie können die SMS daraus zu einem späteren Zeitpunkt aufrufen, ggf. ändern und senden.

SMS senden

Voraussetzung: Sie haben eine SMS geschrieben (S. 48) und das Eingabefeld ist offen.

Menü **Senden**

Auswählen und **OK** drücken.

Nachrichtenart: SMS

Auswählen und **OK** drücken.

/ Rufnummer mit Vorwahl (auch im Ortsnetz) aus dem Telefonbuch auswählen und zweimal **OK** drücken oder Rufnummer direkt eingeben und **OK** drücken.

Die Rufnummer muss immer die **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) enthalten, auch im Ortsnetz. Bei Rufnummern ins Ausland ist oft ein Pluszeichen als internationale Vorwahl angegeben. Dieses muss als **00** (nicht „+“!) eingegeben werden.

Beachten Sie bei der Übernahme einer Rufnummer aus dem Telefonbuch:

Vor dem Senden einer SMS muss

- die Vorwahlziffer für Telefonanlagen (z. B. 0) gelöscht werden,
- **immer** die Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) hinzugefügt werden.

Beispiele für die Eingabe einer Rufnummer:

022812345678	Nationale Rufnummer im Festnetz
017x1234567	Rufnummer im Mobilfunknetz
016x1234567	Rufnummer im Mobilfunknetz

SMS-Statusreport

Wenn Sie den Statusreport eingeschaltet haben, erhalten Sie nach dem Versenden einer SMS eine SMS mit einem Bestätigungstext.

Statusreport ein-/ausschalten

Menü ➔ **SMS** ➔ **Einstellungen**

Statusreport

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Statusreport lesen/löschen

▶ Eingangsliste öffnen (S. 52), danach:

SMS mit dem Status **Status OK** oder **Nicht OK** auswählen.

Menü **Lesen**

Auswählen und **OK** drücken, um den Statusreport zu lesen.

Oder:

Menü **Eintrag löschen**

Auswählen und **OK** drücken, um den Statusreport zu löschen.

Lang drücken (Ruhezustand).

Die Funktion „SMS-Statusreport“ ist ggf. erst später verfügbar.

Entwurfsliste

Die Entwurfsliste enthält alle gespeicherten SMS, deren MSN mit der Sende-MSN Ihres Mobilteils übereinstimmt:

- SMS, die Sie **vor dem Senden** gespeichert haben (S. 49),
- SMS, die nicht gesendet werden konnten, weil Sie beim Schreiben der SMS z. B. durch einen externen Anruf unterbrochen wurden.

Sie können eine SMS in der Entwurfsliste speichern, später ändern und versenden.

Tipp

Wenn der SMS-Speicher voll ist, werden Sie darauf hingewiesen. Löschen Sie SMS aus der Entwurfsliste.
Bitte beachten Sie, dass Sie von einem Mobilteil nur auf SMS zugreifen können (lesen/bearbeiten/löschen), die von einer eingerichteten MSN des Mobilteils empfangen oder gesendet wurden. Wie Sie Ihrem Mobilteil MSN zuordnen, siehe S. 78.

Entwurfsliste öffnen

Menü ➔ **SMS**

Entwürfe Auswählen und **OK** drücken.

Der erste Eintrag der Liste wird angezeigt, z. B.:

Gespeich.	**01/02**
1234567890	
20.10.04	**09:45**

01/02: Lfd. Nummer der angezeigten SMS/Gesamtzahl der gespeicherten SMS

Einzelne SMS lesen oder löschen

▶ Entwurfsliste öffnen.

SMS in der Liste auswählen.

Menü **Lesen**

Auswählen und **OK** drücken, um die SMS zu lesen. Der Text wird angezeigt. Sie können sich mit die Fortsetzung der SMS im Display anzeigen lassen.

Oder:

Menü **Eintrag löschen**

Auswählen und **OK** drücken, um die SMS zu löschen.

SMS schreiben/ändern

Voraussetzung: Sie lesen eine SMS der Entwurfsliste.

Menü Menü öffnen.

Folgendes können Sie auswählen:

SMS schreiben

Neue SMS schreiben und danach senden (S. 49) bzw. speichern.

Text verwenden

Text der gespeicherten SMS ändern, anschließend senden (S. 49).

Zeichensatz

Text wird im gewählten Zeichensatz dargestellt.

Entwurfsliste löschen

Sie können **alle** SMS der Entwurfsliste löschen.

Menü → **SMS** → **Entwürfe**

Menü **Liste löschen**

Auswählen und **OK** drücken.

OK Steuer-Taste drücken, um das Löschen zu bestätigen. Die Liste wird gelöscht.

Lang drücken (Ruhezustand).

SMS empfangen

Wenn die Empfangs-MSN der SMS mit einer Empfangs- oder Sende-MSN des Mobilteils übereinstimmt, werden neue SMS am Mobilteil signalisiert: Im Display wird das Symbol angezeigt, die Nachrichten-Taste blinkt und es ertönt ein Bestätigungston. Zu jeder empfangenen SMS werden Datum und Uhrzeit angegeben (wie vom SMS-Zentrum übertragen).

Alle eingegangenen SMS werden in der Eingangsliste gespeichert.

Verkettete SMS werden als **eine** SMS angezeigt. Wenn eine empfangene verkettete SMS zu lang ist bzw. unvollständig übertragen wurde, wird sie in mehrere Einzel-SMS aufgeteilt und in der Eingangsliste gespeichert.

Wenn Sie eine SMS erhalten, die unvollständig ist (z. B. weil der Speicher Ihres Telefons voll ist, S. 46), erhalten Sie einen Hinweis.

Eingangsliste

Die Eingangsliste enthält:

- Alle empfangenen SMS, deren MSN mit einer Sende- oder Empfangs-MSN Ihres Mobilteils übereinstimmt, beginnend mit der aktuellsten. Wurden keine MSNs eingerichtet, dann werden an allen Mobilteilen alle empfangenen SMS angezeigt.
- SMS, die trotz mehrmaliger Versuche nicht gesendet werden konnten. Die SMS sind jeweils mit einem Fehlerstatus (S. 64) gespeichert.

Da eine SMS auch nach dem Lesen in der Eingangsliste bleibt, sollten Sie **regelmäßig SMS aus der Liste löschen**.

Tipp

Wenn der SMS-Speicher voll ist, werden Sie darauf hingewiesen. Löschen Sie SMS aus der Eingangsliste.
Bitte beachten Sie, dass Sie von einem Mobilteil nur auf SMS zugreifen können (lesen/bearbeiten/löschen), die von einer eingerichteten MSN des Mobilteils empfangen oder gesendet wurden. Wie Sie Ihrem Mobilteil MSN zuordnen, siehe S. 78.

Eingangsliste über die Taste ✉ öffnen

Voraussetzung: Es befindet sich mindestens eine **neue** SMS in der Liste.

✉ Drücken.

Die Eingangsliste wird wie folgt angezeigt (Beispiel):

```
SMS Allgemein: 01+05
```

01+05: Anzahl der neuen + Anzahl der alten, gelesenen Einträge

Ein Eintrag der Eingangsliste wird z. B. wie folgt angezeigt:

1 Gesamtzahl neuer SMS
2 Lfd. Nummer der angezeigten SMS

Eingangsliste über das SMS-Menü öffnen

Menü → **SMS**

Eingang 01+05

Auswählen und **OK** drücken.

Einzelne SMS lesen und löschen

▶ Eingangsliste öffnen.

Ⓞ SMS in der Liste auswählen.

Menü **Lesen**

Auswählen und **OK** drücken, um die SMS zu lesen. Der Text wird angezeigt. Sie können sich mit Ⓞ die Fortsetzung der SMS im Display anzeigen lassen.

Oder:

Menü **Eintrag löschen**

Auswählen und **OK** drücken, um die SMS zu löschen.

☎ **Lang** drücken (Ruhezustand).

Nachdem Sie eine neue SMS gelesen haben, erhält sie den Status **Alt**.

Tipp

Mit **Menü** **Zeichensatz** können Sie den Zeichensatz z. B. auf Griechisch umstellen, um eine griechische SMS zu lesen.

Eingangsliste löschen

Sie können **alle neuen und alten** SMS der Eingangsliste löschen.

Menü → SMS → Eingang 01+05

Menü **Liste löschen**

Auswählen und OK drücken.

OK Steuer-Taste drücken, um das Löschen zu bestätigen. Die Liste wird gelöscht.

☎ **Lang** drücken (Ruhezustand).

SMS beantworten oder weiterleiten

Sie haben eine SMS zum Lesen geöffnet:

Menü Steuer-Taste drücken.

Folgende Funktionen können Sie mit ◎ auswählen und mit OK bestätigen:

Beantworten

Sie können direkt eine Antwort-SMS schreiben und senden (S. 48).

Antwort: Ja / Antwort: Nein

An die SMS wird **Ja** bzw. **Nein** angefügt. Senden Sie diese SMS (S. 49).

Text verwenden

Sie können den Text der SMS ändern und sie anschließend zurücksenden (S. 49). Anlagen (z. B. Bilder, Melodien) werden nicht mitgesendet.

SMS weiterleiten

Voraussetzung: Sie lesen eine SMS (S. 52).

Menü **Senden**

Auswählen und OK drücken.

▶ Weiter wie unter „SMS senden" (S. 49) beschrieben.

Anlagen werden mitgesendet. Wenn ein **Dienstanbieter** das Weiterleiten mit Anlagen nicht erlaubt:

▶ **Text verwenden** auswählen, um die SMS ohne Anlagen weiterzuleiten.

▶ Löschen Sie die Anlage mit C.
Weiter wie oben (Menü **Senden**).

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Damit Sie die Rufnummer auch für das Versenden von SMS verwenden können, muss sie mit der Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) ins Telefonbuch gespeichert werden.

Sie können sich innerhalb Ihres Telefonbuchs ein Telefonbuch speziell für SMS anlegen, indem Sie den Namen dieser Einträge einen Stern (*) voranstellen.

Rufnummer des Absenders übernehmen

▶ Eingangsliste öffnen und SMS **auswählen** (S. 52).

▶ Drücken Sie Menü und weiter wie auf S. 34.

Rufnummern aus SMS-Text übernehmen

Ihr Telefon „erkennt“ Rufnummern in einer empfangenen SMS. Es zeigt diese an, indem es die Ziffernfolge hinterlegt (max. 32 Zeichen). Wenn der SMS-Text mehrere Ziffernfolgen (Rufnummern) enthält, dann ist zunächst die erste Ziffernfolge hinterlegt. Beim Durchblättern des SMS-Textes mit ⌾ wird automatisch die jeweils nächste Ziffernfolge hinterlegt.

- ▶ SMS **lesen** (S. 52) und an die Stelle mit der Rufnummer blättern.
- ▶ Drücken Sie Menü und weiter wie auf S. 34.

Empfangs-MSN prüfen

Sind mehrere Empfangs-MSN auf Ihrem Mobilteil eingerichtet, können Sie prüfen, an welche MSN die SMS geschickt wurde.

- ▶ Eingangsliste öffnen.

Menü **Gerufene MSN**

Auswählen und OK drücken.
Die Empfangs-MSN wird angezeigt.

OK / Zurück

Steuer-Taste drücken, um zur Eingangsliste zurückzukehren.

Daten der Anlage nutzen

Sie können künftig Melodien und einfache Bilder (Logos), die Ihnen als Anlage einer SMS zur Verfügung gestellt werden, auf Ihrem Mobilteil sichern.

- Eine **neue Melodie** muss das Format „iMelody“ haben. Sie können die Melodie speichern und als Klingeltonmelodie verwenden.
- Ein **neues Bild** können Sie speichern und als Logo installieren.

Sie können die Melodien bzw. Bilder auch auf anderen Mobilteilen speichern und installieren, die an derselben Basis angemeldet sind und auf denen dieselbe Empfangs-MSN eingerichtet ist.

!

- Die Funktion „Melodien und Bilder einer SMS-Anlage speichern" ist ggf. erst später verfügbar.
- Das Laden der Daten kann mit Kosten verbunden sein. Bitte erkundigen Sie sich bei den entsprechenden Diensteanbietern.

Anlage einer SMS öffnen

Eine Anlage (Bild oder Melodie) ist in der SMS invers dargestellt. Eine SMS kann mehrere Anlagen enthalten.

- ▶ SMS zum Lesen öffnen (S. 52) und an die Stelle mit der Anlage blättern.

Menü **Anlage öffnen**

Auswählen und OK drücken.
Das Bild wird angezeigt bzw. die Melodie abgespielt.

Anlage speichern

- Die SMS zum Lesen öffnen (S. 52).
- Die Anlage öffnen.

Menü **Bild installieren** / **Melodie installieren**

Auswählen und **OK** drücken.
Das bisherige Bild bzw. die bisherige Melodie wird ersetzt.

Tipp

Wenn der Speicherplatz nicht ausreicht, wird im Display ein entsprechender Hinweis angezeigt. Um die Anlage speichern zu können, müssen Sie Einträge aus dem Telefonbuch löschen.

Extras des SMS-Service von T-Com

SMS an Fax-Geräte

Eine SMS wird als Fax gesendet, wenn Sie vor der Empfänger-Rufnummer mit **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eine 2-stellige Kennziffer eingeben. Mit dieser Kennziffer wird die Fax-Vorlage ausgewählt.

99 Fax deutsch
98 Fax englisch
97 Glückwunsch-Fax

Bitte beachten Sie:

- Derzeit können SMS als Fax nur im Inland versendet werden.
- Wenn das SMS-Zentrum von T-Com eine „SMS an Fax-Geräte“ nicht innerhalb von 48 Stunden übermitteln kann, wird die SMS gelöscht.
- SMS an Fax-Geräte werden mit einer SMS-Rückmeldung quittiert.

Beispiel

Sie möchten ein Glückwunsch-Fax an die Faxnummer 089654321 senden.

Geben Sie als Empfänger-Rufnummer ein: 97089654321.

SMS an Verteilerkreis senden (Multimessage)

Sie können eine SMS mit gleichem Inhalt an bis zu zehn Empfänger gleichzeitig senden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie zunächst eine SMS mit der Verteilerliste.

   Die SMS muss mit NEUE LISTE beginnen. Dann folgen ein Leerzeichen (␣) und max. zehn Rufnummern, die jeweils durch ein Leerzeichen getrennt werden müssen. **Jede** Rufnummer muss mit der **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden.

   Beispiel:

   NEUE␣LISTE␣022812345678␣022811223344␣022855667788␣02289876543
2. Senden Sie die SMS mit der Verteilerliste an die Empfänger-Rufnummer **888800**. Sie erhalten eine SMS, in der Ihnen die Listennummer für Ihre Verteilerliste mitgeteilt wird, z. B. 01.
3. Erstellen Sie Ihre SMS für die Empfänger und geben Sie als Empfänger-Rufnummer **8888** gefolgt von der Listennummer Ihrer Verteilerliste 2-stellig an, z. B. 888801.

Ihnen stehen folgende Anweisungen zur Bearbeitung der Verteilerliste zur Verfügung. Die Anweisungen müssen Sie als SMS an die Empfänger-Rufnummer **888800** senden. Denken Sie bitte daran, dass in den Anweisungen die Rufnummern immer **mit Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden müssen. Im Folgenden steht ␣ für ein Leerzeichen.

ANZEIG␣Listennummer

Die Empfänger-Rufnummern der Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer ausgeben.

Beispiel: ANZEIG␣01

STATUS

Die Listennummern aller Verteilerlisten ausgeben.

LOESCHE␣LISTE␣Listennummer

Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer löschen.

Beispiel: LOESCHE␣LISTE␣01

EINFG␣Listennummer␣Rufnummer

In die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer die angegebene Rufnummer einfügen.

Beispiel: EINFG␣01␣02287654321

ENTF␣Listennummer␣Rufnummer

Aus der Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer die angegebene Rufnummer löschen.

Beispiel: ENTF␣01␣02287654321

SENDE␣Listennummer␣Rufnummer

Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer an die angegebene Rufnummer senden.

Beispiel: SENDE␣01␣0228765765

VERTEILE␣Listennummer

Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer an alle Rufnummern aus der Verteilerliste weiterleiten.

Beispiel: VERTEILE␣01

Empfangsbestätigung anfordern

Sie können sich vom SMS-Zentrum darüber informieren lassen, ob Ihre SMS beim Empfänger bzw. bei jedem einzelnen Empfänger einer Verteilerliste angekommen ist oder nicht. Diese Empfangsbestätigung erhalten Sie **kostenfrei** als SMS.

Die Empfangsbestätigung müssen Sie **beim Senden** Ihrer SMS anfordern. Dabei wird zwischen einer SMS an nur einen Empfänger und einer SMS an eine Verteilerliste unterschieden. Empfangsbestätigungen können nur im Bereich des Festnetzes garantiert werden.

SMS an nur einen Empfänger

Ihre SMS muss mit der Zeichenfolge **„*T#“** beginnen. Beispiel für Texteingabe: *T#Hallo!

SMS an eine Verteilerliste

Ihre SMS muss mit der Zeichenfolge **„#N#“** beginnen. Sie erhalten dann für jede Empfänger-Rufnummer der Verteilerliste eine Empfangsbestätigung. Beispiel für Texteingabe: #N#Hallo!

Weiterleiten

Sie können eine SMS an eine andere Rufnummer weiterleiten, wenn Sie z. B. auf Reisen sind. Die Weiterleitung können Sie mit den folgenden Anweisungen einschalten. Die Anweisungen müssen Sie als SMS an die Empfänger-Rufnummer **8888** senden.

Die Rufnummer, zu der die SMS weitergeleitet werden soll, muss immer **mit Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden. Im Folgenden steht ␣ für ein Leerzeichen.

WZIEL␣TEL␣Rufnummer

Alle eingehenden SMS an ein SMS-fähiges Telefon mit der angegebenen Rufnummer weiterleiten.

Beispiel: WZIEL␣TEL␣0228765765

WZIEL␣MF␣Rufnummer

Alle eingehenden SMS an ein Mobilfunk-Telefon (Handy) mit der angegebenen Rufnummer weiterleiten.

Beachten Sie bitte, dass beim Weiterleiten an ein Handy zusätzliche Kosten entstehen.

Beispiel: WZIEL␣MF␣017187654321

WZIEL␣FAX␣Rufnummer

Alle eingehenden SMS an ein Fax mit der angegebenen Rufnummer weiterleiten.

Beachten Sie bitte, dass beim Weiterleiten an ein Fax zusätzliche Kosten entstehen.

Beispiel: WZIEL␣FAX␣02281234567

WZIEL␣TBOX␣Rufnummer

Alle eingehenden SMS an Ihre (eingerichtete) T-NetBox weiterleiten.

Beispiel: WZIEL␣TBOX␣0228345678

Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Weiterleiten beenden

Senden Sie eine SMS mit der Anweisung **WZIEL** an die Empfänger-Rufnummer **8888**. Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Weiterleitungsziel abfragen

Senden Sie eine SMS mit der Anweisung **INFO** an die Empfänger-Rufnummer **8888**. Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Tipp

Informieren Sie sich beim SMS-Service von T-Com über die Kosten beim Weiterleiten an ein Handy oder Fax.

SMS an E-Mail-Adresse senden

Sie können eine SMS an eine E-Mail-Adresse senden.

E-Mail-Adresse an den Anfang der SMS eintragen

Tragen Sie am Anfang des SMS-Textes die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Trennen Sie die E-Mail-Adresse und den Nachrichtentext durch ein Leerzeichen (oder bei einigen Diensteanbietern durch einen Doppelpunkt) voneinander.

Bei **ausgeschalteter** Texteingabehilfe geben Sie das Zeichen „@“ mit der Raute-Taste [#] (2 x drücken), den Punkt mit der Taste [0] (1 x drücken) und das Leerzeichen mit [1] (1 x drücken) ein.

Bei **eingeschalteter** Texteingabehilfe geben Sie das Zeichen „@“ ein, indem Sie die Raute-Taste [#] 1 x lang und 1 x kurz drücken.

Die Sonderzeichentabelle finden Sie auf S. 94.

Mit **Menü** ➜ **Speichern** können Sie zwischenzeitlich speichern.

Schicken Sie die SMS an die Rufnummer des E-Mail-Dienstes Ihres SMS-Zentrums. Das SMS-Zentrum von T-Com erreichen Sie mit der Rufnummer 8000.

Menü ➜ **SMS** ➜ **SMS schreiben**

E-Mail-Adresse eintragen.
Mit Leerzeichen oder Doppelpunkt abschließen (abhängig vom Diensteanbieter).

SMS-Text eingeben.

Menü Senden

Auswählen und OK drücken.

Nachrichtenart: E-Mail

Auswählen und OK drücken.

Falls die Rufnummer des E-Mail-Dienstes nicht eingetragen ist, Rufnummer des E-Mail-Dienstes eingeben und OK drücken.
Die SMS wird gesendet.

Rufnummer eines SMS-Zentrums für E-Mails eintragen

Für das Versenden von SMS an E-Mail-Adressen stellen die **Diensteanbieter** spezielle Rufnummern zur Verfügung (E-Mail-Dienst). Wenn Sie SMS an E-Mail-Adressen verschicken wollen, können Sie den Eintrag des SMS-Sendezentrums um diese Rufnummer erweitern. Im Lieferzustand ist bei den SMS-Zentren die Rufnummer des E-Mail-Dienstes von T-Com eingetragen.

Menü → SMS → Einstellungen → SMS-Zentren → SMS-Zentrum 1

E-Mail Auswählen und OK drücken.

Rufnummer dieses SMS-Zentrums für E-Mails eingeben und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Info-Dienste

Über Info-Dienste können Sie sich jederzeit aktuelle Informationen aus den Bereichen Sport, Wetter, Wirtschaft usw. via SMS zuschicken lassen. Dazu müssen Sie die Info-Dienste beim **Info-Zentrum** Ihres Diensteanbieters bestellen.

Im Lieferzustand sind 10 Info-Dienste von T-Com eingetragen, die Sie über das Menü auswählen und direkt bestellen können.

Namen der Info-Dienste	Programmnummern
News	E␣100
Wirtschaft	E␣110
Sportnews	E␣200
Fussball	E␣240
Formel 1	E␣214
Kinonews	E␣310
Kurioses	E␣360
Wetter	E␣500
Lottozahlen	E␣600
Fernsehtipp	E␣321

(␣ steht für ein Leerzeichen)

Die Einträge dieser Info-Dienste können Sie bei Bedarf modifizieren, d. h. ändern, löschen und neue Einträge erstellen.

Ausführliche Informationen über die Info-Dienste von T-Com finden Sie im Internet unter www.t-com.de/sms

In Ihrem Telefon ist die Rufnummer **2323** des Info-Zentrums von T-Com abgespeichert (S. 61).

Tipp

- Die Info-Dienste werden über das SMS-Zentrum des Diensteanbieters bestellt (T-Com, Lieferzustand). Der Zugriff auf Info-Dienste ist nur möglich, wenn Sie beim Diensteanbieter als SMS-Empfänger registriert sind (S. 47).
- Die Abfrage von Info-Diensten ist kostenpflichtig. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter.

Info-Dienst bestellen

Voraussetzung: Die Rufnummer des Info-Zentrums (S. 61) und die Programmnummer des Info-Dienstes, den Sie bestellen wollen, sind in Ihrem Telefon gespeichert.

Menü → **SMS** → **Info-Dienste** → **Bestellen**

Info-Dienst auswählen und **OK** drücken.

Bestellen Auswählen und **OK** drücken.

Im Display erscheint **Info-Dienst wird bestellt** und eine SMS wird an das Info-Zentrum übertragen.

Das Info-Zentrum schickt Ihnen **einmalig** eine SMS mit den gewünschten Informationen. Die SMS wird an die Sende-MSN geschickt von der Sie den Info-Dienst bestellt haben.

Eintrag eines Info-Dienstes ändern

Menü → **SMS** → **Info-Dienste** → **Bestellen**

Info-Dienst auswählen und **OK** drücken.

Eintrag ändern

Auswählen und **OK** drücken.

Ggf. Programmnummer ändern (max. 16 Zeichen) und **OK** drücken.
Die Programmnummern aller Info-Dienste von T-Com finden Sie im Internet unter www.t-com.de/sms

Ggf. Namen ändern, mit dem der Info-Dienst in der Liste angezeigt werden soll, und **OK** drücken. Der Name darf max. 16 Zeichen lang sein.

Lang drücken (Ruhezustand).

Info-Dienst löschen

Menü → **SMS** → **Info-Dienste** → **Bestellen**

Info-Dienst auswählen und **OK** drücken.

Eintrag löschen

Auswählen und **OK** drücken.
Der Eintrag wird gelöscht. Der Listenplatz des Eintrags ist jetzt frei und kann neu belegt werden (S. 61).

Lang drücken (Ruhezustand).

Neuen Info-Dienst eintragen

Bevor Sie einen Info-Dienst nutzen können, müssen Sie die Programmnummer dieses Info-Dienstes in Ihrem Telefon speichern. Die Programmnummern aller Info-Dienste von T-Com finden Sie im Internet unter www.t-com.de/sms

Voraussetzung: In der Liste der Info-Dienste ist ein Listenplatz frei. Ggf. müssen Sie zuvor einen nicht benötigten Info-Dienst aus der Liste löschen (S. 60).

Menü → SMS → Info-Dienste → Bestellen

Zu einer leeren Zeile der Liste blättern und **OK** drücken.

Eintrag ändern

Auswählen und **OK** drücken.

Programmnummer eingeben (max. 16 Zeichen) und **OK** drücken.

Namen (max. 16 Zeichen) eingeben, mit dem der Info-Dienst in der Liste angezeigt werden soll, z. B. „Wetter“, und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Tipp

- Wenn Sie zu einem Info-Dienst keinen Namen eingeben, wird in der Liste die Programmnummer angezeigt.
- Einträge mit Namen, aber ohne Programmnummer, werden nicht akzeptiert.

Rufnummer des Info-Zentrums ändern

Um die Info-Dienste Ihres Diensteanbieters nutzen zu können, müssen Sie die Rufnummer des Info-Zentrums des Diensteanbieters in Ihrem Telefon speichern.

Menü → SMS → Info-Dienste → Info-Zentrum

C Voreingestellte Rufnummer löschen.

Rufnummer des Info-Zentrums eingeben (max. 20-stellig) und **OK** drücken. Die Eingabe ist gespeichert. Im Lieferzustand ist die Rufnummer 2323 des Info-Zentrums von T-Com voreingestellt.

Lang drücken (Ruhezustand).

SMS-Zentren einstellen

Die Speicherplätze für die SMS-Zentren sind bereits mit Rufnummern vorbelegt. Wenn Sie ein SMS-Zentrum ändern wollen, können Sie eine dieser Rufnummern überschreiben.

Bitte beachten Sie:

- Standardmäßig wird eine SMS über **SMS-Zentrum 1** gesendet.
- Um Ihre Erreichbarkeit nicht einzuschränken, empfehlen wir Ihnen, den Speicherplatz 3, 4 oder 5 zu überschreiben.

SMS-Zentren eintragen/ändern

Menü → SMS → Einstellungen

SMS-Zentren

Auswählen und **OK** drücken.

SMS-Zentrum auswählen, z. B. **SMS-Zentrum 2**, und **OK** drücken.

Mit haben Sie folgende Möglichkeiten:

Sendezentrum

SMS-Zentrum mit **OK** aktivieren (✓ = ein), wenn die SMS über dieses SMS-Zentrum gesendet werden sollen. Bei den SMS-Zentren 2 bis 5 gilt die Einstellung nur für die nächste SMS. Das zuvor eingestellte SMS-Zentrum wird automatisch deaktiviert.

SMS

Rufnummer des SMS-Zentrums eingeben und **OK** drücken.

E-Mail

Rufnummer des E-Mail-Dienstes eintragen und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

SMS über ein anderes SMS-Zentrum senden

Sie möchten eine SMS über ein anderes SMS-Zentrum (SMS-Zentren 2–5) senden:

- Aktivieren Sie das SMS-Zentrum als **Sendezentrum**.
- Senden Sie die SMS.

Diese Einstellung gilt nur für die SMS, die als nächste gesendet wird. Danach ist wieder **SMS-Zentrum 1** als Sendezentrum aktiviert.

SMS-Funktion ein-/ ausschalten

Im Lieferzustand sind die Funktionen SMS senden und SMS empfangen eingeschaltet.

Menü → 5 JKL 4 GHI 9 WXYZ 2 ABC 6 MNO

0 OK SMS senden/empfangen ausschalten.

oder

1 OK SMS senden/empfangen einschalten.

Beim Ausschalten bleiben die Einstellungen, die Sie für das Versenden und Empfangen der SMS gemacht haben (Rufnummern der SMS-Zentren) sowie die Einträge in der Eingangs- und Entwurfsliste gespeichert. Sie werden beim Wiedereinschalten automatisch wieder wirksam.

Nach dem Ausschalten können Sie keine SMS mehr als Textnachricht empfangen und Ihr Gerät versendet keine SMS mehr. Wenn Sie sich beim SMS-Zentrum von T-Com abgemeldet haben (S. 47), wird die SMS vom SMS-Zentrum von T-Com als Sprachmeldung vorgelesen. Ansonsten geht die SMS verloren.

SMS an Telefonanlagen

- Sie können eine SMS nur empfangen, wenn die **Rufnummernübermittlung** zum Nebenstellenanschluss der Telefonanlage weitergeleitet wird (CLIP). Die CLIP-Auswertung der Rufnummer des SMS-Zentrums findet in Ihrem **Telefon** statt.
- Wenn Ihr Gerät an eine Telefonanlage angeschlossen ist, müssen Sie der Rufnummer des SMS-Zentrums ggf. die Vorwahlziffer (AKZ) voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage). Testen Sie im Zweifelsfall Ihre Telefonanlage, indem Sie z. B. eine SMS an Ihre eigene Rufnummer senden und der Rufnummer des SMS-Zentrums die Vorwahlziffer voranstellen. Wenn Sie diese SMS nicht empfangen, senden Sie eine weitere SMS, ohne die Vorwahlziffer voranzustellen.
- Beim Versenden von SMS wird Ihre Absenderrufnummer evtl. ohne die Nebenstellenrufnummer gesendet. In diesem Fall ist eine direkte Antwort des Empfängers nicht möglich.

Das Senden und Empfangen von SMS **an ISDN-Telefonanlagen** ist nur über die Ihrer Basis zugewiesene MSN-Nummer möglich.

Fehler beim Senden und Empfangen von SMS

Folgende Fehlercodes werden angezeigt:

E0	Ständige Unterdrückung der Rufnummer eingeschaltet (CLIR) oder Rufnummernübermittlung nicht freigeschaltet
FE	Fehler während der Übertragung der SMS
FD	Fehler beim Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum Wenn die Rufnummer eines SMS-Zentrums fehlt oder diese falsch gespeichert wurde, sind Senden und Empfangen von SMS-Nachrichten nicht möglich. Prüfen Sie, ob die Rufnummer des SMS-Zentrums korrekt gespeichert wurde (S. 62).

Wenn andere Fehlercodes angezeigt werden, rufen Sie bitte die Hotline-Rufnummer Ihres SMS-Service-Anbieters an
(T-Com: freecall **0800 330 4747**).

Selbsthilfe bei Fehlern

Die folgende Tabelle listet Fehlersituationen und mögliche Ursachen auf und gibt Hinweise zur SMS-Fehlerbehebung.

Sie erhalten eine SMS, deren Text unvollständig ist

- Der Speicherplatz Ihres Telefons ist voll.
  → Alte SMS löschen (S. 52).
- Der zweite Diensteanbieter hat den Rest der SMS noch nicht übertragen.

Sie erhalten keine SMS mehr

- Die Anrufweiterschaltung (Umleitung) ist mit **Sofort** eingeschaltet oder für die T-NetBox ist die Anrufweiterschaltung **Sofort** aktiviert.
  → Anrufweiterschaltung ändern.

SMS wird vorgelesen

- Das Merkmal „Rufnummernübermittlung“ ist nicht gesetzt.
  → Merkmal bei T-Com freischalten lassen.
- Mobilfunkbetreiber und Festnetz-SMS-Anbieter haben keine Zusammenarbeit vereinbart.
  → Beim Festnetz-SMS-Anbieter informieren.
- Das Endgerät ist in der Datenbank Ihres SMS-Anbieters als nicht Festnetz-SMS-fähig hinterlegt, d. h. Sie sind dort nicht mehr registriert.
  → Am SMS-Zentrum registrieren (S. 47).

Empfang nur tagsüber

- Das Endgerät ist in der Datenbank Ihres SMS-Anbieters als nicht Festnetz-SMS-fähig hinterlegt, d. h. Sie sind dort nicht mehr registriert (z. B. wegen SMS-Zustellproblemen).
  → Am SMS-Zentrum registrieren (S. 47).

Senden nicht möglich

- Die „Rufnummernübermittlung“ (CLIP) ist nicht beauftragt.
  → Merkmal bei T-Com freischalten lassen.
- Die Übertragung der SMS wurde unterbrochen (z. B. von einem Anruf).
  → SMS erneut aus Entwurfsliste senden.
- Ihr Telefonanschluss läuft nicht über T-Com.
  → Der Dienst kann z. Zt. nur bei Anschluss über T-Com angeboten werden.
- Die Rufnummer des SMS-Service von T-Com ist nicht als SMS-Zentrum 1 eingetragen.
  → Rufnummer eintragen (S. 62).

T-NetBox nutzen

Die T-NetBox ist der Anrufbeantworter im Netz von T-Com („T-Net“). Sie können die T-NetBox erst dann nutzen, wenn Sie diese bei T-Com **beauftragt** haben. Einzelheiten darüber, wie Sie die T-NetBox bedienen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der T-NetBox.

T-NetBox anrufen

Im Lieferzustand ist die T-NetBox für die Schnellwahl über die Taste 1 oo voreingestellt.

1 oo **Lang** drücken.
Sie werden direkt mit der T-NetBox verbunden.

Ggf. Freisprech-Taste drücken.
Sie hören die Ansage der T-NetBox laut und können die T-NetBox komfortabel bedienen.

Nachricht der T-NetBox empfangen

Wenn für Sie eine Nachricht eintrifft, erhalten Sie von der T-NetBox einen Anruf. Im Display wird die Rufnummer 0800 330 2424 angezeigt, sofern Sie die Rufnummernübermittlung beauftragt haben.

Wenn Sie den Anruf annehmen, werden die neuen Nachrichten wiedergegeben. Wenn Sie ihn nicht annehmen, wird die Rufnummer der T-NetBox – bzw. ihr Name – in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert und die Nachrichten-Taste blinkt (S. 38). Um die Nachricht abzufragen, öffnen Sie die Anruferliste (S. 39), wählen Sie den Anruf der T-NetBox aus und drücken Sie die Abheben-Taste.

Einstellung für Schnellwahl ändern

Im Lieferzustand ist die Rufnummer der T-NetBox bereits voreingestellt.

Menü → Anrufbeantworter → Taste 1 belegen

T-NetBox Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Ggf. die Rufnummer der T-NetBox (0800 330 2424) eingeben und **OK** drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Lang drücken (Ruhezustand).

Die Einstellung gilt für alle angemeldeten Mobilteile.

Vor unberechtigtem Zugriff schützen

Sichern Sie die Systemeinstellungen der Basis mit einer nur Ihnen bekannten System-PIN. Die System-PIN müssen Sie u. a. eingeben beim An- und Abmelden eines Mobilteils von der Basis und beim Zurücksetzen in den Lieferzustand. Die System-PIN ist nur wirksam, wenn sie ungleich „0000“ ist.

System-PIN ändern

Merken Sie sich die neue System-PIN gut! Sollten Sie sie vergessen, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Technischen Kundendienst (S. 90).

Menü → Einstellungen → Basis → System-PIN

Ggf. aktuelle System-PIN eingeben und **OK** drücken.

Neue System-PIN eingeben und **OK** drücken. Aus Sicherheitsgründen wird die Eingabe mit vier Sternchen (****) dargestellt.

Neue System-PIN wiederholen und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Sonderfunktionen am Mobilteil

Mobilteil für Babyalarm nutzen

Mit dieser Funktion wird eine vorher gespeicherte interne oder externe Rufnummer angerufen, sobald im Raum der eingestellte Geräuschpegel erreicht ist (das Baby schreit). Wenn Sie den Anruf annehmen, hören Sie die Geräusche im Raum des Babys. Auch nach dem Auflegen **bleibt** die Funktion Babyalarm am Mobilteil **eingeschaltet**.

Der Abstand zwischen Mobilteil und Baby sollte zwischen 1 und 2 Meter betragen. Das Mikrofon muss zum Baby zeigen.

Wenn die Funktion Babyalarm eingeschaltet ist, werden ankommende Anrufe an dem Mobilteil, das sich in der Nähe des Babys befindet, **ohne Klingelton** signalisiert und nur am Display angezeigt. Display und Tastatur sind dabei nicht beleuchtet. Nehmen Sie den Anruf an, unterbrechen Sie den Babyalarm.

Während des Anrufs sind alle Tasten gesperrt bis auf die Auflegen-Taste. Nach dem Auflegen **bleibt** die Funktion **eingeschaltet**. Nach Ausschalten des Mobilteils muss die Funktion wieder eingeschaltet werden.

Achten Sie bei Eingabe einer externen Rufnummer auf folgende Punkte:

- Der Anschluss, an den der Babyalarm-Ruf geht, darf nicht durch einen eingeschalteten Anrufbeantworter blockiert sein.
- Sie sollten den Besitzer der externen Rufnummer über die Anrufweiterschaltung informieren.
- Der Babyalarm-Ruf zu einer externen Rufnummer bricht nach ca. 90 Sekunden ab.

!

Überprüfen Sie bei Inbetriebnahme unbedingt die Funktionsfähigkeit des Babyalarms, z. B. Empfindlichkeit und Verbindungsaufbau.

Tipp

- Der Babyalarm-Ruf zu einer internen Nummer (Mobilteil) bricht nach ca. 3 Minuten ab.
- Die eingeschaltete Babyalarm-Funktion verringert die Betriebszeit des Mobilteils erheblich. Stellen Sie das Mobilteil, das sich in der Nähe des Babys befindet, ggf. in die Basis. Dadurch wird sichergestellt, dass sich die Akkus nicht leeren.

Babyalarm aktivieren und Zielrufnummer eingeben/ändern

Menü → Extras → Babyalarm → Alarm an
Intern

Internes Mobilteil oder **An alle** (wenn mehrere Mobilteile angemeldet sind und alle angerufen werden sollen) auswählen und **OK** drücken.

Die Funktion ist jetzt eingeschaltet. Es wird ein **internes** Mobilteil angerufen.

Oder:

Menü → Extras → Babyalarm → Alarm an
Extern

Rufnummer eines **externen** Telefons eingeben bzw. bereits vorhandene Rufnummer ändern und **OK** drücken.

Die Funktion ist jetzt eingeschaltet. Es wird eine **externe** Rufnummer angerufen.

Empfindlichkeit einstellen

Menü → Extras → Babyalarm
→ Empfindlichkeit

Zwischen **Niedrig** und **Hoch** wählen und **OK** drücken.

Babyalarm ausschalten

Menü Steuer-Taste drücken.

Babyalarm aus auswählen und **OK** drücken.

Die Funktion ist ausgeschaltet.

Babyalarm von extern deaktivieren

Voraussetzungen: Das Telefon muss die Tonwahl unterstützen und der Babyalarm geht an eine externe Rufnummer.

▶ Den durch den Babyalarm ausgelösten Anruf annehmen und die Tasten 9 # drücken.

Nach Beenden der Verbindung ist die Funktion deaktiviert. Danach erfolgt kein erneuter Babyalarm mehr. Die übrigen Babyalarm-Funktionen am Mobilteil (z. B. kein Klingelton) bleiben noch so lange eingeschaltet, bis Sie am Mobilteil, das sich beim Baby befindet, den Babyalarm ausschalten.

Mobilteil individuell einstellen

Ihr Mobilteil ist voreingestellt (Übersicht der Einstellungen im Lieferzustand S. 87). Sie können die Einstellungen individuell ändern.

Display-Sprache ändern

Sie können sich die Display-Texte in verschiedenen Sprachen anzeigen lassen.

Menü → **Einstellungen** → **Mobilteil** → **Sprache**

Die aktuelle Sprache ist mit ✓ markiert.

Sprache auswählen und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Bei der Umstellung der Display-Sprache kann sich der Zeichensatz ändern.

Wenn Sie aus Versehen eine für Sie unverständliche Sprache eingestellt haben:

Menü 5 JKL 3 DEF 1 GD

Tasten nacheinander drücken.

Sprache auswählen und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Logo einstellen/ändern

Sie können sich im Ruhezustand ein Logo anzeigen lassen. Es ersetzt die Anzeige im Ruhezustand. Dadurch können Datum, Zeit und Name überdeckt werden.

Das Logo wird in bestimmten Situationen nicht angezeigt, z. B. während eines Gesprächs oder wenn das Mobilteil abgemeldet ist.

Menü → **Einstellungen** → **Logo**

Die aktuelle Einstellung ist mit ✓ markiert.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Kein Logo

Es wird kein Logo angezeigt.

Download-Logo

Das Logo, das Sie aus einer SMS (S. 54) gespeichert haben, wird angezeigt.

Lang drücken (Ruhezustand).

Wenn das Logo die Anzeige überdeckt, **kurz** die Abheben-Taste drücken, um das Ruhedisplay mit Uhrzeit und Datum anzuzeigen.

Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Wenn Sie diese Funktion eingeschaltet haben, nehmen Sie das Mobilteil bei einem Anruf einfach aus der Basis, ohne die Abheben-Taste drücken zu müssen (Lieferzustand: Ein).

Menü → **Einstellungen** → **Mobilteil**

Automatische Rufannahme

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Hörer- und Freisprechlautstärke ändern

Sie können die Hörerlautstärke in drei und die Lautstärke für das Freisprechen in fünf Stufen einstellen.

Im Ruhezustand

Abheben-Taste **lang** (Hörerlautstärke) bzw. Freisprech-Taste kurz (Freisprechlautstärke) drücken. Die Leitung wird belegt. Sie hören den Wählton.

Steuer-Taste drücken.
Sie können auch **Menü** **Lautstärke** auswählen und **OK** drücken.

Lautstärke einstellen und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Während eines externen Gesprächs

Die Lautstärke für das Freisprechen können Sie nur ändern, wenn Freisprechen eingeschaltet ist.

Sie führen ein externes Gespräch.

Steuer-Taste drücken.

Lautstärke einstellen und **OK** drücken.

Wenn mit einer anderen Funktion belegt ist, z. B. beim Makeln (S. 23):

Menü **Lautstärke**

Auswählen und **OK** drücken.

Lautstärke einstellen und **OK** drücken.

Klingeltöne ändern

- Lautstärke:

  Sie können zwischen fünf Lautstärken (1–5; z. B. Lautstärke 2 =) und dem „Crescendo“-Ruf (6; Lautstärke wird mit jedem Klingelton lauter =) wählen.

- Melodie:

  Sie können eine Melodie aus der Liste der vorinstallierten Klingeltonmelodien auswählen oder eine Melodie per SMS (S. 54) installieren. Die ersten drei Melodien entsprechen den „klassischen“ Klingeltönen.

Die Klingeltonmelodien lassen sich für folgende Funktionen unterschiedlich einstellen:

- **Für externe Anrufe**
- **Für interne Anrufe**

Klingeltonlautstärke einstellen

Die Lautstärke ist für alle Arten der Signalisierung gleich.

Im Ruhezustand öffnen Sie das Menü **Klingeltonlautstärke**, indem Sie **kurz** drücken.

Menü → **Audio** → **Klingeltonlautstärke**

Lautstärke einstellen und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Klingeltonmelodie einstellen

Stellen Sie die Klingeltonmelodie abhängig für externe und interne Anrufe getrennt ein.

Für externe Anrufe

Beim Einrichten (S. 77) wird jeder Empfangs-MSN automatisch eine eigene Klingeltonmelodie zugeordnet. Diese Zuordnung können Sie ändern.

Menü → **Audio** → **Klingeltonmelodie**

Für externe Anrufe

Auswählen und **OK** drücken.

MSN oder **Für alle gleich** auswählen und **OK** drücken.

Melodie auswählen (= ein) und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Für interne Anrufe

Menü → **Audio** → **Klingeltonmelodie**

Für interne Anrufe

Auswählen und **OK** drücken.

Melodie auswählen (= ein) und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Klingelton aus-/einschalten

Bei ankommenden externen Anrufen klingeln **alle** Mobilteile. Sie können bei einem Anruf vor dem Abheben oder im Ruhezustand an Ihrem Mobilteil den Klingelton ausschalten. Das Wiedereinschalten während eines externen Anrufs ist nicht möglich.

Klingelton bei einem Anruf ausschalten

* Vor dem Abheben die Stern-Taste so lange gedrückt halten, bis der Klingelton nicht mehr hörbar ist.
  Im Display erscheint das Symbol .

Klingelton im Ruhezustand ausschalten

* Stern-Taste so lange gedrückt halten, bis im Display das Symbol erscheint.

Klingelton wieder einschalten

* Stern-Taste **lang** drücken.

Hinweistöne ein-/ausschalten

Ihr Mobilteil weist Sie akustisch auf verschiedene Tätigkeiten und Zustände hin. Folgende Hinweistöne können Sie unabhängig voneinander ein- oder ausschalten:

- **Tastenklick:**
  Jeder Tastendruck wird bestätigt.
- **Quittungstöne**:
  - **Bestätigungston** (aufsteigende Tonfolge): am Ende der Eingabe/Einstellung, beim Hineinstellen des eingeschalteten Mobilteils in die Basis und beim Eintreffen einer SMS bzw. eines neuen Eintrags in der Anruferliste.
  - **Fehlerton** (absteigende Tonfolge): bei Fehleingaben.
  - **Menü-Endeton**: beim Blättern am Ende eines Menüs.
- **Akkuwarnton**:
  Die Akkus müssen geladen werden.

Den Bestätigungston beim Hineinstellen des eingeschalteten Mobilteils in die Basis können Sie nicht ausschalten.

Tastenklick/Quittungstöne ein-/ausschalten

Menü → **Audio** → **Hinweistöne**

Tastenklick / **Quittungstöne**

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Akkuwarnton einstellen

Menü → **Audio** → **Hinweistöne** → **Akkuwarnton**

Ein / **Aus** / **In Verbindung**

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein). Der Akkuwarnton wird ein- oder ausgeschaltet bzw. ertönt während eines Gesprächs.

☎ **Lang** drücken (Ruhezustand).

Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen

Sie können individuelle Änderungen der Einstellungen Ihres Mobilteils in den Lieferzustand zurücksetzen. Beim Zurücksetzen bleiben aber erhalten:

- die Einträge des Telefonbuchs, der T-Tasten-Liste und der Anruferliste,
- die SMS-Listen,
- die Anmeldung des Mobilteils an der Basis,
- ein gespeichertes Bild oder eine Klingeltonmelodie.

Menü → **Einstellungen** → **Mobilteil** → **Mobilteil-Reset**

OK Zum Bestätigen Steuer-Taste drücken. Das Mobilteil wird in den Lieferzustand zurückgesetzt.
Wenn Sie statt **OK** die Steuer-Taste **Zurück** oder die Auflegen-Taste ☎ drücken, brechen Sie das Zurücksetzen ab.

☎ **Lang** drücken (Ruhezustand).

Basis einstellen

Ihre Basis Sinus 722 stellen Sie mit einem angemeldeten Mobilteil Sinus 702S ein.

Einige Untermenüs im Menü **Einstellungen** sind durch die System-PIN geschützt. Wenn Ihre System-PIN ungleich 0000 ist, werden Sie an verschiedenen Stellen des Menüs aufgefordert, Ihre System-PIN einzugeben und OK zu drücken.

Anklopfen ein-/ ausschalten

Mit der Funktion „Anklopfen“ bleiben Sie auch während eines Telefonats für andere erreichbar. Bei einem weiteren Anruf hören Sie einen Signalton, der Anruf wird im Display angezeigt. Sie können entscheiden, ob Sie den anklopfenden Anruf annehmen oder abweisen wollen.

Diese Funktion lässt sich für jeden Teilnehmer individuell einrichten. Im Lieferzustand ist Anklopfen für alle internen Nummern eingeschaltet.

Sie führen bereits ein Gespräch, ein weiterer Anrufer klopft an. Der Anrufer hört

- das Freizeichen:
  - Anklopfen ist eingeschaltet.
  - Ankopfen ist ausgeschaltet.
    Weitere Geräte sind der angerufenen MSN zugeordnet.
- das Besetztzeichen:
  - Anklopfen ist ausgeschaltet.
    Sie sind als einziger Teilnehmer der angerufenen MSN zugeordnet.

Beachten Sie bitte, dass bei aktivierter Funktion **MSN besetzt** (S. 79) kein Anklopfen erfolgt.

Zu den Möglichkeiten, ein anklopfendes Gespräch während eines externen Anrufs zu bearbeiten, lesen Sie den Abschnitt „Anklopfenden Anruf annehmen/ abweisen“ (S. 28).

INT — Steuer-Taste drücken, um die Liste der internen Teilnehmer zu öffnen.

— Interne Nummer auswählen, z. B. **INT 1**.

Menü **Einstellungen**

Auswählen und OK drücken.

Anklopfen

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

— **Lang** drücken (Ruhezustand).

Namen eines Mobilteils ändern

Beim Anmelden werden automatisch die Standardnamen „**INT 1**“, „**INT 2**“ usw. vergeben. Sie können diese Namen ändern. Der Name darf max. 10-stellig sein. Der geänderte Name wird in der Liste jedes Mobilteils angezeigt.

INT Liste der internen Teilnehmer öffnen.

Mobilteil auswählen.

Menü Steuer-Taste drücken.

Name ändern auswählen und **OK** drücken.

Namen ändern und **OK** drücken..

Lang drücken (Ruhezustand).

Interne Nummer eines Mobilteils ändern

Ein Mobilteil erhält bei der Anmeldung **automatisch** die niedrigste freie interne Nummer (1-6). Wenn die internen Nummern 1–6 bereits vergeben sind (sechs Mobilteile sind bereits an der Basis angemeldet) und Sie ein weiteres Mobilteil anmelden wollen, wird die Nummer 6 überschrieben, falls sich das Mobilteil mit der internen Nummer 6 im Ruhezustand befindet.

Sie können die interne Nummer aller angemeldeten Mobilteile ändern.

INT Liste der internen Teilnehmer öffnen.

Mobilteil auswählen.
Das Mobilteil, das Sie gerade bedienen, ist mit **<** markiert.

Menü Steuer-Taste drücken.

Nummer vergeben auswählen und **OK** drücken.

Neue interne Nummer (1-6) eingeben.
Die bisherige Nummer des Mobilteils wird überschrieben.

OK Steuer-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Wenn eine interne Nummer doppelt vergeben wird, hören Sie den Fehlerton (absteigende Tonfolge).

▶ Prozedur mit einer freien Nummer wiederholen.

Basis in den Lieferzustand zurücksetzen

Sie können individuelle Änderungen der Einstellungen Ihrer Basis in den Lieferzustand zurücksetzen.

Voraussetzung: Es ist keine Anrufweiterschaltung aktiv. Wenn noch eine Anrufweiterschaltung aktiv ist, erscheint auf dem Display die Aufforderung, diese zu löschen (S. 42).

Beim Zurücksetzen bleiben Mobilteile angemeldet. Folgende Einstellungen werden **nicht** zurückgesetzt:

- die System-PIN,
- die SMS-Infodienste.

Menü → Einstellungen → Basis → Basis-Reset

	Ggf. System-PIN eingeben und OK drücken.
OK	Zum Bestätigen Steuer-Taste drücken. Die Basis wird in den Lieferzustand zurückgesetzt. Wenn Sie statt OK die Steuer-Taste Zurück oder die Auflegen-Taste drücken, brechen Sie das Zurücksetzen ab.

Sinus 722 / deutsch / A31008-M385-A151-2-19 / settings_isdn.fm / 22.10.2004

ISDN-Einstellungen vornehmen

Am Sinus 722 können Sie spezielle ISDN-Einstellungen vornehmen oder ändern.

MSN einrichten/löschen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). An Ihrer Basisstation können Sie bis zu 6 eigene Rufnummern (MSN) einrichten. Die Rufnummern werden Ihnen vom Netzbetreiber zugewiesen.

Je nach Zuordnung zu den angemeldeten Mobilteilen reagieren diese dann bei Anrufen ggf. unterschiedlich. Wenn Sie keine individuelle Empfangs-MSN eingerichtet haben, reagiert jedes Gerät auf jeden Anruf (jeder MSN).

Auch wenn Sie individuelle Sende-MSNs festgelegt haben, können Sie vor einem Anruf gezielt eine andere Sende-MSN auswählen (S. 31), z. B. für getrennte Kostenerfassung.

Die Zuordnung der eigenen Rufnummern (MSN) können Sie jederzeit ändern.

Tipp

Um schon beim Klingeln des Mobilteils unterscheiden zu können, welche der eingerichteten Rufnummern (MSN) gemeint ist, können Sie jeder dieser Rufnummern eine spezielle Klingeltonmelodie zuweisen (S. 71).

MSN einrichten

Wenn Sie mit dem Inbetriebnahme-Assistenten noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben (S. 16), können Sie dies nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen als Empfangs-MSN zugeordnet.**

Tipp

An der Zuordnung der Sende-MSNs zu den Mobilteilen ändert sich nichts.

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Klingeltonmelodie, die Sie individuell ändern können (S. 71).

Voraussetzung: Für die zu ändernde MSN besteht keine Anrufweiterschaltung (S. 41).

Menü ➜ **Einstellungen** ➜ **Basis** ➜ **ISDN** ➜ **MSN einrichten** ➜ (System-PIN)

MSN auswählen, z. B. **MSN1**.

Menü **Ändern**

Auswählen und **OK** drücken.

Rufnummer ohne Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) max. 20-stellig eingeben und **OK** drücken.

Tipp

Beim Betrieb des Sinus 722 hinter einer Telefonanlage müssen Sie für die MSNs statt der Rufnummer im öffentlichen Telefonnetz die interne Rufnummer der Telefonanlage eintragen.

MSN löschen

Menü ➔ **Einstellungen** ➔ **Basis** ➔ **ISDN** ➔ **MSN einrichten** ➔ (System-PIN)

MSN auswählen, z. B. **MSN1.**

Menü **Löschen**

Auswählen und **OK** drücken.

Wenn die gelöschte MSN die Sende-MSN (S. 79) eines internen Teilnehmers war, wird diesem internen Teilnehmer automatisch eine neue Sende-MSN (die MSN mit der niedrigsten Positionsnummer) zugewiesen.

Mobilteilen MSNs zuweisen

Sie können den angemeldeten Geräten individuelle Sende- und Empfangs-MSNs zuordnen. Dabei legen Sie fest,

- unter welcher Rufnummer ein angemeldetes Endgerät läutet (Empfangs-MSN),
- über welche Rufnummer ein interner Teilnehmer sendet (Sende-MSN).

Bei Neueintrag einer MSN an der Basis wird diese MSN allen Mobilteilen (interne Nummern) als Empfangs-MSN zugeordnet; nicht gewünschte MSNs müssen Sie austragen.

Bei Neuanmeldung eines Mobilteils werden dem Mobilteil alle MSNs, die an der Basis eingetragen sind, als Empfangs-MSNs zugeordnet; nicht gewünschte MSNs müssen Sie austragen.

Wenn keine Empfangs-MSN zugeordnet ist, reagiert jedes Gerät auf jeden Anruf.

Wenn einer internen Nummer keine individuelle Sende-MSN zugeordnet wird, wird die vom Netzbetreiber zugeteilte Hauptnummer verwendet.

Empfangs-MSN zuweisen

Im Lieferzustand läutet ein neu angemeldetes Mobilteil unter allen eingerichteten Rufnummern. Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSNs zuordnen wollen:

INT Liste der internen Teilnehmer öffnen.

Interne Nummer des Mobilteils auswählen, z. B. **INT 1**.

Menü ➔ **Einstellungen** ➔ (System-PIN) ➔ **Empfangs-MSN**

Auswählen und **OK** drücken.

MSN auswählen und **OK** drücken, z. B. **MSN1** (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Sende-MSN zuweisen

Im Lieferzustand ist keine Sende-MSN eingetragen. Die Vermittlugsstelle ergänzt automatisch die Sende-MSN (MSN1).

Sie können pro internem Teilnehmer eine Sende-MSN bestimmen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet.

Standardmäßig wird jedem Mobilteil bzw. Endgerät die erste eingetragene MSN als Sende-MSN zugewiesen. Wenn keine MSNs eingetragen sind, wird die vom Netzbetreiber vergebene Hauptnummer (erste Rufnummer) verwendet.

INT Liste der internen Teilnehmer öffnen.

Interne Nummer auswählen, z. B. **INT 1**.

Menü → **Einstellungen** → (System-PIN) → **Sende-MSN**

Auswählen und OK drücken.

MSN auswählen und OK drücken, z. B. **MSN1**.

Lang drücken (Ruhezustand).

Tipp Sie können für den nächsten Anruf eine andere Sende-MSN auswählen (S. 31).

Besetztton für MSN belegt einrichten

Mit dieser Einstellung erhalten Anrufer sofort den Besetztton, wenn bereits ein externes Gespräch über diese MSN geführt wird, unabhängig von der Einstellung **Anklopfen** (S. 74).

Die Funktion ist im Lieferzustand ausgeschaltet.

Menü → **Einstellungen** → **Basis** → **ISDN**

MSN besetzt

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Tipp Die Funktion **MSN besetzt** wirkt sich nicht auf andere ISDN-Geräte mit gleicher MSN-Zuordnung aus, die an derselben Anschlusseinheit angeschlossen sind.

Verkehrsausscheidungsziffern (VAZ)

Die Verkehrsausscheidungsziffern (Fernwahlziffern) werden benötigt, um Rufnummern bei der Rufnummernübermittlung zu vergleichen. Einer übertragenen Rufnummer wird ggf. die VAZ hinzugefügt, sodass die Rufnummer z. B. direkt aus der Anruferliste gewählt werden kann. Die Verkehrsausscheidungsziffern sind von T-Com vorgegeben:

Für Deutschland gilt:

- **0** für Verbindungen in andere Ortsnetze (national)
- **00** für Verbindungen ins Ausland (international)

In anderen Ländern können andere Verkehrsausscheidungsziffern gültig sein. Dann müssen Sie diese Einstellung ändern, sonst sind z. B. nicht mehr alle Rückrufe aus den Ruflisten möglich.

- Es ist nur sinnvoll, in Ihrem Telefon diese Verkehrsausscheidungsziffern zu ändern, wenn T-Com sie in ihrem Netz ändert.
- Bei falscher VAZ ist der volle Funktionsumfang Ihres Telefons nicht mehr gewährleistet.

Menü → Einstellungen → Basis → ISDN → Fernwahlziffern

National / **International**

Auswählen und **OK** drücken.

Fernwahlziffern (max. 4-stellig) eingeben/ändern und **OK** drücken.

Wenn Sie bei leerem Eingabefeld **OK** drücken, löschen Sie die vorhandende Verkehrsausscheidungsziffer.

Mobilteile/Geräte betreiben

An Ihrer Basis Sinus 722 können Sie bis zu 6 Mobilteile anmelden. Dafür stehen die internen Nummern 1 bis 6 zur Verfügung.

Jedes Mobilteil Sinus 702S oder Zusatzgerät belegt **einen** Anmeldeplatz.

Ein Mobilteil T-Sinus 701 MMS belegt **zwei** Anmeldeplätze.

Tipp

Wenn Sie versehentlich ein bereits angemeldetes Mobilteil erneut anmelden, gehen keine Daten verloren.

Mobilteile anmelden

Nach erfolgreicher Anmeldung werden alle MSNs als Empfangs-MSN und die erste MSN als Sende-MSN für dieses Mobilteil verwendet.

Automatische Anmeldung Sinus 702S an Sinus 722

Voraussetzung: Das Mobilteil ist an keiner Basis angemeldet.

Die Anmeldung des Mobilteils an der Basis Sinus 722 läuft automatisch ab.

- Das Mobilteil mit dem **Display nach vorn** in die Ladeschale der Basis stellen.

Die automatische Anmeldung dauert etwa eine Minute. Während dieser Zeit steht im Display **Anmeldevorgang** und der Name der Basis, **Basis 1**, blinkt.

Das Mobilteil erhält die niedrigste freie interne Nummer (1–6). Wenn die internen Nummern 1–6 bereits vergeben sind (sechs Mobilteile sind bereits an der Basis angemeldet) und Sie ein weiteres Mobilteil anmelden wollen, wird die Nummer 6 überschrieben, falls sich das Mobilteil mit der internen Nummer 6 im Ruhezustand befindet.

Nach erfolgreicher Anmeldung wird am Display des Mobilteils die interne Nummer angezeigt, z. B. **INT 2** für die interne Nummer 2.

Tipp

- Die automatische Anmeldung ist nur möglich, wenn von der Basis, an der Sie das Mobilteil anmelden möchten, nicht telefoniert wird.
- Ein Tastendruck unterbricht die automatische Anmeldung.
- Sollte die automatische Anmeldung nicht funktionieren, müssen Sie das Mobilteil manuell anmelden.
- Sie können den Namen des Mobilteils ändern (S. 75).

Manuelle Anmeldung Sinus 702S an Sinus 722

Die manuelle Anmeldung des Mobilteils müssen Sie am Mobilteil **und** an der Basis einleiten.

Am Mobilteil

Menü → Einstellungen → Mobilteil → Mobilteil anmelden

System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und OK drücken.
Im Display steht **Anmeldevorgang** und der Name der Basis, **Basis 1**, blinkt.

An der Basis

Innerhalb von 60 Sek. die Anmelde-/Paging-Taste an der Basis lang (ca. 3 Sek.) drücken.

Nach erfolgreicher Anmeldung wechselt das Mobilteil in den Ruhezustand. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt, z. B. **INT 2**.

Wenn das Mobilteil die Basissuche abbricht, weil z. B. die Anmeldezeit (ca. 60 Sek.) überschritten wurde, wiederholen Sie den Vorgang.

Andere Mobilteile anmelden

Sie können andere Sinus-Mobilteile sowie Mobilteile anderer GAP-fähiger Geräte anmelden.

Die Mobilteile müssen den DECT-GAP-Standard unterstützen.

GAP **G**eneric **A**ccess **P**rofile = Standard für das Zusammenwirken von Mobilteilen und Basen anderer Hersteller.

Die Anmeldung des Mobilteils müssen Sie am Mobilteil **und** an der Basis einleiten.

Am Mobilteil

▶ Starten Sie die Anmeldung des Mobilteils entsprechend der jeweiligen Bedienungsanleitung.

An der Basis

Innerhalb von 60 Sek. die Anmelde-/Paging-Taste an der Basis lang (ca. 3 Sek.) drücken.

Beim Betrieb anderer Mobilteile kann der Funktionsumfang eingeschränkt sein.

Mobilteile abmelden

Sie können von jedem angemeldeten Mobilteil Sinus 702S jedes andere angemeldete Mobilteil abmelden.

INT — Liste der internen Teilnehmer öffnen. Das Mobilteil, das Sie gerade bedienen, ist mit < markiert.

— Abzumeldendes Mobilteil auswählen.

Menü — Steuer-Taste drücken.

— **Mobilteil abmelden** auswählen und OK drücken.

— Ggf. System-PIN eingeben.

OK — Steuer-Taste drücken.

Der interne Name erlischt am abgemeldeten Mobilteil. Nicht abgemeldete Mobilteile behalten ihre interne Nummer.

Mobilteil suchen („Paging“)

Sie können Ihr Mobilteil mit Hilfe der Basis suchen.

● — Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **kurz** drücken.
Alle angemeldeten Mobilteile klingeln gleichzeitig („Paging“), auch wenn Klingeltöne ausgeschaltet sind.

Tipp — Wenn die Funktion Babyalarm (S. 68) eingeschaltet ist, klingelt das Mobilteil auch beim „Paging" nicht.

Suche beenden

● / — Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **kurz** drücken oder Abheben-Taste am Mobilteil drücken.

Die Suche endet automatisch nach 30 Sekunden.

Sinus 702 data

Mit Sinus 702 data, dem Sprach- und Datenadapter mit USB-Schnittstelle, können Sie Ihren PC schnurlos mit der Basis verbinden und damit das Internet nutzen.

Zur Einrichtung siehe die Installationsanleitung auf der CD-ROM, die dem Sinus 702 data beiliegt.

Repeater

Ihr Sinus 722 ist für die Nutzung eines Repeaters vorbereitet. Mit einem Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile für den Telefonverkehr erhöhen. Für die Installation des Repeaters müssen Sie die Repeater-Fähigkeit der Basis aktivieren. Dabei werden Gespräche, die gerade über die Basis geführt werden, abgebrochen.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Repeaters.

Repeater anmelden

Voraussetzung: Der Repeater ist ausgeschaltet (Steckernetzgerät gezogen).

- Anmelde-/Pagingtaste an der Vorderseite der Basis lang drücken.
- Steckernetzgerät am Repeater einstecken.

Die Leuchtdiode am Repeater blinkt. Der Repeater ist angemeldet und betriebsbereit, sobald die Leuchtdiode permanent leuchtet.

Achten Sie darauf, dass sich während dieses Vorgangs keine weiteren Basisstationen im Umfeld des Repeaters im Anmeldezustand befinden.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Repeaters.

Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten

Menü → **Einstellungen** → **Basis** → **Sonderfunktionen** → **Repeaterbetrieb**

OK Zum Bestätigen Steuer-Taste drücken.

Bei eingeschaltetem Repeaterbetrieb ist der Menüpunkt mit ✓ markiert.

Betrieb an Telefonanlagen

Die folgenden Einstellungen sind nur nötig, wenn Ihre Telefonanlage dies erfordert, siehe Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

An Telefonanlagen, die die Rufnummernübermittlung nicht unterstützen, können Sie keine SMS versenden oder empfangen.

Vorwahlziffer (Amtskennziffer/AKZ) speichern

Voraussetzung: Bei Ihrer Telefonanlage müssen Sie ggf. für externe Gespräche vor der Rufnummer eine Vorwahlziffer eingeben, z. B. „0“.

Menü → **Einstellungen** → **Basis** → **Sonderfunktionen** → **Vorwahlziffer**

Vorwahlziffer max. 4-stellig eingeben bzw. ändern und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Falls eine Vorwahlziffer gespeichert ist, gilt:

- Die Vorwahlziffer wird automatisch vorangestellt bei Wahl aus den folgenden Listen: Rufnummern der SMS-Zentren, Anruferliste.
- Die Vorwahlziffer muss eingegeben werden bei manueller Wahl, bei manueller Eingabe von Telefonbuch- und Notruf-/Direktrufnummern und bei Übernahme einer im Display angezeigten Rufnummer in das Telefonbuch.
- Wenn Sie beim Senden einer SMS die Rufnummer des Empfängers aus dem Telefonbuch übernehmen, müssen Sie die Vorwahlziffer löschen.

Eine vorhandene Vorwahlziffer löschen Sie mit **C**. Eine 4-stellige Vorwahlziffer müssen Sie zunächst überschreiben, damit **C** aktiviert wird.

Automatische Gesprächsübergabe

Bei ISDN-Telefonanlagen werden bei einer Gesprächsweitergabe Ihre zwei Gesprächspartner miteinander verbunden, wenn Sie die Auflegen-Taste drücken. Bei einigen Telefonanlagen geschieht dies nicht automatisch. In diesem Fall müssen Sie diese Funktion einschalten. Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Im Lieferzustand ist diese Funktion ausgeschaltet.

Automatische Gesprächsübergabe einschalten

Menü → **Einstellungen** → **Basis** → **ISDN**

Übergabe

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Tipp

Die Automatische Gesprächsübergabe können Sie auch direkt an Ihrem T-ISDN-Anschluss nutzen. Dazu müssen Sie das Leistungsmerkmal „Zusammenschalten von Verbindungen“ beauftragen.

Externe Rückfrage aktivieren und Gespräch übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses Gespräch an einen zweiten externen Gesprächspartner weitergeben.

▶ Leiten Sie eine externe Rückfrage ein (S. 27).

Rufnummer des zweiten Gesprächspartners eingeben.
Sie können die Rufnummer auch aus dem Telefonbuch bzw. aus weiteren Listen übernehmen (S. 36).

Auflegen-Taste drücken, um das Gespräch weiterzugeben.

Das gehaltene Gespräch wird an den zweiten Gesprächspartner übergeben.

Anhang

Lieferzustand Sinus 722

Damit Sie nach dem Aufstellen und Anschließen Ihr Sinus 722 sofort nutzen können, ist es für den allgemeinen Gebrauch voreingestellt. Diese Einstellungen können Sie verändern. Beachten Sie dazu die Seitenverweise.

Lieferzustand der Basis

Funktion	Lieferzustand	Seite
Anklopfen	ein	S. 74
Anruf anonym (dauerhafte Rufnummernunterdrückung)	aus	S. 25
Anrufweiterschaltung	Sofort	S. 41
Anrufweiterschaltung: Extern	keine	S. 41
Verkehrsausscheidungsziffer (VAZ)	0: andere Orte national 00: international	S. 79
Gespräch nach extern weiterleiten (ECT)	aus	S. 85
Interne Nummmer	gemäß Nummerierung	S. 75
Interner Name	"INT 1" bis "INT6"	S. 75
Kostenübersicht	00,00	S. 44
Kosten je Einheit	0	S. 44
Kosten: Währung	€	S. 44
Listenart Anruferliste	Entgangene Anrufe	S. 39
Besetztton bei MSN belegt	aus	S. 79
MSN: Empfang/Senden	alle/Hauptnummer	S. 78
Schnellwahl 1 ∞	T-NetBox, ein	S. 65
SMS-Eingangs- und Entwurfsliste	leer	S. 52, S. 50
SMS-Funktion	ein	S. 63
SMS-Infodienste	vorbelegt	S. 59
SMS-Sendezentrum	Zentrum 1	S. 62
System-PIN	0000	S. 66

Lieferzustand des Mobilteils

Funktion	Lieferzustand	Seite
Akkuwarnton/Tastenklick/Quittungston	ein	S. 72
Automatische Rufannahme	ein	S. 70
Babyalarm	aus	S. 67
Babyalarm: Empfindlichkeit /Nummer	hoch/keine Nummer	S. 68
Display-Sprache	Deutsch	S. 69
Lautstärke: Freisprechen/Hörer/Klingelton	3/1/5	S. 70
Logo	aus	S. 69
Texteingabehilfe EATONI (nur für SMS)	ein	S. 93
Zeichensatz	Standard	S. 94
Wahlwiederholungsliste	leer	S. 38

Reinigung

Reinigen – wenn's nötig wird

- Wischen Sie Basis und Mobilteil einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab.

Verwenden Sie ein ganz leicht angefeuchtetes Tuch. Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher!

Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- und Scheuermitteln! Sie schaden dem Gerät.

Kontakt mit Flüssigkeit

Falls das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen ist:

- **Das Mobilteil ausschalten** und **sofort die Akkus entnehmen**.
- Die Flüssigkeit aus dem Mobilteil abtropfen lassen.
- Alle Teile trocken tupfen und das Mobilteil anschließend **mindestens 72 Stunden** mit geöffneten Akkufach und der Tastatur nach unten an einem trockenen, warmen Ort lagern (**nicht:** Mikrowelle, Backofen o. Ä.).
- Das Mobilteil erst in trockenem Zustand wieder einschalten.

Danach ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Selbsthilfe bei Problemen

Wenn sich Ihr Gerät einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst, sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

Das Display zeigt nichts an.

- Das Mobilteil ist nicht eingeschaltet.
  - Auflegen-Taste **lang** drücken.
- Die Akkus sind leer.
  - Akkus laden bzw. austauschen (S. 8).

Eingaben am Mobilteil sind durch Tastendruck nicht möglich.

Die Tastensperre ist eingeschaltet.
- Raute-Taste **lang** drücken (S. 10).

Im Display blinkt „Basis x“.

- Das Mobilteil ist außerhalb der Reichweite der Basis.
  - Abstand zwischen Mobilteil und Basis verringern.
- Die Basis ist nicht eingeschaltet.
  - Steckernetzgerät der Basis kontrollieren (S. 6).

Im Display blinkt „Bitte anmelden “.

Das Mobilteil wurde abgemeldet.
- Mobilteil anmelden (S. 81).

Im Display steht „Nicht möglich!“

- Verbindung der Telefonanschluss-Schnur von der Basis zur ISDN-Anschlusseinheit prüfen.

Das Mobilteil klingelt nicht.

- Der Klingelton ist ausgeschaltet.
  ▶ Klingelton einschalten (S. 72).
- Die Anrufweiterschaltung ist auf **Sofort** eingestellt.
  ▶ Anrufweiterschaltung ausschalten (S. 41).
- Die Zuordnung der MSN zum internen Teilnehmer fehlt oder ist falsch.
  ▶ Empfangs-MSN festlegen (S. 78).

Das Mobilteil klingelt nicht wie eingestellt.

Andere Einstellung der Klingeltonmelodie für MSN.
▶ Am Mobilteil Klingelton für externe Anrufe einstellen (S. 71).

Das Mobilteil klingelt nach Einrichtung der ISDN-Rufnummer (MSN) nicht.

Die Ortswahl wurde mit der MSN gespeichert.
➔ MSN ohne Ortsvorwahl speichern.

Einige der ISDN-Funktionen funktionieren nicht wie angegeben.

Die ISDN-Funktionen sind nicht freigeschaltet.
➔ Beim Netzbetreiber informieren.

Ihr Gesprächspartner hört Sie nicht.

Sie haben die Taste (INT) gedrückt. Das Mobilteil ist „stummgeschaltet".
▶ Stummschaltung aufheben (S. 21).

Die Rufnummer des Anrufers wird trotz CLIP nicht angezeigt.

Die Rufnummernübermittlung ist nicht freigegeben.
▶ Der **Anrufer** sollte die Rufnummernübermittlung (CLI) beim Netzbetreiber freischalten lassen.

Sie hören bei der Eingabe einen Fehlerton (absteigende Tonfolge).

Die Aktion ist fehlgeschlagen/die Eingabe ist fehlerhaft.
▶ Vorgang wiederholen.
Beachten Sie dabei das Display und lesen Sie ggf. in der Bedienungsanleitung nach.

Sie können die T-NetBox nicht abhören.

Ihre Telefonanlage ist auf Impulswahl eingestellt.
▶ Telefonanlage auf Tonwahl umstellen.

Gesprächskosten werden nicht angezeigt.

- Ihr Netzbetreiber unterstützt dieses Leistungsmerkmal nicht.
- Es sind keine Einheiten vorhanden.
  ▶ Beim Netzbetreiber die Einheiten-Übermittlung beauftragen.
- Kosten pro Einheit sind auf „00,00" gestellt.
  ▶ Kosten pro Einheit einstellen (S. 44).

Weitere Hinweise finden Sie auf unseren FAQ-Seiten im Internet: http://www.t-com.de/faq

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im Abschnitt „Technischer Kundendienst" auf S. 90.

Zur Energieversorgung ist Ihr Sinus 722 über die Netzanschluss-Schnur und das gesteckte Steckernetzgerät mit dem Stromnetz Ihres Hauses/Ihrer Wohnung verbunden. Prüfen Sie bei Stromausfall die Haus-/Wohnungssicherung bzw. warten Sie auf das Einschalten der Netzspannungsversorgung durch das Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Wenn Sie ein Hörgerät tragen, kann das Sinus 722 einen unangenehmen Brummton verursachen. Dieser Brummton entsteht durch Funksignale, die in das Hörgerät eingekoppelt werden.

Technischer Kundendienst

Bei technischen Problemen mit Ihrem Sinus 722 können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline **0180 5 1990** des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie auch zur Bedienung Ihres Sinus 722.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber T-Com steht Ihnen der Technische Kundendienst unter freecall **0800 330 2000** zur Verfügung.

CE-Zeichen

CE

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
CE Management Steinfurt
Sonnenschein 38
48565 Steinfurt

Gewährleistung

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen und wieder aufladbaren Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die **Hotline 0180 5 1990** des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt

0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie und stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.

Rücknahme und Recycling

Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus

Das Gerät enthält Batterien oder wieder aufladbare Batterien (Akkus, Akkumulatoren), die zu seinem Betrieb oder für bestimmte Funktionen notwendig sind.

Schadstoffhaltige Batterien sind mit dem obigen Symbol gekennzeichnet. Es weist darauf hin, dass diese nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Die Batterieverordnung verpflichtet die Verbraucher gesetzlich zur Rückgabe aller verbrauchten Batterien. Helfen Sie bitte mit und leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie Batterien nicht in den Hausmüll geben.

Chemische Symbole auf den Batterien bedeuten, dass der angegebene Inhaltsstoff in der Batterie enthalten ist. Die Symbole haben folgende Bedeutung: Cd - Cadmium, Hg - Quecksilber, Pb - Blei.

Ihr Händler (T-Com oder Fachhändler) nimmt verbrauchte Gerätebatterien in haushaltsüblichen Mengen in seinem Ladengeschäft kostenfrei zurück und kümmert sich um die umweltgerechte Entsorgung bzw. das Recycling der Materialien.

Sollte Ihr Händler nicht in Ihrer Nähe sein, können Sie die verbrauchten Batterien auch zu kommunalen Entsorgern (z. B. Batterietonne oder Wertstoffhof) bringen. Diese Stellen sind ebenfalls zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet.

Rücknahme von alten Geräten

Hat Ihr Sinus 722 ausgedient, nimmt der Händler (T-Com oder Fachhändler) von ihm gemietete oder bei ihm gekaufte Geräte in seinem Ladengeschäft kostenlos zurück.

Technische Daten

DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	60 Duplexkanäle
Funkfrequenz-bereich	1880–1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung der Basis	230 V ~/50 Hz
Umgebungsbedin-gungen im Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luft-feuchtigkeit
Wahlverfahren	Normalwahl (ISDN), Keypad-Wahl, *- und #-Wahl
Abmessungen der Basis	ca. 111 x 116 x 58 mm (L x B x H)
Abmessungen des Mobilteils	ca. 156 x 57 x 29 mm (L × B × H)
Gewicht der Basis	ca. 105 g
Gewicht des Mobilteils mit Akkus	ca. 133 g
Betriebszeiten des Mobilteils	Bereitschaftszeit: ca. 170 Std. Gesprächszeit: ca. 15 Std. Ladezeit: ca. 6 Std.

Text schreiben und bearbeiten

Beim Erstellen eines Textes gelten folgende Regeln:

- Die Schreibmarke (Cursor) steuern Sie mit .
- Zeichen werden links von der Schreibmarke eingefügt.
- Stern-Taste **kurz** drücken, um vom Modus „Abc“ (1. Buchstabe großgeschrieben, alle weiteren klein) zu „123“ und von „123“ zu „abc“ und von „abc“ zu „Abc“ zu wechseln. Stern-Taste **vor** der Eingabe des Buchstabens drücken.
- Stern-Taste **lang** drücken (beim Schreiben einer SMS) oder **dreimal** drücken (beim Schreiben im Telefonbuch):

  Zeigt die Auswahlzeile der Zeichen, die der Stern-Taste zugeordnet sind.
- Bei Einträgen ins Telefonbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.
- Beim Schreiben einer SMS wird der erste Buchstabe des ersten Wortes automatisch großgeschrieben sowie der erste Buchstabe nach einem Punkt.

Ob die Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung eingestellt ist, wird Ihnen kurz im Display angezeigt, wenn Sie von einem Modus zum nächsten wechseln: In der untersten Textzeile steht „abc -> Abc“, „Abc -> 123“ oder „123 -> abc“.

Text bearbeiten (ohne Texteingabehilfe)

Wenn Sie beim Schreiben einer SMS eine Taste **lang** drücken, werden die Zeichen der entsprechenden Taste in der **untersten Display-Zeile** angezeigt und nacheinander markiert. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das markierte Zeichen im Eingabefeld eingefügt.

Texteingabehilfe

Die Texteingabehilfe EATONI unterstützt Sie beim Schreiben von SMS.

Jeder Taste zwischen [0] und [9] sind **mehrere Buchstaben und Zeichen** zugeordnet (siehe Sonderzeichentabelle, (S. 94)). Diese werden in einer **Auswahlzeile** direkt unter dem Textfeld angezeigt, sobald Sie eine Taste drücken. Der nach der **Wahrscheinlichkeit** am ehesten gesuchte Buchstabe wird **invers** dargestellt und steht am Anfang der Auswahlzeile. Er wird in das Textfeld übernommen.

1. SMS-Text
2. Auswahlzeile

Wenn dieser Buchstabe richtig ist, bestätigen Sie ihn, indem Sie die nächste Taste drücken. Entspricht er nicht dem gesuchten, drücken Sie so oft die **Raute-Taste** [#], bis der gesuchte Buchstabe invers in der Darstellungszeile erscheint und damit in das Textfeld übernommen wird.

Wenn Sie die Raute-Taste [#] **lang** drücken, wird die Auswahlzeile der Zeichen angezeigt, die der Raute-Taste zugeordnet sind.

Texteingabehilfe aus-/einschalten

Voraussetzung: Sie befinden sich in einem Texteingabefeld.

Menü → **Texteingabehilfe**

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Auflegen-Taste **kurz** drücken, um in das Textfeld zurückzukehren. Geben Sie nun den Text ein.

Ist die Texteingabehilfe eingeschaltet (Lieferzustand) wird beim Öffnen des SMS-Texteingabefeldes kurz eine entsprechende Meldung im Display angezeigt.

Beispiel: Sie schreiben das Wort **„Hotel“**.

Geben Sie [4] ein, auf dieser Taste liegt u. a. das „h“. Eine Auswahlzeile öffnet sich, eine Auswahl an „I G H“ und Sonderzeichen erscheint. Der erste Buchstabe „I“ ist grau hinterlegt. Wenn Sie jetzt 2x die Raute-Taste [#] drücken, springt der Cursor von „I“ zu „H“, Ihrem gewünschten Buchstaben.

Sie bestätigen diesen Buchstaben, indem Sie den nächsten Buchstaben eingeben: Die Taste [6] ist u. a. mit „m n o“ belegt. Das „o“ in der Eingabezeile ist **automatisch** grau hinterlegt. Denn von allen Buchstaben und Zeichen, die auf dieser Taste hinterlegt sind, entspricht es der Wahrscheinlichkeit nach am ehesten dem gewünschten Buchstaben. Bestätigen Sie ihn, indem Sie den nächsten Buchstaben eingeben: Die Taste [8] ist u. a. mit „t u v“ belegt, der

erste Buchstabe „t“ ist grau hinterlegt. Sie bestätigen ihn, indem Sie den nächsten Buchstaben eingeben: Die Taste [3 DEF] ist u. a. mit „d e f“ belegt.

In der Darstellungszeile ist **automatisch** das „e“ grau hinterlegt. Bestätigen Sie das „e“, indem Sie den letzten Buchstaben eingeben: Die Taste [5 JKL] ist u. a. mit „j k l“ belegt. **Automatisch** ist das „l“ grau hinterlegt. Fahren Sie mit dem nächsten Zeichen fort, z. B. einem Leerzeichen (1 x Taste [1 ∞]).

Sonderzeichen eingeben

Standardschrift

	[1 ∞] *)	[1 ∞] **)	[0 ⁿ₊]	[*]	[#]
1x	Leer-zeichen	Leer-zeichen	.	Abc–> 123	#
2x	1	↵	,	123 –> abc	@
3x	£	1	?	*	\
4x	$	€	!	/	&
5x	¥	£	0	(	§
6x	¤	$	+	)	
7x		¥	-	<	
8x		¤	:	=	
9x			¿	>	
10x			¡	%	
11x			“		
12x			‘		
13x			;		
14x			_		

*) Telefonbuch und andere Listen

**) Beim Schreiben einer SMS

Reihenfolge der Telefonbucheinträge

Die Telefonbucheinträge werden generell alphabetisch sortiert. Leerzeichen und Ziffern haben dabei erste Priorität. Die **Sortierreihenfolge** ist wie folgt:

1. Leerzeichen (hier mit ␣ dargestellt)
2. Ziffern (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wenn Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen wollen, fügen Sie vor dem Namen ein Leerzeichen ein. Dieser Eintrag rückt dann an die erste Stelle (Beispiel: „␣Karla“). Sie können die Einträge auch mit Ziffern nummerieren (z. B. „1Ute“, „2Karla“, „3Albert“).

Namen, denen Sie einen Stern voranstellen (z. B. „*Albert“), stehen am Ende des Telefonbuchs.

Sinus 722 / deutsch / A31008-M385-A151-2-19 / menuetree.fm / 15.10.2004

Menü-Übersicht

Schneller als durch Blättern können Sie eine Menüfunktion auswählen, indem Sie mit **Menü** das Menü öffnen und danach die Ziffernkombination eingeben (sog. „Shortcut").

Beispiel: **Menü** 4 GHI 3 DEF 2 ABC für „Akkuwarnton einstellen".

▶ Im **Ruhezustand** des Telefons **Menü** (Menü öffnen) drücken:

1 SMS

1-1	SMS schreiben				
1-2	Eingang 00+00				
1-3	Entwürfe				
1-4	Info-Dienste	1-4-1	Info-Zentrum		
		1-4-2	Bestellen		
1-5	Einstellungen	1-5-1	SMS-Zentren	1-5-1-1	SMS-Zentrum1
				...	[bis]
				1-5-1-5	SMS-Zentrum5
		1-5-4	Statusreport		

2 T-Com Dienste

2-1	Nächste Wahl anonym
2-2	MSN für nächste Wahl
2-3	Nächste Wahl mit Keypad
2-4	Anrufweiterschaltung
2-5	Rückruf

3 Extras

3-1	Babyalarm	3-1-1	Alarm an Intern		
		3-1-2	Alarm an Extern		
		3-1-3	Empfindlichkeit	3-1-3-1	Niedrig
				3-1-3-2	Hoch
3-2	Kosten	3-2-1	Übersicht		
		3-2-2	Einstellungen	3-2-2-1	Kosten/Einheit
				3-2-2-2	Währung

4 Audio

4-1	Klingeltonlautstärke				
4-2	Klingeltonmelodie	4-2-1	Für externe Anrufe	Für MSN1	
				...	
				Für MSN10	
				Für alle gleich	
		4-2-2	Für interne Anrufe	01	
				...	
				Telephone	
4-3	Hinweistöne	4-3-1	Tastenklick		
		4-3-2	Akkuwarnton	4-3-2-1	Aus
				4-3-2-2	Ein
				4-3-2-3	In Verbindung
		4-3-3	Quittungstöne		

5 Einstellungen

5-1	Datum/Uhrzeit		
5-2	Logo	5-2-1	Kein Logo
		5-2-3	Download-Logo
5-3	Mobilteil	5-3-1	Sprache
		5-3-2	Automatische Rufannahme
		5-3-3	Mobilteil anmelden
		5-3-4	Mobilteil-Reset

5-4	Basis	5-4-2	System-PIN		
		5-4-3	Basis-Reset		
		5-4-4	Sonderfunktionen	5-4-4-1	Wahlmerkmale
				5-4-4-2	Repeaterbetrieb
				5-4-4-3	Vorwahlziffer
		5-4-6	ISDN	5-4-6-1	Assistent
				5-4-6-2	MSN einrichten
				5-4-6-3	Alle Rufe anonym
				5-4-6-4	MSN besetzt
				5-4-6-5	Fernwahlziffern
				5-4-6-6	Übergabe

6 Anrufbeantworter

6-1	Taste 1 belegen	6-1-1	T-NetBox

Zubehör

T-Sinus 700R

Mit diesem Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile für den Telefonverkehr erhöhen. Sie können Bereiche erschließen, in denen bisher kein Empfang möglich war.

Im erweiterten Funkbereich können alle Mobilteil-Funktionen genutzt werden.

Sinus 702 data

Mit dem Sprach- und Datenadapter können Sie Ihr Sinus 722 schnurlos mit dem PC verbinden. Damit können Sie SMS am PC erstellen, senden und empfangen und mit dem PC eine Verbindung ins Internet über T-ISDN herstellen. Sie können den PC mit dem Mobilteil fernbedienen (z. B. beim Abspielen eines Films).

Alle Geräte, Zubehörteile und Akkus können Sie grundsätzlich beziehen

- über die T-Punkte,
- im Internet über http://www.t-com.de

Kurzanleitung Sinus 722

Display-Sprache ändern	**Menü** 5 JKL 3 DEF 1 [Sprache auswählen] **OK** lang drücken
Mobilteil ein-/ausschalten	lang drücken
Tastensperre ein-/ausschalten	lang drücken
Klingelton ein-/ausschalten	lang drücken
Freisprechen ein-/ausschalten	(zum Ein- und Ausschalten)
Extern anrufen	[Rufnummer] oder [Rufnummer]
Anonym anrufen (nächstes Gespräch)	**Menü** → **T-Com Dienste** **OK** → **Nächste Wahl anonym** **OK** [Rufnummer eingeben]
Mit Telefonbuch wählen	[Eintrag auswählen]
Aus Anruferliste zurückrufen	→ **Anrufe: 01+02** **OK** [Eintrag auswählen]
Angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen	**Menü** → **Nummer ins Telefonbuch** **OK** **OK** [ggf. Namen] **OK**
Wahl wiederholen	kurz drücken [Rufnummer/Name auswählen]
Rückruf bei Besetzt oder bei Nichtmelden aktivieren	[Besetzt oder Freiton] **Menü** Rückruf **OK** Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.
Rückruf annehmen	[Am Mobilteil wird der Rückruf signalisiert.]
Rückfrage einleiten	[Sie führen ein externes Gespräch.] extern: 0 R lang drücken oder **Menü** **Rückfrage** **OK** dann: [Externe Rufnummer] intern: **INT** [Interne Nummer] oder [int. Nummer auswählen] [Gespräch mit dem 2. Teilnehmer. Das erste Gespräch wird gehalten.]
Rückfrage beenden	**Menü** **Gespräch trennen** **OK**
Externen Anruf (Anklopfen) annehmen	[Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopfton.] **Menü** **Anklopfen annehmen** **OK** [Gespräch mit anklopfendem Anrufer. Das erste Gespräch wird gehalten.]
Makeln	[Sie führen ein Gespräch, ein zweites wird gehalten.] oder [zwischen beiden Gesprächspartnern wechseln]
Konferenz einleiten	[Sie führen ein Gespräch, ein zweites wird gehalten] **Menü** **Konferenz** **OK** [Alle 3 Gesprächspartner können miteinander sprechen.]

Hörer- und Freisprech-lautstärke einstellen	[Sie führen ein Gespräch.] ◯ ◯ [Lautstärke auswählen] **OK**
Intern anrufen	**INT** [interne Nummer] oder **INT** ◯ [Mobilteil auswählen] ◯
Ruf an alle Mobilteile	**INT** *△ oder **INT** **An alle** ◯
Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben	[Sie führen ein externes Gespräch.] **INT** [interne Nummer] ◯ oder **INT** ◯ [Mobilteil auswählen] **OK** ◯
Datum und Uhrzeit einstellen	**Menü** → **Einstellungen** **OK** → **Datum/Uhrzeit** **OK** [Tag/Monat/Jahr] **OK** [Stunden/Minuten] **OK** ◯ lang drücken
SMS schreiben	**Menü** → **SMS** **OK** → **SMS schreiben** **OK** [Text schreiben]
SMS-Eingangsliste öffnen	**Menü** → **SMS** **OK** → **Eingang 01+05** **OK** oder ✉ **SMS Allgemein: 01+05** [ggf. auswählen] **OK**
SMS lesen	[SMS-Eingangsliste ist geöffnet] ◯ [SMS auswählen] **Menü** Lesen **OK**
SMS senden	[SMS-Eingangsfeld ist geöffnet] **Menü** **Senden** **OK** **Nachrichtenart: SMS** **OK** [Rufnummer] **OK** oder ◯ [Telefonbuch öffnen] ◯ **OK** **OK**

Quick reference guide Sinus 722

Change display language	**Menu** 5 JKL 3 DEF 1 GHI [Select language] **OK** press and hold
Activating/deactivating the handset	Press and hold
Activating/deactivating the keypad lock	Press and hold
Activating/deactivating ringer	Press and hold
Activating/deactivating handsfree	(for switching on and off)
Making an external call	[phone number] or [phone number]
Making a call without identification (next call)	**Menu** → **Select Services** **OK** → **Temporary anonymous** **OK** [Enter phone number]
Dialling with the Phonebook	[Select entry]
Calling back from the calls list	→ **Calls List: 01+02** **OK** [Select entry]
Copying a telephone number to the directory	**Menu** → **Copy to Directory** **OK** **OK** [if necessary, names] **OK**
Redialling a number	Press briefly [Select phone number/name]
Activating call back on busy/ no answer	[Busy or dialling tone] **Menu** Ringback **OK** Wait for confirmation from the exchange.
Accepting a callback	[The call is indicated on the handset.]
Initiating a consultation call	[You are conducting an external call.] External: 0 R + press and hold or **Menu** **External Call** **OK** then: [external phone number] Internal: **INT** [internal number] or [select int. number] [Call with the 2nd participant. The first call is held.]
Ending an enquiry call	**Menu** **End Active Call** **OK**
Accepting an external call (call waiting)	[You are making a call and hear the call waiting tone.] **Menu** **Accept Call Waiting** **OK** [Talk with waiting caller. The first call is held.]

Toggling	[You are talking while a second call is being held.] ◁▷ or ◁▷ [switch between two callers]
Initiating a conference call	[You are talking while a second call is being held.] **Menu** **Conference Call** **OK** [All 3 participants can talk to each other.]
Setting the handset and handsfree volume	[You are making a call.] ◁▷ ◁▷ [Select volume] **OK**
Making internal calls	**INT** [internal number] or **INT** ◁▷ [select handset] ✆
Calling all handsets	**INT** *△ or **INT** **Calling all** ✆
Transferring a call to another handset	[You are conducting an external call.] **INT** [internal number] ✆ or **INT** ◁▷ [Select handset] **OK** ✆
Setting the date and time	**Menu** ➔ **Settings** **OK** ➔ **Date/Time** **OK** [Day/Month/Year] **OK** [Hours/Minutes] **OK** ✆ press and hold
Writing text messages	**Menu** ➔ **SMS** **OK** ➔ **Write Message** **OK** [Write text]
Opening the SMS incoming message list	**Menu** ➔ **SMS** **OK** ➔ **Incoming 01+05** **OK** or ✉ **SMS: 01+05** [select if necessary] **OK**
Reading a text message	[SMS incoming message list is opened] ◁▷ [Select SMS] **Menu** Read SMS **OK**
Sending text messages	[SMS input field list is opened] **Menu** **Send Text** **OK** **Message Type: Text Message** **OK** [phone number] **OK** or ◁▷ [Open Phonebook] ◁▷ **OK** **OK**

Kısa Kullanım Kılavuzu Sinus 722

Ekran dilini değiştirme	Menü 5 JKL 3 DEF 1 QD [dili seçin] OK tuşuna uzun süreli basın
Mobil el cihazını açma/ kapatma	uzun süreli basın
Tuş kilidini etkinleştirme/ iptal etme	uzun süreli basın
Zil sesini açma/kapatma	uzun süreli basın
Ahizesiz görüşmeyi açma/ kapatma	(açma ve kapatma)
Harici arama	[telefon numarası] veya [telefon numarası]
Anonim arama (sonraki görüşme için)	Menü → Seçili OK → Geçici olarak isimsiz OK [telefon numarasını girin]
Telefon rehberiyle arama	[girişi seçin]
Arayanlar listesinden geri arama	→ Çagrilar: 01+02 OK [girişi seçin]
Görüntülenen numarayı telefon rehberine devralma	Menü → Rehbere kopyala OK OK [gerekirse adı] OK
Tekrar arama	kısa süreli basın [telefon numarasını/adı seçin]
Meşgul olduğunda veya ulaşılamadığında geri aramayı etkinleştirme	[Meşgul veya çevir sesi] Menü Geri arama OK Aktarım merkezinin onayını bekleyin.
Geri aramayı kabul etme	[Geri arama, mobil el cihazında bildirilir.]
Danışma başlatma	[Harici bir görüşme yapıyorsunuz.] harici: 0 R + uzun süreli basın veya Menü Harici arama OK ardından: [Harici telefon numarası] dahili: Dahili [Dahili numara] veya [dhl. numarayı seçin] [2. katılımcıyla görüşme başlar. İlk görüşme bekletilir.]
Danışmayı bitirme	Menü Etkin olani bitir OK
Harici aramayı (araya girme sesi) kabul etme	[Bir görüşme yaparken, araya girme sesini duyuyorsunuz.] Menü Çagri bekletmeyi kabul et OK [Araya giren görüşmeciyle bağlantı kurulur. İlk görüşme bekletilir.]
Geçiş yapma	[Bir görüşmeniz devam ederken, ikinci görüşme bekletiliyor.] veya [iki görüşmeci arasında geçiş yapın]

Konferans başlatma	[Bir görüşmeniz devam ederken, ikinci görüşme bekletiliyor] Menü Konferans OK [3 görüşmeci de birbiriyle konuşabilir.]
Ahizeli ve ahizesiz görüşme ses düzeyini ayarlama	[Bir görüşme yapıyorsunuz.] ◁ ▷ [ses düzeyini seçin] OK
Dahili arama	Dahili [dahili numara] veya Dahili ◁ ▷ [mobil el cihazını seçin]
Tüm mobil el cihazlarını arama	Dahili * veya Dahili Kollektif çagri
Görüşmeyi diğer bir mobil el cihazına aktarma	[Harici bir görüşme yapıyorsunuz.] Dahili [dahili numara] veya Dahili ◁ ▷ [mobil el cihazını seçin] OK
Tarih ve saati ayarlama	Menü → Ayarlar OK → Tarih/Saat OK [gün/ay/yıl] OK [saat/dakika] OK uzun süreli basın
SMS yazma	Menü → SMS OK → Metin olustur OK [metni yazın]
SMS giriş listesini açma	Menü → SMS OK → Gelen 01+05 OK veya SMS ortak: 01+05 [gerekirse seçin] OK
SMS okuma	[SMS giriş listesi açılmıştır] ◁ ▷ [SMS'i seçin] Menü SMS Oku OK
SMS gönderme	[SMS giriş alanı açılmıştır] Menü Gönder OK Mesaj tipi: SMS OK [telefon numarası] OK veya ◁ ▷ [telefon rehberini açın] ◁ ▷ OK OK

Sinus 722 / deutsch / A31008-M385-A151-2-19 / Sin_722SIX.fm / 15.10.2004

Stichwortverzeichnis

A

Abbrechen eines Vorgangs . . . . . III, 12
Abheben-Taste . . . . . III, 20
Abmelden eines Mobilteils 83
Abweisen eines Anrufs 22
Akkufachdeckel schließen/öffnen 7
Akkus 7
–einlegen 7
–empfohlene Akkus 9
–laden 8
–Ladezustand . . . . . III, IV, 8
–Rücknahme 91
Akkusymbol 8
Akkuwarnton s. Hinweistöne
AKZ (Amtskennziffer) 85
Altgerät, Rücknahme 91
Ändern
–Display-Sprache 69
–Eintrag eines Info-Dienstes 60
–Freisprechlautstärke 70
–Hörerlautstärke 70
–interne Nummer eines Mobilteils 75
–Klingelton 71
–Name eines Mobilteils 75
–Rufnummer des Info-Zentrums 61
–System-PIN 66
–Verkehrsausscheidungsziffer 79
Anhang s. Anlage
Anklopfen
–annehmen/abweisen 28
–ein-/ausschalten 74
Anlage (SMS) 54
Anmelden eines Mobilteils 7, 81
Anmelden, andere Mobilteile 82
Annehmen eines Anrufs . . . . . III, 22
Anonym anrufen 24
–dauerhaft 25
Anruf
–abweisen 22
–annehmen . . . . . III, 22
–anonym 25
–eingehender IV
–entgangener 39
–weiterschalten 41
Anrufbeantworter 12
Anrufbeantworter s. T-NetBox
Anrufen
–anonym 24
–extern 20
–intern 20
–T-NetBox 65
Anrufer ermitteln 32
Anruferliste 39
Anrufweiterschaltung 41
Anschließen der Basis an Telefonanlage 85
Antworten auf eine SMS 53
Anzeige
–Gesprächsdauer,-kosten 43
–Ladezustand der Akkus . . . . . III, IV
–Nachricht der T-NetBox 65
–neue Nachricht (Anruferliste) IV
–neue Nachricht (T-NetBox) IV
–neue SMS IV
Audio 12, 72
Auflegen-Taste . . . . . III, 12, 20, 21
Aufstellen der Basis 5

Sinus 722 / deutsch / A31008-M385-A151-2-19 / Sin_722SIX.fm / 15.10.2004

Ausschalten
–Anklopfen 74
–Anrufweiterschaltung 42
–Babyalarm 68
–Babyalarm von extern 68
–Freisprechen 21
–Hinweistöne 72
–Klingelton III
–Mobilteil . . . . . III, 9
–Rückruf (vorzeitig) 24
–Rufannahme 70
–SMS-Funktion 63
–Tastensperre 10
–Texteingabehilfe 93
Automatische Anmeldung 81
Automatische Gesprächsübergabe 85
Automatische Rufannahme 70
AWS s. Anrufweiterschaltung

B

Babyalarm 67
–ein-/ausschalten 68
–Empfindlichkeit 68
–von extern ausschalten 68
Basis
–anschließen an Telefonanlage 85
–aufstellen und anschließen 5, 6
–einstellen 74
–Empfangsfeldstärke 5
–in Betrieb nehmen 15
–in Lieferzustand zurücksetzen 76
–Reichweite 5
–System-PIN ändern 66
Batterie s. a. Akkus
Batterie zurücknehmen 91
Beenden
–Gespräch . . . . . III, 21
–Weiterleiten einer SMS 58
Beenden s. a. Ausschalten
Besetztsignal einrichten 79
Bestätigungston 11, 72
Bestellen eines Info-Dienstes 60
Betrieb
–Basis 15
–Mobilteil 6
–Telefon 4
Betriebszeiten des Mobilteils 9, 92
–im Babyalarm-Modus 67
Bild s. Logo
Blättern
–im Menü 11
–in Listen 11

C

CE-Zeichen 90
CF s. Anrufweiterschaltung
CLIR 24
CLIR s. Rufnummernübermittlung
Cursor s. Schreibmarke
CW s. Anklopfen

D

Darstellungsmittel 13
Daten nutzen (SMS) 54
Datum einstellen 19
DECT-GAP-Standard II
Display
–im Ruhezustand . . . . . III, 12
–Logo 69
–Sprache ändern 69
–unverständliche Sprache 69

Sinus 722 / deutsch / A31008-M385-A151-2-19 / Sin_722SIX.fm / 15.10.2004

Display-Funktion . . . . . .IV, 11
Display-Symbol IV
Dreierkonferenz. 30

E

EATONI (Texteingabehilfe) 93
ECT s. Automatische Gesprächsübergabe
Ein-/Aus-Taste III
Eingabesprache (SMS). 48
Eingangsliste (SMS) 48, 52
Einschalten
–Anklopfen. 74
–Anrufweiterschaltung 42
–Babyalarm 68
–Freisprechen 21
–Hinweistöne. 72
–Klingelton. III
–Mobilteil . . . . . III, 9
–Rufannahme 70
–SMS-Funktion 63
–Tastensperre 10
–Texteingabehilfe 93
Einstellen der Basis. 74
Einstellungen. 12
Eintrag
–aus Menü auswählen 11
–aus Telefonbuch/T-Tasten-Liste auswählen .34
Einträge verwalten. 34
Eintragen eines Info-Dienstes 61
E-Mail-Adresse, SMS an E-Mail-Adresse. 58
Empfangsfeldstärke 5
Empfangs-MSN
–einstellen 18
–zuweisen 78
Empfindlichkeit (Babyalarm) 68
Entgangener Anruf 39
Entwurfsliste (SMS) 48, 50
Erinnerung an einen Geburtstag . . . . . IV, 37
Ermitteln einer MSN. 17
Escape-Taste s. Auflegen-Taste
Externe Rückfrage 27
Externes Gespräch. 20
Extras. 12
Extras des SMS-Service von T-Com 55

F

Falscheingaben, Korrektur 11
Fangschaltung aktivieren 32
Fehlerbehebung. 88
Fehlerton. 11, 72
Fernwahlziffer. 79
Flüssigkeit. 88
Freisprechen. . . . . III, 21
Freisprechlautstärke 70
Freisprech-Taste. III
Funkverstärker s. Repeater

G

GAP II
Garantie s. Gewährleistung
Gebühren s. Kosten
Geburtstag im Telefonbuch
speichern/ändern/löschen 34, 36
Gespräch
–annehmen. III
–automatische Übergabe 85
–beenden . . . . . III, 21
–extern. 20
–halten. 26
–intern 20
–weitergeben (verbinden). 30
Gesprächsdauer. 43

Sinus 722 / deutsch / A31008-M385-A151-2-19 / Sin_722SIX.fm / 15.10.2004

Gesprächskosten s. Kosten
Gewährleistung 90
Groß-/Klein-/Ziffernschreibung 92

H

Halten eines Gesprächs 26
Hauptmenü 12
Hinweistöne 72
Hörerbetrieb 21
Hörerlautstärke 70
Hörgerät 89

I

In Betrieb nehmen
–Basis 15
–Mobilteil 6
–Telefon 4
Inbetriebnahme-Assistent 15
–MSN 17
Info-Dienste 59
Info-Zentrum 61
Intern telefonieren 20
Internes Gespräch 20
ISDN-Rufnummer s. MSN

K

Keypad 31
Klingelsymbol IV
Klingelton IV
–ändern 71
–ein-/ausschalten III
–Lautstärke einstellen 10, 71
–Melodie einstellen 71
Konferenz 30
Konformitätserklärung 90
Korrektur von Falscheingaben 11
Kosten 44
Kosten eines Gesprächs
–beim Telefonieren mit Mehreren 26
–Einheit/Währung festlegen 44
–Kontrolle benutzerbezogen 43
–kontrollieren 43
Kundendienst 90
Kurzwahl 35
Kurzwahlziffer zuordnen 35

L

Ladezeiten des Mobilteils 9
Ladezustand der Akkus . . . . . III, IV
Lautstärke
–einstellen 71
–Hörer 70
–Klingelton 71
–Lautsprecher 70
–Sprache Mobilteil 70
Lesen einer SMS 51
Lieferzustand
–Basis 76, 87
–Mobilteil 73, 87
Liste
–Anruferliste 39
–Listeneintrag 40
–Mobilteile 10
–SMS 48, 49, 50, 52
–T-Tasten-Liste 37
–Verteilerliste (SMS) 56
–Wahlwiederholungsliste . . . . . III, 38
–zeilenweise blättern 11
Listenart der Anruferliste einstellen 39
Logo 69
Löschen
–Anruferliste 40
–Eintrag aus Telefonbuch 34

Sinus 722 / deutsch / A31008-M385-A151-2-19 / Sin_722SIX.fm / 15.10.2004

Löschen (Fortsetzung)
–Eintrag aus T-Tasten-Liste 34
–Entwurfsliste (SMS) 51
–Info-Dienst 60
–MSN 78
–SMS 51
–Zeichen . . . . . IV, 11

M

Makeln 29
Manuelle Anmeldung 82
Manuelle Wahlwiederholung 38
Meldung der T-Net-Box ansehen 65
Melodie einstellen 71
Menü
–eine Menü-Ebene zurück III
–Eintrag 11
–Endeton 72
–Hauptmenü 12
–Menü-Führung 12
–öffnen 10, 12
–Übersicht 95
–Untermenüs 13
–zeilenweise blättern 11
Menü-Taste s. Display-Symbol
Mikrofon III
Mobilteil
–abmelden 83
–andere anmelden 82
–anmelden 7, 81
–Babyalarm nutzen 67
–Betriebs- und Ladezeiten 9
–Display-Sprache 69
–ein-/ausschalten . . . . . III, 9
–einstellen (individuell) 69
–Freisprechlautstärke 70
–für Babyalarm nutzen 67
–Gesamtansicht III
–Gespräch weitergeben (verbinden) 30
–Hinweistöne 72
–Hörerlautstärke 70
–in Betrieb nehmen 6
–in Lieferzustand zurücksetzen 73
–interne Nummer ändern 75
–Kontakt mit Flüssigkeit 88
–Lieferzustand 73
–Logo 69
–Namen ändern 75
–Nummer ändern 75
–Paging 83
–Ruhezustand 12
–Sprachlautstärke ändern 70
–stummschalten 21
–suchen 83
MSN
–eingeben 17
–einrichten 77
–Empfangs-MSN 15, 18
–ermitteln 17
–für nächste Wahl 31
–löschen 78
–Rufnummer zuweisen 78
–Sende-MSN 15, 18
Multimessage (SMS) 56

N

Nachricht
–Anruferliste IV
–T-NetBox IV
Nachrichten-LED 39

Sinus 722 / deutsch / A31008-M385-A151-2-19 / Sin_722SIX.fm / 15.10.2004

Nachrichten-Taste III
–auf „blinkend" setzen 39
–Listen aufrufen 38
Name eines Mobilteils ändern 75
Nummer eines Mobilteils ändern 75

P

Paging 83
Pause, Wahlpause III
Pflege des Telefons 88
PIN (System-PIN) 66
Probleme, Selbsthilfe 88
Programmnummer eines Info-Dienstes 59

Q

Quittungston s. Hinweistöne

R

Raute-Taste . . . . . III, 10
Recycling s. Rücknahme
Reichweite 5
Reinigung des Telefons 88
Repeater 84
R-Taste III
Rückfrage
–einleiten III
–intern/extern 27
Rücknahme von Batterien/Akkus 91
Rückruf
–aktivieren 23
–annehmen 24
–bei Besetzt/bei Nichtmelden 23
–bei MSN belegt einrichten 79
–löschen 24
–prüfen 24
Rufannahme 70
Rufnummer
–aus SMS übernehmen 53, 54
–aus Telefonbuch übernehmen 36
–des Anrufers anzeigen (CLIP) 24
–im Telefonbuch speichern 34
–in T-Tasten-Liste speichern 34
–ins Telefonbuch übernehmen 36
–unterdrücken (CLIR) 25
–zuweisen (MSN) 78
Rufnummernübermittlung 24
–dauerhaft unterdrücken 25
–einmalig unterdrücken 24
Ruhezustand, zurückkehren in . . . . . III, 12

S

Sammelruf 20
Schnellwahl, T-NetBox 65
Schreiben einer SMS 48
Schreibmarke 11
Schritt für Schritt 14
Schutz vor unberechtigtem Zugriff 66
Sende-MSN
–einstellen 18
–zuweisen 79
Senden
–SMS 49
–Telefonbuch-Eintrag an Mobilteil 35
–T-Tasten-Listeneintrag an Mobilteil 35
Sendezentrum 62
Short Message Service s. SMS
Shortcut 95
Sicherheitshinweise II
Signalton s. Hinweistöne
Sinus 702 data 15, 83

SMS 12, 45, 50
–als Sprachmeldung.....45
–an E-Mail-Adresse senden 58
–an Fax-Gerät senden.....55
–an Telefonanlagen 63
–an Verteilerkreis senden.....56
–Anlage 54, 55
–beantworten.....53
–Bilder,Töne einfügen 49
–Eingabesprache 48
–Eingangsliste..... 48, 52
–E-Mail-Adresse eintragen.....58
–empfangen 51
–Entwurfsliste 48, 49, 50
–Fehler beheben.....64
–Funktion ein-/ausschalten.....63
–Info-Dienste 59
–lesen.....51
–löschen.....51
–Multimessage 56
–neue SMS..... IV
–Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen ..53
–schreiben.....48
–Selbsthilfe bei Fehlermeldungen 64
–senden 49
–SMS-Zentrum.....45
–speichern.....49
–über anderes SMS-Zentrum senden.....62
–verketten 48
–weiterleiten 53, 57
SMS-Zentrum
–an-/abmelden 47
–einstellen 62
–eintragen/ändern 62
–Rufnummer für E-Mail-Versand eintragen ...59
Sonderfunktionen 67
Sonderzeichen 94
Speichern
–Rufnummer aus SMS 53
–SMS..... 49
–Vorwahlziffer..... 85
Sperre
–Tastensperre ..... III, IV, 10
–Zugriffschutz..... 66
Sprach- und Datenadapter 15
Sprache, Display 69
Stern-Taste ..... III, 72
Steuer-Taste ..... III, IV
Stromverbrauch der Basis..... 9
Stummschalten des Mobilteils 21
Suchen
–eines Mobilteils 83
–in Telefonbuch/T-Tasten-Liste 34
Systemeinstellungen 66
System-PIN ändern 66

T

Tasten
–Abheben-Taste..... III, 20
–Auflegen-Taste..... III, 12, 20, 21
–Ein-/Aus-Taste III
–Freisprech-Taste III
–Kurzwahl..... 35
–Nachrichten-Taste III
–Raute-Taste..... III, 10
–R-Taste III
–sperren III
–Stern-Taste ..... III, 72
–Steuer-Taste ..... III, IV, 10
–Taste 1 (Schnellwahl T-NetBox)..... 65
–Tastensperre 10

Sinus 722 / deutsch / A31008-M385-A151-2-19 / Sin_722SIX.fm / 15.10.2004

Tasten (Fortsetzung)
–Telefonbuch-Eintrag zuordnen 35
–T-Taste . . . . . III, 37
Tastenklick s. Hinweistöne
Tastensperre . . . . . III, IV, 10
T-Com Dienste 12
Technische Daten 92
Technischer Kundendienst 90
Telefon
–in Betrieb nehmen 4
–Pflege 88
–Reinigung 88
–Selbsthilfe 88
–vor Zugriff schützen 66
Telefonanlage
–Basis anschließen 85
–Vorwahlziffer speichern 85
Telefonbuch 33
–Eintrag als VIP 35
–Eintrag auswählen 34
–Eintrag Kurzwahlziffer zuordnen 35
–Eintrag löschen 34
–Eintrag/Liste an Mobilteil senden 35
–Einträge verwalten 34
–Geburtstag speichern 34, 36
–öffnen 10, 11
–Reihenfolge der Einträge 94
–Rufnummer des Absenders (SMS) speichern 53
Telefonieren
–Anruf annehmen 21, 22, 24
–extern 20
–intern 20
–Kosten eines Gesprächs 26
–mit mehreren Teilnehmern 26
Text schreiben und bearbeiten 92
Texteingabehilfe 93
Textmeldung s. SMS
T-NetBox 65
–anrufen 65
–für Schnellwahl festlegen 65
–Nachricht empfangen 65
–neue Nachricht IV
T-Taste . . . . . III, 37
T-Tasten-Liste 33, 37
–Eintrag auswählen 34
–Eintrag löschen 34
–Eintrag/Liste senden an Mobilteil 35
–Einträge verwalten 37
–öffnen . . . . . III, 37

U

Überschreiben von Zeichen 11
Übersicht
–Menü 95
–Mobilteil III
Uhrzeit einstellen 19
Umleitung s. Anrufweiterschaltung
Unterdrücken der Rufnummernübermittlung . 24
Untermenü 13

V

Verkehrsausscheidungsziffer ändern 79
Verpackungsinhalt 4
Verteilerliste (SMS) 56
VIP (Telefonbuch-Eintrag) 35
Vorgang abbrechen 12
Vorwahlziffer bei einer Telefonanlage 85

Sinus 722 / deutsch / A31008-M385-A151-2-19 / Sin_722SIX.fm / 15.10.2004

W

Wählen
–einleiten mit Abheben-Taste III
–mit Kurzwahl 35
–mit Telefonbuch/T-Tasten-Liste 34
–mit T-Taste 37
–Wahlpause III
Wahlpause III
Wahlwiederholung 38
Wahlwiederholungsliste .....III, 38
Warnton s. Hinweistöne
Weitergeben eines Gesprächs 30
Weiterleiten einer SMS 53, 57
Weiterleitungsziel (SMS) 58
Wiederaufladbare Batterien 9, 91

Z

Zeichen
–löschen .....IV, 11
–überschreiben 11
Zielrufnummer eingeben (Babyalarm) 68
Zubehör 98
Zugriffschutz 66
Zurück in den Ruhezustand .....III, 12
Zurück, eine Menü-Ebene III
Zusätzliche Mobilteile, Zusatzgeräte 81
Zuweisen
–Empfangs-MSN 78
–Rufnummer (MSN) 78
–Sende-MSN 79

CE

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
Postfach 20 00
53105 Bonn

Ausgabe: Oktober 2004

A31008-M385-A151-2-19